

Spezial:
GaLaBau
2016
ab S. 23

KommunalTechnik

Wir denken ORANGE



In dieser Ausgabe:

KT-PraxisTest: John Deere JX90CB und X950R | Bauhof Fleckeby – Auf Traktoren gesetzt | KT Trend-Report | Müllbeseitigung auf Grünflächen | Apps für den Winterdienst | Interkommunale Zusammenarbeit – Seminar Straßenkontrolle | Arbeitssicherheit – Hautschutz | DEULA-Expertentipp – Arbeiten mit der Motorsäge



GaLaBau 2016

gardening. landscaping.
greendesign.

Nürnberg, Germany
14. – 17. September 2016
galabau-messe.com

IDEELLER TRÄGER

Bundesverband Garten-,
Landschafts- und Sportplatzbau e.V.
www.galabau.de

VERANSTALTER

NürnbergMesse GmbH
T +49 911 86 06-49 90
besucherservice@nuernbergmesse.de

Liebe Leser!



Maren Schluß

Im September ist es wieder soweit: Die Messe GaLaBau öffnet vom 14. bis zum 17. September in Nürnberg die Türen. Es werden viele Besucher erwartet, und wie mir kürzlich ein Leser erzählte, ist für seine Kollegen und ihn der Messebesuch Pflicht. Insbesondere auf dieser Ausstellung könne er sich anschauen, welche neue und für den Bauhof relevante Technik auf dem Markt erscheint. Alle wichtigen Messeinfos und welche zahlreichen Neuheiten die Hersteller in diesem Jahr dort zeigen, stellen wir Ihnen schon in dieser Ausgabe auf den Seiten 34 bis 43 vor.

Um neue Technik geht es auch in unserem KT-PraxisTest. Im Mai 2016 traten zwei ganz unterschiedliche Test-Kandidaten bei der Stadt Celle an: der handgeführte Rasenmäher John Deere JX90CB und der Rasentraktor John Deere X950R. Das Besondere an unseren KT-PraxisTests ist, dass die Geräte für mehrere Wochen im normalen Bauhofbetrieb mitlaufen und so gründlich von den Mitarbeitern geprüft werden können. Schnell erkennen die Praktiker die Vor-, aber auch Nachteile der Geräte im Einsatz. Lesen Sie ab Seite 10, wie Rasenmäher und Rasentraktor bei den Mitarbeitern in Celle abgeschnitten haben.

Die Mäharbeiten sind in der Sommer-Saison das beherrschende Thema in den Kommunen und gerade in einem so regenreichen Jahr wie diesem kann man dem Gras buchstäblich beim Wachsen zusehen. Und auch hier ist die Technik entscheidend: Welche Geräte anschaffen? Mulchen, oder doch das Gras aufnehmen? Welche Bereiche müssen wann und wie gemäht werden? Oft entscheidet das Terrain über diese Fragen, denn gerade an steilen Hängen ist das Mähen sehr beschwerlich und führt einzelne Geräte an ihre Grenzen. Das Fahren mit einem Aufsitzmäher ist an zu

steilen Hängen gar nicht erst möglich und die Arbeit mit einem Freischneider belastet die Gelenke der Mitarbeiter stark. Da verwundert es nicht, dass man immer mehr ferngesteuerte Mäher (Übersicht auf Seite 30) im Einsatz sieht. Diese haben klare Vorteile in schwierigem Gelände und dienen somit vor allem der Sicherheit und Entlastung der Mitarbeiter. Das haben auch schon Kommunen erkannt, die wir in unserer KT-Umfrage auf Seite 44 befragt haben. Doch um überhaupt mit den Mäharbeiten beginnen zu können, sollte das Gras möglichst frei von Müll sein. Dass das nicht immer der Fall ist, wissen alle, die schon mal nach einem schönen Sommerabend die zurückgelassenen Müllberge in den Grünflächen der Stadt gesehen haben. Einweggrills, leere Verpackungen, Flaschen oder sogar Gartenabfälle: Alles landet in, aber häufig auch neben den Mülleimern. Wie mit diesem Problem in Würzburg umgegangen wird, lesen Sie auf Seite 58.

Viel Spaß beim Lesen dieser und vieler weiterer Geschichten!

Maren Schluß,
Redakteurin KommunalTechnik

Zur Titelseite

umfangreiche Produktpalette

über 40 Jahre Erfahrung

zuverlässiger Service

höchste Qualität



GaLaBau 2016

Messezentrum Nürnberg

14. – 17. September 2016

Besuchen Sie uns

in Halle 6 am Stand 331

**MULAG Fahrzeugwerk
Heinz Wössner GmbH u. Co. KG**

Gewerbestraße 8

D-77728 Oppenau

Tel. +49 78 04 913-0

Fax +49 78 04 913-163

E-Mail info@mulag.de

MULAG

Innovative Gerätetechnik für die kommunale Straßenunterhaltung

Besuchen Sie uns auf
www.mulag.de



Inhalt

Editorial.....	3
Betriebsmanagement	
KT-Tagebuch.....	6
KT-Serie Arbeitssicherheit – Hautschutz.....	8
Fuhrpark	
KT-PraxisTest: John Deere JX90CB und John Deere X950R.....	10
Bauhof Fleckebey – Auf Traktoren gesetzt.....	18
Spezial GaLaBau	
GaLaBau Besucherinfos – Es grünt so grün in Nürnberg.....	24
KT Trend-Report: Grünflächenmanagement – Der Aufwand wird größer.....	26
KT-Herstellerübersicht Mähetechnik – Für alle Lagen.....	30
Technik-Neuheiten – Neues in Nürnberg.....	34
Grünpflege	
KT-Umfrage: Grünflächenpflege – Tadellos grün.....	44
Betriebshof Verden – Die grüne Reiterstadt.....	52
DEULA-Expertentipp – Arbeiten mit der Motorsäge.....	56
Stadt- und Straßenreinigung	
Gartenamt Würzburg – Unrats-Bewusstsein.....	58
Winterdienst	
Apps für den Winterdienst – Smarte Organisation.....	64
Wetter-Apps – Vorbereitet sein.....	66
Straßenunterhaltung	
Interkommunale Zusammenarbeit – Thema: Straßenkontrolle.....	68
Industrie & Handel	
Bosch – Akku-Technik im Fokus.....	70
Case IH – Neues bis 150 PS.....	72
Massey Ferguson – Serie vervollständigt.....	73
Deutz-Fahr – Next Generation.....	74
Service	
Impressum.....	4
Termine.....	75



KT-PraxisTest – Gemischtes Doppel

Im Mai 2016 traten zwei ganz unterschiedliche Kandidaten zum KT-PraxisTest bei der Stadt Celle an. Frühjahr = Mähseason – und so mussten der handgeführte Rasenmäher John Deere JX90CB und der Rasentraktor John Deere X950R zeigen, wie sie sich im harten Einsatz beim Fachdienst Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb schlagen. **10**

Gartenamt Würzburg – Unrats-Bewusstsein

Die Vermüllung von Grünflächen ist in vielen Kommunen ein großes Ärgernis. Die Beseitigung des zurückgelassenen Mülls kostet Zeit und bindet die Mitarbeiter. Die Redaktion KommunalTechnik hat sich das Problem in Würzburg angesehen und von einer möglichen Lösung erfahren. **58**

Impressum

**BECKMANN
VERLAG** 

Beckmann Verlag GmbH & Co. KG
Rudolf-Petzold-Ring 9, 31275 Lehrte
Telefon: +49 5132 85 91-0
Fax: +49 5132 85 91-25
E-Mail: info@beckmann-verlag.de
Internet: www.KommunalTechnik.net,
www.beckmann-verlag.de

Herausgeber

Jan-Klaus Beckmann (jkb),
beckmann@beckmann-verlag.de,
Dw: -12

Redaktion

Tel: +49 5132 85 91-40,
Fax: +49 5132 85 91-99 40,
redaktion@beckmann-verlag.de
Hans Günter Dörpmund
(Chefredakteur, hgd), Dw: -47,
Mirja Schmatzler (Stellvertretende
Chefredakteurin, msc), Dw: -49
Maren Bühring, Dw: -48

Björn Anders Lützen (lue), Dw: -46
Jens Noordhof (jn), Dw: -43
Johannes Rohmann (jr), Dw: -44
Maren Schlauß (ms), Dw: -42
Nantke Lena Neumann (nl), Dw: -35
Pia-Kim Schaper (pks), Dw: -65

Mediaberatung

Tel: +49 5132 85 91-20,
Fax: +49 5132 85 91-99 20,
media@beckmann-verlag.de
Jens Plumhoff (Leitung), Dw: -21
Uwe Wolfersdorf, Dw: -24

Derzeit gilt die Anzeigen-
preisliste Nr. 18 vom
1. Januar 2016

Leserservice

Tel: +49 5132 85 91-50,
Fax: +49 5132 85 91-99 50,
vertrieb@beckmann-verlag.de
Frauke Weiß (Leitung), Dw: -54
Susanne Hinz, Dw: -55
Elke Rogers, Dw: -57



Layout und Produktion

Kitazo AG, 30161 Hannover
Tel: +49 511 28 81 28-81,
c.rost@kitazo.de

Druck

Bonifatius Druckerei
Carl-Schurtz-Str. 26, 33100 Paderborn

Erscheinungsweise

7 Ausgaben im Jahr
ISSN-Nummer: 1615-4924
Umsatzsteuer-Identifikations-
nummer: DE115054958

Bezugspreis

Abo-Inland 55,00 €
(pro Jahr, inkl. MwSt. und Versand)
Abo-Ausland auf Anfrage
Einzelpreis 10,00 €
Die schriftliche Kündigung für ein Abo
ist bis 6 Wochen vor Ablauf möglich.
Danach verlängert sich der Bezugs-
zeitraum um jeweils ein Jahr.

Titelbild

MULAG Fahrzeugwerk
Heinz Wössner GmbH u. Co. KG

Für Manuskripte, die an uns eingesandt
und von uns angenommen werden, erwer-
ben wir das Verlagsrecht. Gezeichnete
Artikel stellen die Ansicht des Verfassers
dar, nicht unbedingt die der Redaktion.
Das Recht zur Änderung und Kürzung
von Beiträgen behält sich die Redakti-
on mit der Annahme ein es Beitrages
ausdrücklich vor. Für unverlangt einge-
sandte Manuskripte kann kein Gewähr
übernommen werden. KommunalTech-
nik und alle in ihr enthaltenen Beiträge
und Abbildungen sind urheberrechtlich
geschützt. Mit Ausnahme der gesetzlich
zugelassenen Fälle ist eine Verwertung
nur mit Einwilligung des Verlages er-
laubt. Alle Angaben, Meldungen und
Nachrichten erfolgen nach bestem Wis-
sen und Gewissen, aber ohne Gewähr.



Beckmann Verlag - D-31275 Löhre

Spezial: GaLaBau 2016



In diesem Spezial:
 Messeinfos: GaLaBau 2016 – Seite 24 | KT Trend-Report: Grün-
 flächenpflege – Seite 26 | Übersicht: Automatisierte Mähtechnik –
 Seite 30 | Produktneuheiten zur GaLaBau – Seite 34

Spezial: GaLaBau 2016

Vom 14. bis 17. September 2016 geht die GaLaBau, Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume, im Messezentrum Nürnberg bereits zum 22. Mal an den Start. Über 1.400 Aussteller treffen auf mehr als 67.000 Fachbesucher – in 13 Messehallen, dem Messepark sowie auf der Aktionsfläche im Freien.

In unserem Spezial: GaLaBau geben wir Ihnen alle wichtigen Messeinfos an die Hand und informieren vorab, welche Technik-Neuheiten auf der Messe entdeckt werden können.

23



Die neue Fachmesse für den Garten- und Landschaftsbau und die Forstwirtschaft

21. - 23. November 2016
 Messezentrum Bad Salzuflen

ES SIND NOCH EINIGE STANDPLÄTZE VERFÜGBAR
 JETZT ANMELDEN UND PROFITIEREN!



Hier wachsen
 Kooperationen!

WEITERE INFORMATIONEN ZUR TEILNAHME UND TICKETS UNTER: WWW.REGIOGRUEN-MESSE.DE

2016 | Aug./Sept.
KT-Tagebuch

Von Bauhofleiter
Georgio Buchs,
Kaufbeuren, Bayern.



Neophyten, wie der große Riesen-Bärenklau und das Jakobskreuzkraut, nehmen in Kaufbeuren überhand. Eine Person allein kann der Situation nicht mehr Herr werden, weshalb Georgio Buchs auf Schulungen und Prävention für das nächste Jahr setzt.



Karl Heinz Meichelböck erstellt die Vorgrundierung für den darauffolgenden Graffitienschutz.



Mit einem Dampfstrahler reinigt Johannes Leitner die verschmierten Betonwände.

Außenarbeiten

In Kaufbeuren nehmen die Beschädigungen durch Graffiti und Schmierereien immer mehr zu. In unserer Stadt leben wir die Philosophie: „Wehret den Anfängen“. Damit die verschmutzten Flächen hinterher besser gereinigt werden können, werden die bekannten, oft genutzten Flächen mit einem Graffitienschutz versehen. Mit diesem Schutz, der zwar bei der Ersterstellung nicht günstig ist, aber dafür den weiteren Unterhalt stark reduziert, haben wir schon sehr gute Erfahrungen gemacht.

Straßen-Markierungen werden bei uns als Leistung in einem Jahresvertrag ausgeschrieben und vergeben. Nach der Vergabe sammeln wir die Markierungs-Anordnungen von unserer Straßenverkehrsbehörde und lassen, sobald eine größere Menge aufgelaufen ist, unseren Auftragnehmer diese Markierungen ausführen, ca. zwei- bis dreimal jährlich. Natürlich kommt es in der Zwischenzeit immer wieder vor, dass vorhandene Markierungen verblassen oder neuangeordnete mit hoher Priorität ausgeführt werden müssen. Dazu haben wir verschiedene Schablonen erstellt, um sie manuell schnell aufbringen zu können. Hier spielt die Schnelligkeit weniger die wirtschaftliche Rolle, sondern mir ist es wichtig, dass meine Kollegen schnell wieder ihren Arbeitsplatz im fließenden Verkehr räumen können. Trotz aufwendiger Beschilderung und Verkehrssicherungsanhänger kommt es immer wieder zu sehr kritischen Situationen durch unachtsame Verkehrsteilnehmer.

Gärtnerei

Unsere Gärtnerei betreut mit zwei festen Platzwarten und einem Team, das aus zwei Mitarbeitern besteht, im gesamten Stadtgebiet 16 Sportplätze und sieben Bolzplätze. Zu ihren

Arbeiten gehört: Ein- bis zweimal pro Woche das Mähen der Plätze, alle vier bis sechs Wochen Striegeln und Aerifizieren, sowie Düngen nach Bedarf, Tiefenlockern usw. Ihren Turnus und die Ausführung teilt sich diese Mannschaft selbst ein. Alle Kollegen des Teams haben eine Platzwart-Ausbildung und haben über die Jahre gelernt, den Rasen zu „lesen“.

Werkstatt

Als sehr aufwendig und schwierig hat sich die letzte UVV-Maßnahme an unserem Hubsteiger herausgestellt. Diese Sicherheitsregel schreibt vor, dass an diesem Gerät spätestens nach sechs Jahren alle relevanten Hydraulikleitungen getauscht werden müssen. Da bei dieser Arbeit der komplette Tragarm zerlegt werden muss, haben wir uns dazu entschieden, gleichzeitig alle elektrischen Steuerleitungen mit zu erneuern. Für diese Überholung unseres Hubsteigers mussten, wegen der Höhe des Tragarms, zwei Mechaniker vom Fuhrpark mit ihrem ganzen Equipment kurzerhand in die Gärtnereihalle umziehen.

Gedanken

Neophyten, wie der Riesen-Bärenklau und das Jakobskreuzkraut, überziehen in diesem Jahr Kaufbeuren flächendeckend mit hoher Geschwindigkeit. Bisher wurde ein Gärtner für die Bekämpfung abgestellt.

Leider ist diese Menge durch eine Person nicht mehr zu bewerkstelligen. Ich werde jetzt versuchen, dass unser Umweltamt die gesamte Mähkolonne sowie unsere Straßenreiner auf Neophyten noch mehr sensibilisiert und auf die richtigen Bekämpfungsmaßnahmen schult. Im Winter wird das gesamte Bauhofpersonal eine intensive Unterweisung zu diesem Thema



1



2



3



4

- 1 Herr Eder und Herr Schreiegg setzen die überholten Tragarme wieder in den Hubsteiger ein.
- 2 Silvio Canzian und Klaus Swarowsky frisken einen Richtungspfeil auf.
- 3 Trotz gut sichtbarer Verkehrssicherungsanhänger kommen unsere Mitarbeiter immer wieder in kritische Situationen.
- 4 Platzwart Christian Schmid bearbeitet einen schwierigen Sportplatz im Süden von Kaufbeuren durch Tiefenlockern.

Fotos: Buchs

erhalten, damit wir für das kommende Jahr besser gewappnet sind. Für die Zukunft sehe ich keine Besserung, sondern denke, dass sich dieses Problem eher noch verstärkt. ■



Das KT-Tagebuch und mehr Bilder aus Kaufbeuren finden Sie auch online: www.KommunalTechnik.net



NUR EINE VON VIELEN INNOVATIONEN

JETZT ENTDECKEN AUF DEM
MESSESTAND
VON JOHN DEERE

GALABAU 2016
NÜRNBERG

14.-17. SEPTEMBER 2016
HALLE 9 STAND 317

Erleben Sie die nächste Generation der **Kompakttraktoren der 2R Serie** – noch kräftiger, komfortabler und vielseitiger als je zuvor.





KT-Serie Arbeitssicherheit

Hautschutz

Die Haut ist bei vielen kommunalen Arbeiten ein viel belastetes Organ. Gefährdungsbeurteilung und angemessene Schutzmaßnahmen liegen in der Verantwortung des Betriebsleiters.

Die Haut ist bei der Arbeit vielfältigen Belastungen ausgesetzt. Feuchtarbeit, Tätigkeiten mit Lösemitteln oder Kühlschmierstoffen, Verwendung stark scheuernder oder lösemittelhaltiger Hautreinigungsmittel, häufiger Umgang mit scharfkantigen Teilen oder Metallspänen, häufige mechanische Belastung derselben Hautpartien, z. B. durch sich ständig wiederholende Handgriffe, sowie Hitzeeinwirkung gelten im Metallbereich als typische Hautbelastungen. In der Holzbranche sind Lacke, Lösemittel, Holzschutzmittel und Schleifstäube häufige Verursacher von Hauterkrankungen.

Schutzmaßnahmen

Es ist die Aufgabe des Vorgesetzten, zusammen mit dem Betriebsarzt und der Fachkraft für Arbeitssicherheit eine Beurteilung der am Arbeitsplatz auftretenden Hautbelastungen durchzuführen. Viele Hautprobleme ließen sich vermeiden, wenn Hautgefährdungen in der Gefährdungsbeurteilung angemessen berücksichtigt, geeignete Schutzmaßnahmen festgesetzt, umgelegt und auf ihre Wirksamkeit geprüft würden.

Wenn nach Substitutionsprüfung sowie der Umsetzung technischer und organisatorischer Schutzmaßnahmen nach dem Stand der Technik noch Gefährdungen am Arbeitsplatz bestehen, sind geeignete Schutzhandschuhe oder/und Hautschutzmittel als persönliche Schutzmaßnahmen auszuwählen und bereitzustellen.

Vorrangig sind Schutzhandschuhe einzusetzen. Der Einsatz von Hautschutzmitteln ist Tätigkeiten mit schwach hautschädigenden

Arbeitsstoffen wie Kühlschmierstoffen, Ölen, Fetten vorbehalten. Dabei ist immer das Trageverbot von Handschuhen an Maschinen mit offen rotierenden Teilen oder Einzugsstellen zu beachten.

Daneben ist die konsequente Umsetzung der Schutzmaßnahmen im Betrieb verpflichtend für die Beschäftigten und auch maßgeblich für die Prävention von Hauterkrankungen. Die Beschäftigten sollten die individuellen Hautbelastungen und ihre Folgen verstehen. Die Unterweisung spielt daher eine wichtige Rolle in der Gesunderhaltung der Haut.

Arbeitsmedizinische Vorsorge

Anlässe für Pflicht- und Angebotsuntersuchungen für bestimmte hautgefährdende Tätigkeiten sind im Anhang Teil 1 der Verordnung zur Arbeitsmedizinischen Vorsorge aufgeführt. Im Anhang Teil 1 der Verordnung werden folgende Pflichtuntersuchungen bei hautgefährdender Tätigkeit aufgeführt:

- Feuchtarbeit von regelmäßig 4 Stunden oder mehr je Tag
- Tätigkeiten mit Belastungen durch Isocyanate, bei denen ein regelmäßiger Hautkontakt nicht vermieden werden kann oder eine Luftkonzentration von $0,05 \text{ mg/m}^3$ überschritten wird
- Tätigkeiten mit Belastung durch unausgehärtete Epoxidharze oder Kontakte über die Haut oder die Atemwege
- Tätigkeiten mit Benutzung von Naturgummilathexhandschuhen mit mehr als $30 \mu\text{g}$ Protein je Gramm im Handschuhmaterial

Angebotsuntersuchungen bei hautbelastenden Tätigkeiten:

- Feuchtarbeit von regelmäßig mehr als 2 Stunden je Tag

Darüber hinaus können aufgrund anderer Gesundheitsgefährdungen Angebots- oder Pflichtuntersuchungen erforderlich werden (z. B. bei Tätigkeiten mit hautresorptiven Stoffen dem Anhang ArbmedVV). Wunschartuntersuchungen können bei vermutetem Zusammenhang zwischen Tätigkeit und Erkrankung durchgeführt werden, sofern eine Gefährdung besteht.

Hautveränderungen – Was tun?

Hauterkrankungen entstehen erfahrungsgemäß über einen längeren Zeitraum. Erste Anzeichen hierfür sind trockene und raue Haut, Rötungen und Juckreiz. In solchen Fällen ist der Vorgesetzte zu informieren und ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen (Betriebsarzt, Hautarzt). ■

- >> Der Autor: Klaus Mennecke, Fachkraft für Arbeitssicherheit, Baubetriebshof Homburg v.d.H.
- >> Kontakt: klaus.mennecke@bad-homburg.de

Arbeitgeber:

HAND- UND HAUTSCHUTZPLAN

Arbeitsbereich/Arbeitsplatz:

Hautgefährdende Tätigkeit*:

* Weitere Informationen zu den in diesem Arbeitsbereich/Arbeitsplatz vorkommenden Gefährdungen bzw. Gefahrstoffen siehe Betriebsanweisung und Unterweisung

Schutzmaßnahmen

Was?	Wann?	Womit?
 Hautschutz	VOR Arbeitsbeginn (nach Pausen und ggf. nach dem Händewaschen)	Hautschutzpräparat <input type="text"/> <small>(Kennzeichnung von Gebinde/Spender/Tube nennen!)</small>
 Hautreinigung	WÄHREND der Arbeit (vor Pausen und vor Arbeitsschluss)	Hautreinigungsmittel <input type="text"/> <small>(Kennzeichnung von Gebinde/Spender/Tube nennen!)</small>
 Hautpflege	NACH der Arbeit (nach dem letzten Händewaschen)	Hautpflegepräparat <input type="text"/> <small>(Kennzeichnung von Gebinde/Spender/Tube nennen!)</small>

Verantwortlich für den Hand- und Hautschutzplan:

Unterschrift Stand

Muster Hautschutzplan

ORANGE IST PURE LEISTUNG!



www.kubota.de

Besuchen Sie uns auf der Messe

GaLaBau in Nürnberg
 Halle 9 · Stand 307

14. bis 17. September 2016

Für jede Anwendung die richtige Ausrüstung. Rauhes Wetter und schwere Arbeit – hier überzeugen die vielseitigen Universalmaschinen von Kubota durch exzellente Technik. Heben, ziehen, baggern, schieben oder mähen – unser Allrounder-Team arbeitet, dank der passenden Anbaugeräte, präzise und zuverlässig zu jeder Jahreszeit.

For Earth, For Life




KT-PraxisTest: John Deere JX90CB und John Deere X950R

Gemischtes Doppel

Im Mai 2016 traten zwei ganz unterschiedliche Kandidaten zum KT-PraxisTest bei der Stadt Celle an. Frühjahr = Mähseason – und so mussten der handgeführte Rasenmäher John Deere JX90CB und der Rasentraktor John Deere X950R zeigen, wie sie sich im harten Einsatz beim Fachdienst Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb schlagen.

Der JX90CB lief während dieser Zeit in einer Mähkolonne auf Spielplätzen, in Parks und in der Pflege von Straßenbegleitgrün als „Ausputzer“ mit. Celle setzt für diese Arbeiten mehrere handgeführte Mäher aus unterschiedlichen Preissegmenten ein. „Wir testeten, was die Geräte über ihren Lebenszyklus pro Stunde kosten. Wir setzen dafür auch billige „China-Mäher“ ein. Der Vergleich ist äußerst interessant. So wie es aussieht, setzt sich kostenmäßig allerdings das mittelpreisige Gerät bei uns durch. Hier stimmt die Mähleistung und auch die Haltbarkeit“, meint Betriebsleiter Sven Barner. Deshalb war die Spannung bei den Mitarbeitern groß, als der John Deere JX90CB seinen Dienst antrat. Dieser zählt mit seinem Preis von 1.898 € ohne MwSt. zur Premium-Liga der handgeführten Mäher.

Motor: reichlich Power

Angetrieben wird der JX90CB von einem Subaru Viertakt-Motor mit 190 cm³ Hubraum. Der Motor bietet eine Nennleistung von 3,2 kW / 4,5 PS bei einer Motordrehzahl von 2.800 U/min. Durch AutoChoke sprang der Motor nach dem ersten Zug am Starterseil,

unabhängig davon, ob er warm oder kalt war, zuverlässig an. Einzig, dass vor dem Start zwei Benzinähne geöffnet werden müssen, sollte der Anwender wissen. Sonst stirbt die Maschine nach kurzer Zeit wieder ab. Die Leistung des Motors wurde von den Testern durchweg als sehr gut beurteilt: „Selbst bei sehr hohen Grasbeständen zieht der Subaru sauber durch.“ Auch was die Lautstärke betrifft, gab sich der Mäher im Test keine Blöße. Bei ausgeschaltetem und bei zugeschaltetem Messerantrieb waren die Mitarbeiter des Grünbetriebes Celle sehr zufrieden mit dem geringen Geräuschniveau. Der große 6-l-Benzintank führte in Kombination mit dem geringen Verbrauch dazu, dass eine Tankfüllung pro Arbeitstag in der Regel ausreichte. Der Tankstutzen befindet sich gut erreichbar hinter dem Motor. Nicht vergessen sollte man das Öffnen der Entlüftungsschraube am Tankdeckel. Ist sie nicht geöffnet, sorgt der Unterdruck im Tank nach einer gewissen Zeit dafür, dass das Benzin nicht mehr in ausreichender Menge nachfließt.

Der Motorölstand lässt sich auf der rechten Seite über einen Peilstab am Öleinfüllstutzen einfach kontrollieren.

Bedienung: ohne Rätsel

Über den robusten Führungsholm hat der Fahrer den Mäher gut im Griff. Der Holm lässt sich in drei Stufen – allerdings mit etwas



Ein Video
zum KT-PraxisTest
des John Deere JX 90 CB und
des John Deere X 950 R
finden Sie unter
www.KommunalTechnik.net





Schraubarbeit – an die jeweilige Fahrergröße anpassen. Die Bedienelemente des Mähers inkl. Seilzugstarter sind allesamt gut für den hinter dem Mäher stehenden Anwender erreichbar. Der Griff des JX90CB ist durch zwei Gummipuffer in der Mitte des Führungsholms gut gegen die Vibrationen des Motors und der Messer abgeschirmt. „Die Hände fühlen sich auch nach langen Einsätzen am Holm des Mähers nicht müde an“, erklärt einer der Tester. Die Geschwindigkeit des Fahrtriebes lässt sich in einem Bereich von 2,7 bis 4,8 km/h stufenlos über ein Drehrändel auf der linken Innenseite am Mähholm einstellen. Auf der rechten Innenseite befindet sich der Hebel für die Messerkupplung. Auf der Vorder- und Rückseite des Lenkers sind Bügel montiert. Der Hintere muss an den Griff gedrückt werden, um den Messertrieb einkuppeln zu können. Über den vorderen Bügel wird der Fahrtrieb betätigt. Die Arbeit mit der Messerkupplung hat den Testern gut gefallen: „Es ist schon ein Vorteil, wenn man den Mäher beim Fangkorbentleeren einfach im Standgas weiterlaufen lassen kann und nicht jedes Mal den Motor nach dem Entleeren wieder anziehen muss. Einfach den Mähantrieb einkuppeln, Gas geben und es geht weiter.“

Insgesamt waren die Tester mit der Ergonomie des Mähholms und der Bedienelemente zufrieden. Allerdings ist der Mähholm relativ lang, sodass der Anwender recht weit hinter

dem Mäher herläuft, wie einer der Tester zu bedenken gibt: „Gerade beim Wenden müssen bei diesem Mäher deshalb weitere Wege zurück gelegt werden im Vergleich zu anderen Geräten.“ Der lange „Hebel“ ist aufgrund des Gewichts allerdings auch erforderlich: stattliche 62 kg bringt der Mäher bereits leer auf die Waage. Wenn dann noch der Benzintank voll ist und das Gewicht des mit nassem Gras gefüllten 75 l großen Fangbehälters hinzuaddiert wird, geht das Gesamtgewicht schwer auf die 100 kg zu. Entsprechend muss der Anwender beim Mähen am Hang bei diesem Mäher ordentlich „gegenhalten“, was von den Testern bemängelt wurde. „Ein Mann kann diesen Mäher nicht verladen – nur mit einer Auffahrrampe. Dafür ist das Gerät zu massiv“, notiert einer der Tester im Protokoll.

Um Platz beim Transport oder der Lagerung der Maschine zu sparen, kann der Führungsholm in der Mitte nach vorne geklappt werden. Der Anwender muss dazu lediglich zwei Rändelmuttern lösen.

Gehäuse: stabil und schwer

Das hohe Gewicht resultiert aus der stabilen Bauweise des Mähers. Das Aluminiumdruckguss-Gehäuse ist innen und außen durch zusätzliche Bleche vor Beschädigungen geschützt. Die Bleche sind genietet und lassen sich entsprechend nach Erreichen der Verschleißgrenze

Technische Daten: John Deere JX90CB

Motor	Subaru
Leistung	3,2 kW / 4,5 PS
Arbeitsdrehzahl	2.800 U/min
Motorstart	Zugstarter
Tankvolumen	6 l
Mäheinheit	
Schnittbreite	54 cm
Schnitthöhenverstellung	8-stufig von 15–95 mm
Grasfangkorb-Volumen	75 l
Antrieb	
Stufenlos	2,7 bis 4,8 km/h
Durchmesser der Räder	210 mm vorne / 210 mm hinten
Gewicht	62 kg
Listenpreise ohne MwSt.	
John Deere JX 90 CB	1.898 €
Mulch-Kit	84,45 €

austauschen. Im Übergang zum Grasfangkorb zeigten sich während des Tests trotzdem erste Verschleißanzeichen im Gehäuse des Mähers. „Das ist ein neuralgischer Punkt, auch bei Mähern anderer Hersteller. Hier sollte ebenfalls ein Verschleißblech eingearbeitet werden“, wünscht sich einer der Tester.

Vorne am Mäher ist eine Gummi-Stoßstange montiert. „Diese schützt das Mähergehäuse



1 Angetrieben wird der JX90CB von einem 3,2 kW / 4,5 PS starken Subaru-Motor.

2 Im Übergangsbereich vom Mähwerk zum Fangsack zeigten sich im Test erste Verschleißspuren im Gehäuse des Mähers. In diesem Bereich wünschten sich die Tester ebenfalls ein austauschbares Verschleißblech.

3 Kleine Schraube – große Wirkung: Die Entlüftungsschraube des 6 l großen Tanks muss beim Arbeiten geöffnet werden.

4 Der Fangbehälter verfügt über eine effektive Füllstandsanzeige. Fällt das Segel auf den Behälter, ist er voll (links). Die Tester hätten sich einen stärker profilierten Griff an der Rückseite des Korbs gewünscht, damit dieser sich bei der Entleerung besser festhalten lässt (rechts).

5 Auf der linken Seite ist die Geschwindigkeitseinstellung des Fahrtriebs untergebracht (links). Die Messertriebskupplung befindet sich auf der rechten Innenseite des Mähholms (rechts).

6 Rundherum ist das Aluminium-Druckgehäuse durch genietete Bleche und eine Stoßstange geschützt.



So beurteilen unsere Tester vom Fachdienst Grün- und Straßenbetrieb Celle den John Deere JX90CB

Motor	
Durchzugsvermögen	++
Vibrationsverhalten	++
Lärmemission	+
Tankvolumen	++
Bedienung	
Erreichbarkeit der Bedienelemente	++
Fahrtrieb	++
Schaltung des Mähtriebs	+
Schnitt Höheneinstellung	++
Mäheinheit	
Schnittbreite	+
Schnittbild	+
Größe Grasfangkorb	++
Entleerung Grasfangkorb	o
Allgemein	
Gewicht	--
Bereifung/Räder	+
Materialverarbeitung und -qualität	+
Zugänglichkeit für Service/Reinigung	++

(++) = sehr gut, (+) = gut, (o) = durchschnittlich, (-) = ausreichend, (--)= mangelhaft

effektiv, führt aber dazu, dass man mit dem Messer des Mähers nicht mehr so nah an das jeweilige Hindernis heranfahren kann. Somit bleibt mehr Gras stehen, das gegebenenfalls dann wieder mit einem Freischneider entfernt werden muss“, so einer der Tester.

Die Räder des Mähers sind mit 210 mm Durchmesser groß dimensioniert. Sie lassen sich einzeln verstellen und in acht Positionen fixieren, was die Tester durchweg lobten. Somit ist eine theoretische Schnitthöhe zwischen 15 bis 95 mm möglich. Die Räder sind durch die Kugellagerung sehr leichtgängig. Die Profilierung der Antriebsachse sorgt dafür, dass auch unter feuchten Bedingungen oder am Hang immer ausreichend Grip zur Verfügung steht.

Mit dem Mähergebnis des 54 cm breiten Mähers waren die Tester gut zufrieden. Egal ob kurzes oder langes Gras gemäht wurde – der JX90CB schneidet sauber ab. Das mag an der speziellen Messerform liegen, durch die der Mäher die Luft unter dem Gehäuse ansaugt. John Deere nennt dieses Patent „TurboStar“. Selbst liegendes Gras wurde im Test für den Schnitt zuverlässig aufgerichtet und entsprechend zum Fangkorb transportiert. Der Mäher wurde übrigens ausschließlich mit dem Grasfangkorb eingesetzt. John Deere bietet auf Wunsch zusätzlich ein Mulchkit an, das aus einem speziellen Messer und einer Abdeckung zum Grasfangkorb besteht. „Das Gerät mäht selbst 40 cm hohe Bestände und sammelt das Schnittgut zuverlässig auf“, loben die Tester. Der Grasfangbehälter wurde dabei immer gut ausgefüllt. Die Füllstandswarnung informiert den Anwender, wenn der Korb voll ist: „Einzig das hohe Gewicht des vollen Grasfangbehälters ist etwas störend.“ Nach dem Leeren lässt sich der Fangbehälter wieder zielgenau in die dafür vorgesehene Aufnahme des Mähers einhängen.

John Deere X950R

Der zweite Testkandidat war der Rasentraktor X950R. Er wurde hauptsächlich auf weitläufigen Spielplätzen sowie in Parkanlagen eingesetzt. Der X950R verfügt über einen 3-Zylinder-Dieselmotor von Yanmar, der exklusiv für John Deere entwickelt und gebaut wird, mit 18,5 kW / 25,2 PS bei einer Nenndrehzahl von 3.200 U/min.

Der Motor hat einen Hubraum von 1,12 l und ist wassergekühlt. Die Tester vom Grünbetrieb in Celle waren mit der Leistungsentfaltung des Motors gut zufrieden. „Der Motor ist durchzugsstark, dabei lauffruhig und leise“, so einer der Fahrer. Das Tankvolumen von knapp 20 l ist ausreichend groß dimensioniert für die Motorleistung des Traktors.

Die Motorhaube klappt einteilig nach vorne auf, sodass der Motor gut zugänglich für Service- und Wartungsarbeiten ist. Die Luftansaugung erfolgt in einem relativ staubarmen hinteren Bereich der Motorhaube. Hier sind ebenfalls die Kühler für den Motor und die Hydraulik sowie den Hydrostaten untergebracht. Vor den Kühlern befindet sich ein herausziehbares Gitter, das den Schmutz vor dem Eintreten in die Kühlerlamellen abfängt. Dieses Gitter lässt sich werkzeuglos entfernen und dann reinigen. Der Luftfilter verfügt über eine Anzeige. Darüber kann der Fahrer auf einem Blick erkennen, ob der Filter gereinigt bzw. ausgetauscht werden muss. Überdies erhält der Anwender über das Fahrerinformationsdisplay im Armaturenbrett eine Warnmeldung. Der Motorölpeilstab befindet sich gut erreichbar auf der linken Motorseite.

Fahrantrieb: zwei Pedalen

Der Hydrostat des Fahrantriebes lässt sich über die beiden Fußpedale feinfühlig bedienen. John Deere setzt bewusst auf zwei Pedale – eines für vorwärts das andere für rückwärts. Diese Aufteilung gefiel den Fahrern gut. Der Richtungswechsel geht zügig vonstatten. Zum Verzögern empfiehlt es sich, den Fuß langsam vom Pedal zu nehmen. Wer den Fuß bei voller Fahrt sehr schnell anhebt, sollte sich gut am Lenkrad festhalten, denn der Hydrostat bremst den Traktor dann abrupt ab. Die Fußbremse wurde im Test selten benutzt. Sie kam hauptsächlich als Feststellbremse zum Einsatz, d.h. das Bremspedal wird getreten und anschließend mit einem Hebel im Armaturenbrett fixiert.

Serienmäßig verfügt der Traktor über eine mechanische Geschwindigkeitsfixierung. Ist die Wunschgeschwindigkeit erreicht, zieht der Fahrer den Tempomittelhebel und das Fahrpedal ist fixiert. Somit behält der Traktor die Ge-

schwindigkeit bei, bis zur nächsten Geschwindigkeitsänderung bzw. bis das Bremspedal betätigt wird. Das ist eine gute Lösung, finden unsere Tester.

Maximal fährt der X950R 16 km/h. Das reicht für das Umsetzen zwischen nicht allzu weit entfernten Flächen aus. Um den Traktor auch im Straßenverkehr nutzen zu können, bietet John Deere auf Wunsch ein StVO-Kit mit entsprechender Beleuchtung und Zulassung an. Für den Testschlepper wurde die Ausstattung allerdings nicht geordert, weil der Mäher zum Transport auf der Straße auf einen der Anhänger des Betriebshofes geladen werden konnte.

Die Lenkung wird hydraulisch unterstützt. Bauartbedingt wendet der X950R nach rechts in einem minimalen Radius von 775 mm. Nach links hingegen sind es 140 mm mehr. Die Tester hätten sich insgesamt gewünscht, dass der Traktor weniger ist: „Wir arbeiten im Bereich der Aufsitzmäher in unserem Betrieb ausschließlich mit Hecklenkern. Die sind weniger als die klassischen Traktoren.“

Für schwierige Einsatzbedingungen kann das Differential der Antriebsachse über einen Fußtaster gesperrt werden. Einen Allradantrieb, der für den X950R nicht lieferbar ist, hat deshalb keiner der Fahrer wirklich vermisst.

Bedienung: aufsteigen und los

Die Bedienung des Traktors gibt wenig Rätsel auf. Zum einen findet der Fahrer auf der Plattform zwischen seinen Füßen eine abriebfeste „Kurzbedienungsanleitung“, zum anderen sind alle Hebel und Knöpfe dort untergebracht, wo der Anwender sie erwartet. Mit der rechten Hand bedient der Fahrer den Joystick für das Mähdeck und die Hochentleerung, sowie eine mechanische Klappe, die Verstopfungen im Übergang zwischen Mähdeck und Fangkorb entfernen soll. Der Joystick ist als Kreuzschalthebel mit elektrischer Umschaltung ausgelegt. Somit kann der Fahrer das Mähwerk damit anheben und absenken, den Rahmen der Hochentleerung nach oben und unten fahren, sowie den Behälter hydraulisch an- und ab-

Energy Decentral

Internationale Fachmesse für innovative Energieversorgung

15. – 18. November 2016
Hannover

Hotline: +49 69 24788-265
E-Mail: expo@DLG.org



1



2



3



4



5



6



7

So beurteilten unsere Tester vom Fachdienst Grün- und Straßenbetrieb der Stadt Celle den John Deere X950R

Motor	
Durchzugsvermögen	+
Laufruhe	+
Tankvolumen	+
Fahrertrieb	
Bedienung	+
Tempomat	+
Geschwindigkeit vorwärts/rückwärts	+
Hydraulik	
Leistung	+
Bedienung der Steuerventile	o
Bedienung Mähwerksaushub	-
Fahrerplatz	
Aufstieg	+
Sitzkomfort	o
Geräuschniveau	+
Ergonomie	o
Fahrerinformation	+
Bedienlogik: Aufsteigen und losfahren	++
Zwischenachsmähdeck	
Schnittbild	+
Schnitthöhenverstellung	++
Grasfangsystem	
Funktion	+/-*
Volumen des Sammelbehälters	+
Hochentleerung	++
Allgemein	
Materialverarbeitung und -qualität	+
Täglicher Wartungsaufwand	++

(++) = sehr gut, (+) = gut, (o) = durchschnittlich, (-) = ausreichend, (-) = mangelhaft

* Bei trockenen Grasbeständen bis 15 cm (+) / bei Beständen >15 cm (-)

1 Eine Kurzanleitung des X950R findet der Fahrer zwischen seinen Füßen. Über das Drehrändel wird die Schnitthöhe eingestellt.

2 Der kleine gelbe Knopf links neben dem Lenkrad muss gedrückt werden, wenn der Fahrer mit eingeschaltetem Mähdeck rückwärtsfahren möchte.

3 Für die Vorwärts- und Rückwärtsfahrt verfügt der Traktor über zwei Fahrpedale.

4 18,5 kW / 25,2 PS leistet der 3-Zylinder-Dieselmotor von Yanmar im X950R.

5 Der Hydraulik-Kreuzschalthebel für die Mähwerks- und Hochkippschalenfunktionen erntete Kritik. Einige Tester hätten sich statt einem lieber zwei Hebel gewünscht, um die Funktionen zu trennen.

6 Über das Display im Armaturenbrett bekommt der Fahrer wichtige Informationen angezeigt. Unter anderem wird der Füllstand des Grasfangkorbes dargestellt. Das Display zog allerdings nach kurzer Zeit Feuchtigkeit an.

7 Wenn der Kanal verstopft ist, hilft der von John Deere mitgelieferte Haken.

kippen für die eigentliche Entleerung. Nach einer Eingewöhnungsphase funktioniert die Steuerung über den Bedienhebel ganz gut. Einer der Fahrer hätte sich jedoch eine Trennung der Funktionen für das Mähdeck und die Hochentleerung gewünscht. Zudem wurde das verzögerte Ansprechen der Hydraulik beim Bedienen des Mähwerks bemängelt.

Die Schnitthöhe wird stufenlos zwischen 25–112 mm über eine Rändelschraube zwischen den Füßen verstellt. Die Zuschaltung des Mähwerkantriebs erfolgt komfortabel über eine elektrische Kupplung. Die Messer werden über eine Kardanwelle angetrieben, deren Kraft über ein Verteilergetriebe an die beiden Messer verteilt wird.

Um zu verhindern, dass das Mähdeck bei der Rückwärtsfahrt deaktiviert wird, muss der Fahrer einen kleinen Knopf links neben dem Lenkrad drücken, bevor er auf das Fahrpedal für die Rückwärtsfahrt bedient. Diese zusätzliche Sicherheitsmaßnahme soll dazu führen, dass der Fahrer kurz innehält, bevor er mähenderweise zurücksetzt. Die Fahrer fanden dieser Sicherheitslösung etwas gewöhnungsbedürftig.

Über ein Display im Armaturenbrett wird der Fahrer u.a. über die Füllstände von Tank und Grasfangbehälter sowie die Motortemperatur und die -drehzahl des Traktors informiert. Der insgesamt qualitativ hohe Eindruck der Maschi-

Technische Daten: John Deere X950R

Motor	Yanmar, 3-Zylinder Diesel, 1,12 l Hubraum, wassergekühlt
Max. Leistung	18,5 kW / 25,2 PS
Antrieb	hydrostatisch, mit 2-Pedalregelung, Tempomat, 16,1 km/h Endgeschwindigkeit
Leistung der Hydraulikpumpe	18 l/min
Maße und Gewichte	
L/B/H mit Hochentleerung und Überrollbügel	3.449 mm / 1.180 mm / 2.037 mm
Radstand	1.470 mm
Leergewicht mit Hochentleerung und 1,37 m Mähdeck	1.100 kg
Tankinhalt	19,7 l
Testbereifung	
Vorne	18 × 8.50 – 8
Hinterachse	26 × 12.00 – 12
Listenpreise ohne MwSt.	
John Deere X 950 R	12.913 €
1,22 m Zwischenachsmähdeck	1.990 €
1,37 m Zwischenachsmähdeck	3.200 €
Bodenentleerung	1.512 €
Hochentleerung	4.410 €
StVO-Kit mit Zulassung	1.350 €
Frontkraftheber	1.300 €
Frontzapfwelle	393 €
Verstellbarer Sitz	561 €
Kabine (je nach Ausstattung)	3.931–5.769 €
Preis des X 950 R in der Testausstattung	21.011 €

ALLE LÖSUNGEN FÜR KOMMUNALFAHRZEUGE



Hydraulik- und Kompaktaggregat
Schneepflugsteuerung
Niederdrucksteuerung für Böschungsmäher
Flottenmanagement-Schnittstelle
Seilwinde
Multifunktionssteuerung
Armlehne
Joystick, Handgriff
Frontladersteuerung
Hydraulische Bremse
Kupplungen
Motoren und Pumpen
Getriebe
Zylinder
Lenkeinheit
Schmierung...

Rufen Sie uns an!
07021/7377-0

Wenn Hydraulik,
dann

www.rauserta.de



Heimenwiesen 60 - 73230 KIRCHHEIM/TECK
Tel. : +49 (0) 7021/7377-0 - Fax : +49 (0) 7021/7377-20

Mitglied der Gruppe **VENSYS**

POWER

für Strasse,
Schiene und Piste!

Unsere Produkte sind umwelt-
freundlich und weltweit führend.

ZAUGG AG EGGIWIL, Holzmatt, CH-3537 Eggwil
 Tel. ++41 (0)34 491 81 11, Fax ++41 (0)34 491 81 71
www.zaugg-ag.ch info@zaugg-ag.ch

Ein Feature, das den Testern Freude bereitet hat, ist die Hochentleerung des X950R.

Fotos: Lützen (15), Neumann (3)



ne wurde allerdings von der Tatsache getrübt, dass sich hinter dem Plexiglas des Anzeigedisplays nach kurzer Zeit Feuchtigkeit gesammelt hat und der Durchblick etwas gestört war.

Die Neigung des Lenkrads lässt sich genauso wie die Lehne des Fahrersitzes (561 € Aufpreis) verstellen. Der Fahrersitz kann darüber hinaus noch vor- und zurückgeschoben werden. Trotz der Verstellmöglichkeiten hatte vor allem ein größerer Fahrer Probleme damit, eine auf Dauer bequeme Sitzposition zu finden.

Hochentleerung: sehr gut gelungen

Das Schnittbild des 1.370 mm breiten Mähdecks gefiel den Testern in Grasbeständen bis 15 cm gut. „In längerem Gras hat der Zwischenachsmäher allerdings den Nachteil, dass die Vorderräder das Gras überfahren. Dieses lässt sich im Anschluss nicht mehr sauber abschneiden. Das ist ein Grund dafür, dass wir Mäher mit Frontdecks einsetzen“, so einer der Fahrer.

Die Beförderung des Mähgutes durch die Mitte nach hinten in den Fangkorb funktionierte im Test ebenfalls in Gras bis 15 cm reibungslos. Darüber hinaus hingegen verstopfte der Kanal hin und wieder, vor allem, wenn das Mähgut noch feucht war. In diesem Fall kann der Fahrer zum einen versuchen, diese Verstopfung, wie bereits beschrieben, vom Fahrersitz aus mit

der Klappe im Übergang zwischen Mähdeck und Fangkorb zu lösen. Gelingt dies nicht mehr, kann der Fahrer, nachdem die Hochentleerung angehoben und gesichert wurde, von hinten den Kanal mit einem speziellen Haken, den John Deere für diese Zwecke mitliefert, reinigen. „Die Methode ist zwar nicht sonderlich komfortabel, aber effektiv“, beschreibt einer der Tester die Reinigung des Kanals.

Über einen Ultraschall-Sensor wird der Füllstand des Fangsystems überwacht. Der Fahrer sieht auf der Digitalanzeige, wie voll der Behälter ist und kann so die Entladung einplanen, wenn es am sinnvollsten ist bzw. er erhält ein Warnsignal, wenn der Behälter voll ist. Die Füllstandsüberwachung funktionierte im Test einwandfrei.

Die Hochentleerung des 650 l großen Sammelbehälters hat den Mitarbeitern des Grünbetriebes in Celle sehr gut gefallen. Damit kann der Fahrer den Grünschnitt bis zu einer Höhe von 2 m in Container oder auf Fahrzeuge überladen. Der Deckel öffnet sich beim Abkippen des Behälters über eine Z-Kinematik automatisch. „Sehr durchdacht und sehr gut gelungen“, loben die Tester diese Zusatzausstattung beim X950R. Die Größe des Sammelbehälters wurde von den Fahrern als gut beurteilt. Wird der Behälter nicht benötigt, lässt er sich werkzeuglos demontieren.

John Deere nimmt Stellung...

... zum Gewicht des JX90CB:

Der JX90CB wurde speziell auf Leistung, Langlebigkeit, Schutz vor Beschädigungen durch Fremdkörper entwickelt. Ein weiterer wichtiger Punkt ist der Schutz des Bedieners mit dem Anti Vibration System, woraus ein höheres Gewicht resultiert. Der PRO47V ist eine leichtere Alternative mit 47,5 kg.

... zum Verschleiß im Gehäuse des JX90CB:

Die Verschleißbleche sind seitlich des Mähgehäuses platziert und schützen das Gehäuse vor Fremdkörper wie Steine, Flaschen usw., sowie vor seitlichem Anfahren an Mauern. Einen hohen Verschleiß am Übergang zum Fangsack konnten wir noch nicht feststellen, werden das aber gerne überprüfen.

... zum Einstellbereich von Sitz und Lenkrad beim X 950 R:

Das Lenkrad ist in mehrere Positionen einstellbar und der Sitz kann über eine schräge Ebene nach hinten verstellt werden. Die Verstellung sollte für Fahrer bis zu 1,90 m Körpergröße ausreichende Einstellmöglichkeiten bieten.

... zur den Funktionen des Kreuzhebels der Hydraulikanlage:

Die Zusammenlegung der drei Hydraulikfunktionen Mähwerk heben/senken, Behälter heben/senken und kippen ist in einen Joystick integriert, was mehrheitlich von Bedienern positiv bewertet wird.

KT-PraxisTest-Team

Fachdienst Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb der Stadt Celle

Celle liegt ca. 35 km nordöstlich der niedersächsischen Landeshauptstadt Hannover und zählt 72.000 Einwohner. Der Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb beschäftigt insgesamt 170 Mitarbeiter und ist in die Betriebsteile Grünbetrieb, Straßenbetrieb mit Straßenunterhaltung, Werkstatt, Stadtreinigung und Straßenbeleuchtung, sowie den Friedhofsbetrieb unterteilt.

Sven Barner, Abteilungsleiter Grünbetrieb, hat zusammen mit seinen Mitarbeitern den KT-PraxisTest des John Deere JX90CB und des John Deere X950R durchgeführt. Vier Wochen lang wurden die Geräte im Grünbetriebshof eingesetzt.

Haben Sie Fragen zum Einsatz des Testschleppers bzw. zum Ablauf des Tests?

Fachdienst Grün-, Straßen- und Friedhofsbetrieb der Stadt Celle

Sven Barner

Tel.: +49 5141 12 67 11

Zeitschrift KommunalTechnik

Björn Anders Lützen

Tel.: +49 5132 85 91 46

E-Mail: luetzen@beckmann-verlag.de

Fazit

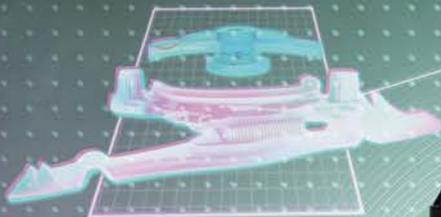
Mit dem handgeführten JX90CB hat John Deere einen Rasenmäher entwickelt, der sich für die Mäharbeiten im Grünbetrieb Celle sehr gut eignet. Einzig das hohe Gewicht des Mähers wurde von den Testern mehrheitlich kritisiert. Der durchzugskräftige und sparsame Motor, das Mähsystem mit dem zuverlässig funktionierenden Grasfangkorb und die hohe Qualität des 1.898 € teuren Mähers haben die Tester überzeugt.

Was den Rasentraktor X950R betrifft, so gibt es von den Testern einige Verbesserungswünsche, um aus der durchaus guten Maschine, eine noch bessere zu machen: Da ist als erstes die Sitzposition des Fahrers. Hier wäre es schön, wenn auch für die langgewachsenen Fahrer ein etwas größerer Verstellbereich eingeräumt würde. Gut wäre es auch, wenn es, und sei es optional, einen zusätzlichen Hebel für die Hydraulik des Mähdecks gäbe und der Kreuzhebel ausschließlich für die Bedienung der Hochentleerung vorgesehen wäre. In der Testausstattung kostet der John Deere X950R 21.011 €. Auf Wunsch liefert John Deere für dieses Modell zusätzlich Frontkraftheber, sowie -zapfwelle und sogar eine Kabine. ■

>> Der Autor: Björn Anders Lützen
Redaktion KommunalTechnik

PROFI DURCH UND DURCH.

**JETZT
TESTEN!**
Infos unter:
06071/30 55 358



PATENTIERTE MESSER-BREMS-KUPPLUNG

Mit integriertem Kurbelwellenschutz für Messer-Stopp bei laufendem Motor.



ROBUSTES MAGNESIUMGEHÄUSE

Stabil, leicht, langlebig: pulverbeschichtetes Magnesiumgehäuse mit austauschbarem Polymer-Innengehäuse.

INNOVATIVER MONO-KOMFORTLENKER

Erleichtert die Fangkorb-Entleerung durch seitlichen Zugriff. Haltbarkeitsgarantie auf den Mono-Komfortlenker für 5 Jahre bei gewerblichem Gebrauch.



STARKER KAWASAKI-MOTOR

Durchzugsstark, lauffruhig und langlebig. Mit Benzinbahn und großem Luft- und Ölfilter.

Profis stellen bei der Rasenpflege besondere Ansprüche. Deshalb hat VIKING die Serie 7 entwickelt. Erhältlich in den Varianten MB 756 YS und MB 756 YC beide mit starkem Hydrostatik-Antrieb. Beim MB 756 YC macht der Mono-Komfortlenker die Fangkorb-Entleerung besonders einfach. Beide Modelle punkten mit ausgezeichneter Mähleistung, sind zuverlässig, robust und wartungsfreundlich. Die Hybridgehäuse aus Magnesium in Verbindung mit schlagzähem Polymer-Innengehäusen sorgen für ein Gewicht von unter 60 kg. **Erleben Sie die Serie 7 selbst: Einen Fachhändler in Ihrer Nähe finden Sie unter www.viking-garten.de**

VIKING – Ein Unternehmen der STIHL Gruppe

**VIKING®**

Bauhof Fleckeby

Auf Traktoren gesetzt

Der Fuhrpark des Bauhofes in Fleckeby ist bunt, was die Marken betrifft. Treu ist man sich aber beim Einsatz von Traktoren als Geräteträger. Neuestes Fahrzeug im Fuhrpark ist ein Standard-Traktor von Claas.

Neues Fahrzeug im Fuhrpark des Bauhofes Fleckeby: ein Claas Arion 430 CIS beim Einsatz mit dem Wegehobel.



Es ist fast wie im Urlaub. Zwischen Schleswig und Eckernförde liegt der 2.000 Einwohner starke Ort Fleckeby, direkt an der Schlei. Den Bauhof findet man auf halber Strecke vom Ort zum Strand auf dem alten Gelände der Kläranlage, die mittlerweile nach Schleswig umgezogen ist. Viel Platz für Andreas Hammerich, Vorarbeiter, und seine zwei Kollegen Ulli Gaida und Bernd Grothkopp. Zu dritt sind sie für alle Bauhofarbeiten in Fleckeby zuständig, das heißt vom Winterdienst über die Grünflächenpflege, der Wegeerhaltung, der Pflege des Regenwassernetzes bis hin zur Spielplatzpflege. Der Unterhalt der Straßenbeleuchtung wurde hingegen kürzlich an eine Fremdfirma abgegeben, die auf LED umgerüstet hat. „Insgesamt haben wir ca. 2.500 ha Fläche zu bewirtschaften und 45 km Wegenetz“, berichtet Andreas Hammerich. Beim Wegenetz kommen noch ca. 15 km Straßen und Wege der benachbarten Gemeinde Güby hinzu, für die stundenweise gemeindeübergreifend gearbeitet wird. Unterstellt ist der Bauhof der Gemeinde Fleckeby, die dem Amt Schlei-Ostsee zugehört. Mit der Bürgermeisterin aus Fleckeby werden Arbeitsaufträge sowie Tagesabläufe besprochen und abgestimmt.

Kleine und große Traktoren

Die Arbeiten des Bauhofes beruhen auf vier Schlüsselfahrzeugen: einem kleinen Kommunaltraktor John Deere 3720, einem mittleren Kommunaltraktor Kubota 7040 Narrow, einem Standardtraktor Claas Arion 430 CIS sowie einem Pritschenfahrzeug von Renault. „Wir haben jetzt für jede Arbeit das Fahrzeug in der richtigen Größe“, so Andreas Hammerich. Während die Kommunaltraktoren für die Arbeiten, wo eine geringe Fahrzeugbreite und Wendigkeit gefragt ist, eingesetzt würden, kommt der Standardtraktor zum Einsatz, wo Hubkraft und PS gefragt seien.

Andreas Hammerich ist gelernter Kfz-Mechaniker und arbeitet seit acht Jahren auf dem Bauhof. Er könne sich aber nicht erinnern, dass sie im Juni schon einmal so viel Grünflächenpflege betrieben hätten wie in diesem Jahr: „Wir haben von morgens bis abends fast nur Rasen gemäht.“ Das feucht-warme Klima würde die Natur nur so sprießen lassen und auch beim Thema Wildkraut würde sich dieser Umstand stark bemerkbar machen. Die Grünflächenpflege erfolgt mit verschiedenen Geräten: Auf den großen Flächen wie Sportplätzen kommt vor allem der John Deere 3720 mit Unterbau-Sichelmäherwerk AutoConnect 72D zum Einsatz. Für die kleineren Flächen wird meist der Aufsitz-Sichelmäher Husqvarna Rider R316 Txs AWD genutzt. Die Banketten entlang von Straßen werden dreimal im Jahr gemäht, hierfür werden der Kubota 7040 Narrow sowie der John Deere mit jeweils passenden Auslegermähern eingesetzt.

Neuer Standardtraktor im Einsatz

Das jüngste Fahrzeug im Fuhrpark ist der Claas Arion 430 CIS, der im April 2016 einen in



Das Team vom Bauhof Fleckebey:
Bernd Grothkopp, Ulli Gaida und
Andreas Hammerich (v.l.n.r.)

Der Kommunaltraktor Kubota 7040 Narrow mit
Wildkrautbürste



die Jahre gekommenen 90-PS-Standardtraktor ersetzt hat. Dem Neukauf lag ein herkömmliches Ausschreibungsverfahren zugrunde, in dem der Bauhof natürlich seine Ansprüche an ein neues Fahrzeug formulieren konnte. Dies waren vor allem eine Wendeschaltung (zwischen Vorwärts- und Rückwärtsgang am Schalthebel wechseln, ohne zu kuppeln) sowie genügend PS. Den Vorgesetzten im Amt war außerdem wichtig, dass das Fahrzeug die Abgasstufe Euro 5 einhält. Am Ende kamen vier Traktoren in Frage, die dann schließlich auch Probe gefahren wurden. „Bei der Entscheidung kamen natürlich zum einen der Preis, aber zum anderen auch noch weitere Aspekte zum Tragen“, sagt Andreas Hammerich. So zum Beispiel das Panoramic Dach, das bei allen Frontladerarbeiten einen guten Blick gewährt.

**Andreas Hammerich,
Bauhofmitarbeiter:
Heben, senken, nach links oder
rechts schwenken, das geht
alles mit einer Hand.**

Über den Frontlader des neuen Traktors sagt Bauhof-Mitarbeiter Ulli Gaida folgendes: „Wir arbeiten zum einen viel mit unserer neuen Palettengabel, es wird Schnittgut mit einer Greifzange verladen, oder Kies mit der Schaufel. Der Frontlader ist eigentlich ständig im Einsatz.“ Das Quadrishift-Getriebe mit der Revershift Wendeschaltung sei bei den Frontladerarbeiten komfortabel: „Unseren alten Standardschlepper hat man wegen all dieser nicht vorhandenen Merkmale eher gemieden, mit dem neuen machen solche Arbeiten Spaß.“

Winterdienst mit einer Hand

Seine größte Aufgabe hat der Claas Arion allerdings im Winterdiensteinsatz. Um dies zu sehen, komme ich im Juni natürlich zu spät, aber Andreas Hammerich hat Bilder mit angebauter Winterdienstsausrüstung für mich parat gelegt. Durch die Kommunalanbauplatte sei auch die Verwendung der im Bauhof vorhandenen Anbaugeräte, wie dem Schneeschild von Schmidt und dem Epoke-Streuautomat, kein Problem, sagt er. Schneeschild und Streuautomat wiegen einiges, da bräuchte man schon ein paar Pferdestärken, daher waren die 105 PS auch

einer der Ansprüche an den neuen Traktor“, so Andreas Hammerich.

Für den Winterdienst wird der Frontlader abgebaut und mithilfe eines Schnellkuppelsystems das Schneeschild angebaut. „Das gefällt uns sehr gut, denn dadurch können wir auch das Schneeschild über die Frontlader-Bedieneneinheit ‚Flexipilot‘ am Multifunktionsgriff einhändig bedienen. Heben, senken, nach links oder rechts schwenken, das geht alles mit einer Hand“, sagt er.

Wegeunterhaltung im Sommer

Im Sommer ist der Standardschlepper neben den bereits oben genannten Transportarbeiten vor allem im Wegebau mit einem Wegehobel und für Mäharbeiten auf Ausgleichsflächen unterwegs. Hinzu kommt, dass auf den Sportplätzen in der Gemeinde immer mal wieder verschiedene Aktivitäten stattfinden, für die dort Getränkewagen, Bühnen etc. aufgebaut werden müssen. Dann kommt der Claas Arion für Transport- und Frontladerarbeiten zum Einsatz. Insbesondere deswegen wurde der Standardtraktor mit einer speziellen Kommunalbereifung von Nokian ausgerüstet: „Das hat

Grasshopper • Profihopper



Mähen, Vertikutieren und Aufsammeln

SmartCut: V-förmige Messeranordnung

Extra leise und
sparsam im Verbrauch
durch Exaktschnittrator
SmartCut.



Besuchen Sie uns
auf der GaLaBau
Halle 9, Stand 121.

www.amazone.de
Rufen Sie uns an:
+49(0)5405 501-0



AMAZONE



1

- 1 Der John Deere 3720 mit Vorbaubürste, die zum Beispiel hinter der Wildkrautbürste zum Einsatz kommt.
- 2 Marke Eigenbau: Transportkiste für Arbeitsutensilien
- 3 Ziemlich oft im Einsatz ist die Palettengabel am Frontlader des neuen Claas Schleppers.
- 4 Für den Winterdienst kann die vorhandene Winterdienst-Anbautechnik am Claas Arion genutzt werden.
- 5 Der Claas Arion wurde bewusst mit einer Kommunalbereifung von Nokian ausgerüstet.
- 6 Über die Bedieneinheit ‚Flexipilot‘ am Multifunktionsgriff des Claas Arion kann im Winterdienst auch das Schneeschild navigiert werden.



2



5



6



3



4

ungefähr doppelt so viel gekostet, schont aber die Grasnarbe der Sportplätze ungemein.“ Auch die kleinen Kommunaltraktoren sind mit einer solchen Bereifung ausgestattet.

Ulli Gaiger:
Der Frontlader ist eigentlich ständig im Einsatz.

Die Knickpflege gehört ebenfalls zu den Arbeiten des Bauhofes. Hier wird viel mit einem Lohnunternehmer zusammen gearbeitet, der dann meist mit zwei Fahrzeugen anrückt. Auf kurz oder lang hätte Andreas Hammerich für den Claas Arion aber gerne ein eigenes Auslegergerät: „Dann könnten wir ein angemietetes Fahrzeug einsparen und auch die Banketten zum Teil mit unserem eigenen Traktor mähen.“ Grundsätzlich sei der Bauhof aber auf einem guten Weg, was die Maschinenausstattung angeht: „Wir können uns da nicht beschweren, unseren Bedürfnissen wird durchaus Gehör geboten.“

>> Die Autorin: Mirja Schmatzler,
Redaktion KommunalTechnik

>> Kontakt: Andreas Hammerich,
E-Mail: bauhof@fleckbe.de



U 318

U 323

U 423

Besuchen Sie uns auf der GaLaBau 2016
vom 14. bis 17. September 2016
in Halle 6, Standnummer 6-331

Gut kombiniert: der neue Unimog U 323.

Der neue Unimog U 323 verbindet die Wirtschaftlichkeit des U 318 mit der Leistung des U 423. Das macht ihn zum Spezialisten für Aufgaben wie Schneeräumen, Streuen und Reinigen bis hin zu Transport- und Kranarbeiten. Und das alles zum überzeugenden Preis – Kennenlernen lohnt sich.

Jetzt online mehr erfahren.

Attraktiver Preis. Starke Leistung.

Alles über den neuen Unimog U 323:

mbs.mercedes-benz.com/unimog323

Mercedes-Benz
Trucks you can trust



Immer für Sie da: Ihre Unimog Vertriebspartner.

1 Endres Bruhns GmbH
Montanstraße 6
13407 Berlin
Tel.: 030 34 35 578-0
Fax: 030 34 35 578-88
www.endres-bruhns.de
info@endres-bruhns.de

2 SIETRAC GmbH
Rostocker Straße 12
18069 Sievershagen
Tel.: 0381 7 78 58 30
Fax: 0381 7 78 58 31
www.sietrac-kommunal.de
sietrac_gmbh@t-online.de

3 Harald Bruhns GmbH
Postliner Straße 18
19357 Karstädt
Tel.: 038797 7 98-0
Fax: 038797 7 98-22
www.bruhns-karstaedt.de
info@bruhns-karstaedt.de

4 Harald Bruhns GmbH
Gewerbegebiet Holthusen
Querweg 5
19075 Holthusen
Tel.: 03865 29 12-66/-67
Fax: 03865 29 12-68
w.moosdorf@bruhns-karstaedt.de

**5 Land & Bau
Kommunalgeräte GmbH**
Friedrichstädter Straße 13
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 45 09-0
Fax: 04331 45 09-90
www.landundbau.de
verkauf@landundbau.de

6 Schelling Nutzfahrzeuge GmbH
Westerburger Weg 26
26203 Wardenburg
Tel.: 04407 71 76-0
Fax: 04407 71 76-29
www.schelling-nfz.de
info@schelling-nfz.de

7 Peter Meineke GmbH & Co. KG
Becklinger Straße 17
29683 Bad Fallingbommel-Dorfmark
Tel.: 051 63 98 04-0
Fax: 051 63 98 04-70
www.peter-meineke.de
info@peter-meineke.de

8 Ahlborn GmbH
Hafenstraße 18
31137 Hildesheim
Tel.: 05121 76 37-0
Fax: 05121 76 37-11
www.ahlborn-unimog.de
info@ahlborn-unimog.de

9 MINUFA GmbH & Co. KG
Konrad-Adenauer-Straße 37
35745 Herborn
Tel.: 02772 98 84-0
Fax: 02772 98 84-50
www.minufa.de
info@minufa.de

10 RKF-BLESES GmbH
Brönnighauser Straße 47
33729 Bielefeld (Altenhagen)
Tel.: 0521 9 38 07-0
Fax: 0521 9 38 07-25
www.rkf-bleses.de
bielefeld@rkf-bleses.de

11 RKF-BLESES GmbH
Zum Kaiserbusch 4
48165 Münster
Tel.: 0251 6 27 31-0
Fax: 0251 6 26 74-3
www.rkf-bleses.de
muenster@rkf-bleses.de

12 RKF-BLESES GmbH
Gießener Straße 39-45
51105 Köln-Deutz
Tel.: 0221 8 28 01-0
Fax: 0221 88 12 22
www.rkf-bleses.de
koeln@rkf-bleses.de

13 RKF-BLESES GmbH
Siemensstraße 16-20
41469 Neuss
Tel.: 02137 162 76
Fax: 02137 162 68
www.rkf-bleses.de
neuss@rkf-bleses.de

**14 KBM Motorfahrzeuge
GmbH & Co. KG**
Kölner Straße 19-21
56626 Andernach
Tel.: 02632 20 00-0
Fax: 02632 20 00 30
www.kbm.de
kbm-info@kbm.de

**15 Berendsen & Merz
GmbH & Co. KG**
Industriestraße 10
76189 Karlsruhe
Tel.: 0721 9 50 51-0
Fax: 0721 9 50 51-40
www.berendsen-unimog.de
info@berendsen-unimog.de

**16 SKSW Knoblauch Vertriebs-
gesellschaft Süd-West GmbH**
Schwarzwaldstraße 90
78194 Immendingen
Tel.: 07462 94 80-10
Fax: 07462 94 80-34
www.sksw.org
info@sksw.org

17 Henne Nutzfahrzeuge GmbH
Hürderstraße 6
85551 Heimstetten
Tel.: 089 99 2490-0
Fax: 089 99 2490-109
www.henne-unimog.de
heimstetten@henne-unimog.de

18 Henne Nutzfahrzeuge GmbH
Hans-Grade-Straße 2
04509 Wiedemar
Tel.: 034207 9231-630
Fax: 034207 9231-63309
www.henne-unimog.de
wiedemar@henne-unimog.de

19 Henne Nutzfahrzeuge GmbH
Sangerhausener Straße 1
06528 Wallhausen, OT Martinsrieth
Tel.: 034656 555-0
Fax: 034656 555-30
www.henne-unimog.de
martinsrieth@henne-unimog.de

**20 Wilhelm Mayer GmbH & Co. KG
Nutzfahrzeuge**
Industriestraße 29-33
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 9756-214
Fax: 0731 9756-410
www.wilhelm-mayer.de
nutzfahrzeuge@wilhelm-mayer.com

**21 Carl Beuthauser Kommunal- und
Fördertechnik GmbH & Co. KG**
Regensburger Straße 23
93095 Hagelstadt
Tel.: 09453 991-110
Fax: 09453 991-106
www.beuthauser.de
verkauf.unimog@beuthauser.de

**22 Carl Beuthauser Kommunal- und
Agrartechnik GmbH & Co. KG**
Albert-Ruckdeschel-Straße 19
95326 Kulmbach
Tel.: 09221 507-0
Fax: 09221 844 81
www.beuthauser.de
verkauf.unimog@beuthauser.de

**23 Carl Beuthauser Kommunal-
und Agrartechnik GmbH & Co. KG**
In der Windschleiche 4
07806 Neustadt/Orla
Tel. 036481 590-0
Fax. 036481 590-15
www.beuthauser.de
verkauf.unimog@beuthauser.de

24 KLMV GmbH
Robert-Bosch-Straße 1
95145 Oberkotzau
Tel.: 09286 9511-0
Fax: 09286 9511-10
www.klmv.de
verkauf@klmv.de

25 Ing. Kurt Herold GmbH & Co. KG
Werner-von-Siemens-Straße 10
97076 Würzburg-Lengfeld
Tel.: 0931 250 360
Fax: 0931 250 3660
www.kurt-herold.de
info@kurt-herold.de

**Immer in Ihrer Nähe:
über 200 Unimog Partner in
Deutschland**



● Unimog Vertriebspartner
● Unimog Servicepartner

Spezial: GaLaBau 2016



Foto: Nürnberg Messe, Thomas Geiger

In diesem Spezial:

Messeinfos: GaLaBau 2016 – Seite 24 | KT Trend-Report: Grünflächenpflege – Seite 26 | Übersicht: Automatisierte Mähtechnik – Seite 30 | Produktneuheiten zur GaLaBau – Seite 34



GaLaBau Besucherinfos

Es grünt so grün in Nürnberg

Vom 14. bis 17. September 2016 geht die GaLaBau, Internationale Fachmesse Urbanes Grün und Freiräume, im Messezentrum Nürnberg bereits zum 22. Mal an den Start. Über 1.400 Aussteller treffen auf mehr als 67.000 Fachbesucher – in 13 Messehallen, dem Messepark sowie auf der Aktionsfläche im Freien.

Vier Tage lang zeigen dort internationale Unternehmen ihr Angebot für das Planen, Bauen und Pflegen von Gärten, Parks und Grünanlagen. Ideeller Träger und Gründungsvater der GaLaBau ist der Bundesverband für Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau (BGL). Ein Highlight 2016: Die in den Messestand des BGL integrierte, über 2.000 m² große Fläche Garten[T]Räume, auf der frische Impulse aus dem Bereich der exklusiven Freiraumgestaltung präsentiert werden.

Spielplätze im Fokus

Die Heimat der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller ist einmal mehr die Halle 1. Hier zeigen die rund 100 erwarteten Aussteller nicht nur Produktneuheiten. Auch eine Sonderschau wird es wieder geben, die der Bundesverband der Spielplatzgeräte- und Freizeitanlagen-Hersteller (BSFH) auf seinem Stand organisiert. 2016 lautet das Thema „Bewegung im Park“. Zusammen mit den begleitenden Fachvorträgen auf dem BSFH-Forum am zweiten Messetag werden hier von Vertretern aus Städten und Gemeinden Anregungen zur Gestaltung von Bewegungsräumen im Park gegeben.

Das BSFH-Forum ist auch 2016 integriert in das GaLaBau-Praxisforum. Am ersten und dritten Messetag halten hier Landschaftsarchitekten und Mitarbeiter von Forschungsinstituten Kurzvorträge und regen zur Diskussion an.

Baumpflege in Halle 3A

Um Bäume gesund zu halten, ist eine fachgerechte und gründliche Pflege unumgänglich.

Professionelle Baumkletterer sowie Interessierte an dieser Thematik sind auf der GaLaBau ebenfalls bedacht. Die Fläche Baumpflege LIVE soll 2016 größer ausfallen und sich ganz den Bedürfnissen des Baumes widmen. Hier geben Branchenexperten aus verschiedenen Unternehmen in ihren Fachvorträgen Tipps und Anregungen, präsentieren Produktneuheiten und stehen für Nachfragen zur Verfügung. Darüber hinaus soll die stark praxisbezogene Sonderschau an einem Spezialgerüst (Rigg), das als Ersatzbaum dient, altbewährte und neue Arbeitstechniken demonstrieren. Besucher haben

Zahlen – Daten – Fakten Infos auf einen Blick

Veranstaltungsort und Termin

Messezentrum Nürnberg

14.–17. September 2016

Mittwoch bis Samstag

Öffnungszeiten

Mittwoch bis Freitag: 9:00–18:00 Uhr

Samstag: 9:00–16:00 Uhr

Eingänge

über Eingang Mitte zu den Hallen 1, 2, 3, 3A, 4, 8, 9, 10 und den Hallenrundgang

über Eingang Ost zu den Hallen 4A, 5, 6, 7, 7A und den Hallenrundgang

Aussteller & Produkte

Aussteller und ihre Produktinformationen unter:
www.galabau-messe.com/aussteller-produkte
Eintrittskarten

www.galabau-messe.com/de/besucher/tickets
oder direkt vor Ort

Die Tageskarte kostet 30 €, die Dauerkarte 40 €.

die Möglichkeit, unter Anleitung selbst aktiv zu werden.

Praxisforum ausgebaut

Nach der erfolgreichen Premiere 2014 wird das Praxisforum in diesem Jahr um einen Tag verlängert und auf die gesamte Laufzeit der GaLaBau ausgeweitet. Eingebettet ins Messegeschehen in Halle 1 verspricht die Messeleitung wieder zahlreiche Fachvorträge zu wichtigen Branchenthemen: Am ersten und dritten Tag halten dabei Planungsexperten Kurzvorträge und regen zu Diskussionen an. Am zweiten Tag stehen Beiträge rund um das Thema Spielplatz sowie Präsentationen von GaLaBau-Ausstellern an. Neu: Der vierte Tag (Messe-Samstag) widmet sich ganz einem Sonderthema, diesmal „(Historische) Parks im Klimawandel“. Besucher dürfen sich auf zwei Impulsvorträgen am Vormittag, u.a. zum DBU-Forschungsvorhaben „Gehölze in historischen Gärten in Zeiten des Klimawandels“ an der Technischen Universität Berlin, und eine anschließende Podiumsdiskussion zum Thema freuen.

Mehr Informationen zum GaLaBau Praxisforum „Planen und Wissen kompakt“ und dem weiteren Rahmenprogramm auf der GaLaBau 2016 finden Interessierte im Netz auf www.galabau-messe.com/de/events.

Günstige Bahnangebote

In Kooperation mit der Deutschen Bahn bietet die Nürnberg-Bahn für die Fachbesucher der GaLaBau attraktive Reisepakete. Diese können ein günstiges ICE-Spezialticket, gültig innerhalb Deutschlands, buchen und in der 2. Klasse ab 99 € entspannt auf Schienen reisen. Übrigens: Die U-Bahn benötigt vom Nürnberger Hauptbahnhof nur acht Minuten zum Messezentrum. Ein Ticket für die öffentlichen Verkehrsmittel kann zusätzlich über die Online-Buchung bestellt werden. Mehr Informationen unter www.galabau-messe.com/bahn ■

>> msc

KT-Tipp Messebesuch mit GaLaBau-App

Ab Anfang August soll die GaLaBau-App an den Start gehen. Für alle Betriebssysteme ab iOS 8 und Android 4.0.3 erwarten die Nutzer praktische Features für ihre Besuchsplanung. Die App soll unter anderem eine persönliche Merkliste für Aussteller, Produkte und Events bieten. Über Änderungen, die diese betreffen, informieren Push Notifications. Einen dynamischen Hallenplan für die mühelose Orientierung auf dem Messegelände gibt es ebenfalls. Alle Inhalte sind jederzeit offline verfügbar und das Login funktioniert global – das heißt für Web und

App. Wer nach einem langen, erfolgreichen Messetag auf der GaLaBau ganz vergessen hat, wo sein Auto steht, dem soll der integrierte Carfinder auf GPS-Basis helfen. Durch regelmäßige Updates sollen die Nutzer der App außerdem immer auf dem neuesten Stand bleiben.

Zur App gehts hier:



Chemiefreie Wildkrautbekämpfung auf großer Fläche

- > Große Flächenleistung durch eine Dosiereinheit von 1,60 Meter Breite
- > Vollautomatischer, punktgenauer Einsatz des Heißwassers sorgt für eine hohe Effizienz
- > Gefahrloser Auftrag des Heißwassers mit einem Druck von nur 2 Bar
- > Sprechen Sie einen WAVE-Vertriebspartner an und machen Sie den Praxistest!



WAVE Weed Control | Telefon 02182-5737859 | info@waveunkrautbekaempfung.de | www.waveunkrautbekaempfung.de



WAVE WEED CONTROL



Grünflächenmanagement

Der Aufwand wird größer

Das Mähen der Grünflächen ist für die Baubetriebshöfe im Jahresablauf eine der aufwändigsten Tätigkeiten. Und die Intensität steigt sogar tendenziell, wie der KT Trend-Report Grünflächenmanagement 2016 im Vergleich zur gleichnamigen Umfrage aus dem Jahr 2014 zeigt.

Wenn auch der vergangene Winter in vielen Regionen und damit der Saisonstress Winterdienst eher verhalten ausfiel, bleibt den Baubetriebshöfen eines gewiss: gemäht wird immer. Und je regenreicher Frühjahr sowie Sommer sind, desto stärker ist der Mähaufwand – wie zum Beispiel in diesem Jahr. Grund genug also für die Redaktion Kommunaltechnik, einen KT Trend-Report dem Thema Grünflächenmanagement zu widmen. Zuletzt stand dieses Thema 2014 auf der Umfrage-Agenda. Neben den aktuellen Ergebnissen stellte sich somit zusätzlich die Frage, ob es tendenziell Veränderungen bei der Pflege der Grünflächen gibt – oder nicht.

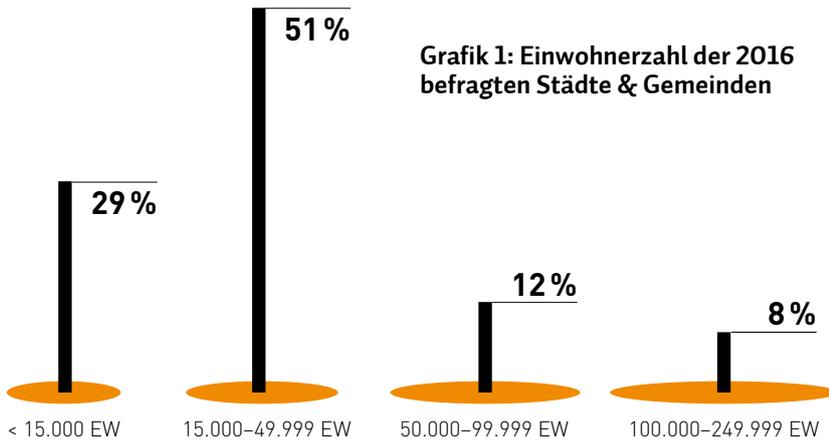
Die Größenverteilung der 100 in die Umfrage einbezogenen Städte und Gemeinden gibt **Grafik 1** wieder. Demzufolge bestanden etwa 79 % aus Kommunen unterhalb der Marke von 50.000 Einwohnern, während 21 % zwischen 50.000 und 250.000 lagen. Noch größere Städte waren nicht dabei. Im Vergleich zur 2014er Umfrage lag der Schwerpunkt somit etwas stärker bei den kleineren und mittleren Gemeinden. Vor zwei Jahren hatten 69 % der Teilnehmerorte weniger als 50.000 Einwohner, 31 % lagen darüber.

Erkennbar ist dies unter anderem an der Größe der zu mähenden Rasen- und Parkflächen: 2014 brachten es die Befragten zusammen auf etwa 57 Mio. m², während der Trend-Report 2016 rund 43,3 Mio. m² ergab. Allerdings haben wir uns dieses Mal zusätzlich nach „anderen Grünflächen“ wie Wiesen, Deichen und Flussuferflächen erkundigt. Ergebnis: gut 13,8 Mio. m². Heute wie vor zwei Jahren offenbarte sich jedoch ein ähnliches Problem. Nicht alle befragten Baubetriebshöfe waren in der Lage, die betreuten Grünflächen in ihrer Größe zu beziffern. Vor allem kleinere Gemeinden haben diese Flächen vielfach nicht exakt erfasst. Mindestens so oft war zu hören: Die Daten sind nur in einem anderen Amtsbereich der Gemeinde verfügbar... Dieses Phänomen begegnet uns auch beim Stichwort Kostenermittlung, doch dazu später mehr.

Gut greifbar waren jedoch zentrale Gemeinde-Liegenschaften mit entsprechenden Grünflächen. 2016 sind dies im Mittel pro befragter Kommune sechs Sportplätze, zwölf Kindergärten und Schulen, 58 sonstige Spielplätze sowie vier Friedhöfe. Diese Durchschnittszahlen weichen nur unwesentlich von den 2014er Antworten ab; einzig die sonstigen Spielplätze hatten wir damals nicht erfragt.

Etwas häufiger gemäht

Mit unserer nächsten Frage widmeten wir uns der Intensität der Grünpflege, genauer gesagt, der Zahl der Schnitte. 2016 lag das Verhältnis von intensiv zu extensiv gepflegten Flächen bei 58 % : 42%; zwei Jahre zuvor waren es bei 47 % : 53 %. Werden also mehr Flächen häufiger gemäht? Unsere Tendenz-Frage im Zuge des 2016er Trend-Reports ergab jedenfalls kein eindeutiges Bild. Bei den Intensivflächen wollen 69 % der Befragten nichts ändern, 18 % wollen noch häufiger mähen, aber 13 % weniger.



Mit Blick auf die Extensivflächen wollen gut 71 % der Gemeinden die Schlagzahl beibehalten, während 16,8 % der Teilnehmer noch mehr Flächen extensiver pflegen wollen, aber 13 % möchten die Extensivfläche verringern, also häufiger mähen.

Als Ursache für die Umkehr des genannten Verhältnisses intensiv zu extensiv mag daher eher die Auswahl der befragten Gemeinden und/oder die 2016 regenbedingt größere Schnittzahl gelten. Dafür spricht auch die Zahl der Schnitte: 2014 lag der Durchschnitt der intensiv gemähten Flächen bei 13,1 Schnitten pro Saison, während der Schnitt bei extensiven Flächen bei 2,0 Schnitten lag. Aus der Umfrage 2016 ergaben sich mit 14,3 beziehungsweise

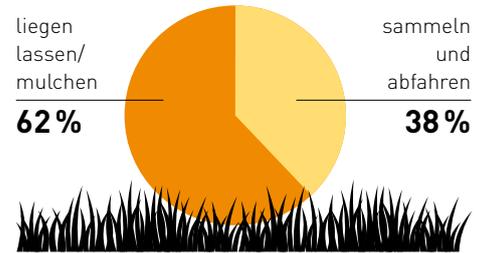
2,4 Schnitten höhere Werte. Aber auch das gilt es zu bedenken: Es handelt sich dabei nur um Durchschnittswerte. Denn was ist zum Beispiel „intensiv“? Bei der diesjährigen Umfrage lag das Spektrum zwischen drei und 82 Mähdurchgängen – letzteres sicher nur auf ausgewählten Ausnahmeflächen. Bei „extensiv“ waren Nennungen zwischen einem und zwölf Schnitten zu hören. Kurzum: was für den einen extensiv ist, zählt für den anderen als intensiv.

Größerer Gerätebestand

Die Frage nach der Verwendung des Grünschnitts wurde bei der diesjährigen Umfrage etwas modifiziert gestellt. Zur Auswahl standen

Grafik 2: Verwertung des Grasschnitts auf Rasen- und Parkflächen

(Flächenanteile, Mittelwert der 2016 befragten 100 Kommunen)



die Antwortoptionen „liegen lassen/mulchen“ sowie „sammeln und abfahren“. Dabei konnten die Umfrageteilnehmer eine prozentuale Verteilung angeben. Das Ergebnis ist gemäß **Grafik 2** eindeutig: 62 % der Flächen werden im Schnitt aller Umfrageteilnehmer gemulcht, während 38 % gesammelt und abgefahren werden. Im Zuge des KT Trend-Report 2014 galten die gleichen zwei Frageoptionen, allerdings nicht mit der Möglichkeit der prozentualen Aufteilung. Damals gaben 30 % der Bauhofleiter an, ausschließlich zu mulchen, 17 % fuhren das Grünzeug komplett ab, und 53 % taten beides. Daraus ließ sich jedoch keine Flächenaufteilung ablesen, was mit dem 2016er Umfrageergebnis nun möglich ist.



Multihog®

EINE MASCHINE - EIN FAHRER - UNENDLICH VIELE ANWENDUNGEN

EINFÜHRUNG DER / CXSERIE

UNSER BRANDNEUER MULTIFUNKTIONALER GERÄTETRÄGER



CX MERKMALE

- Länge 3640 - 3690 mm
- Breite 1150 - 1550 mm
- Höhe 1980 - 2090 mm
- 3500 - 4000 kg zul. Gesamtgewicht
- 55/75 PS Tier IV Motor
- Lastabhängige Leistungs-Hydraulik
- Gefedertes Fahrwerk
- 3-Punkt-Hubwerk frontseitig

Kontaktieren Sie uns!

Freefon (DE): **0800 9386738**
E-Mail: **info@multihog.de**
Web: **www.multihog.de**



1

- 1 Intensiv gepflegte Grünflächen werden im Mittel aller Umfrageteilnehmer 14 mal pro Saison gemäht. Je nach Fläche und Gemeinde schwankt dies jedoch zwischen drei und 35 Schnitten, in einem Extremfall sogar bis zu 80.
- 2 Im Schnitt der befragten Kommunen lag die Strecke des zu pflegenden Straßenbegleitgrün bei 141 km.
- 3 Handgeführte Technik zur Grünflächenpflege bildete bei der Umfrage 2016 die größte Gerätekategorie. Durchschnittlich kommen pro Kommune 13 Rasenmäher und 15 Freischneider zum Einsatz.
- 4 Standardtraktoren sind ein Rückrat bei der Pflege des Straßenbegleitgrün.

Von zentraler Bedeutung war für die Redaktion zudem die Frage, welche Technik zur Grünflächenpflege zum Einsatz kommt. Die Mittelwerte der Stückzahlen pro Gemeinde gibt **Grafik 3** wieder – und zwar nicht nur für 2016, sondern ebenso für 2014. Das Erstaunliche dabei: Obwohl beim KT Trend-Report Grünflächenmanagement 2016 die Gemeindegröße tendenziell etwas kleiner als 2014 war, ist der durchschnittliche Gerätebestand pro Baubetriebshof nicht kleiner, sondern sogar etwas größer. Das scheint widersprüchlich zu sein, wäre aber zum Beispiel dadurch erklärbar, dass insgesamt die Bestände im Zeitablauf aufgestockt wurden. Ergänzende Erklärung zur

Grafik 3: die Kategorie Motorsensen/Freischneider haben wir 2016 zum ersten Mal abgefragt, deshalb steht für 2014 eine „0“.

Mehr Traktoren

Bezogen sich die bisherigen Fragen primär auf Rasenflächen, so gehört zum Thema Grünflächenpflege natürlich auch das Straßenbegleitgrün. Hier gilt ebenso, dass nicht jede Gemeinde diese Arbeiten selbst ausführt oder die Länge beziehungsweise Fläche exakt beziffern kann. Allerdings war die Zahl der vorhandenen Antworten 2016 erheblich größer. Ergab die Summe 2014 einen Mittelwert von rund 75 km pro Gemeinde, so lag das Mittel 2016 bei knapp 141 km.

Auch hier haben wir uns nach der eingesetzten Technik erkundigt. Allerdings war dieses Mal die Fragestellung im Vergleich zur vorherigen Umfrage etwas verändert. 2014 wollten wir wissen, welche Gemeinde welche Gerätekategorie zur Pflege des Straßenbegleitgrün nutzt. Auf Basis von „ja oder nein“, wobei Mehrfachnennungen möglich waren, entfielen 43 % auf handgeführte Technik, 29 % auf Standardtraktoren mit Auslegermäher und 28 % auf Unimog oder ähnliche Geräteträger mit Auslegermäher. Im Zuge der 2016er Umfrage wollten wir es noch genauer wissen. So haben wir erstens die



2

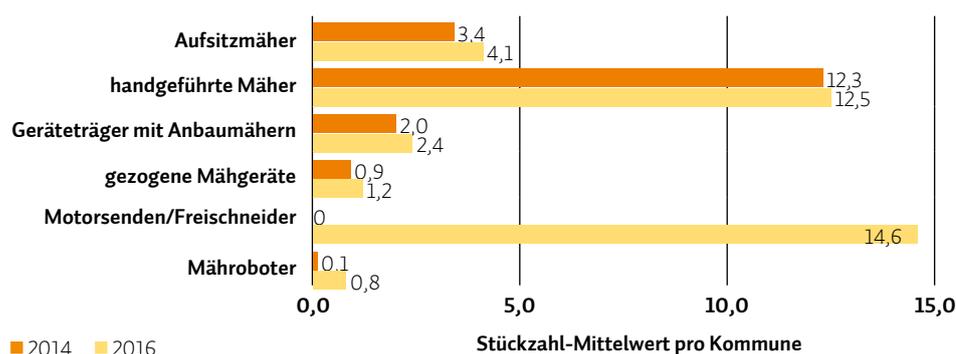
Auswahl um die Kategorie der Kompakttraktoren mit Auslegermäher ergänzt. Die prozentuale Verteilung der Nennungen 2016 im Vergleich zu 2014 gibt **Grafik 4** wieder.

Zweitens richtete sich das Interesse 2016 zusätzlich auf die eingesetzten Stückzahlen – ein Aspekt, der 2014 noch nicht berücksichtigt wurde. Ergebnis: 577 Stück handgeführte Technik (Rasenmäher, Freischneider usw.) sowie als Träger für Auslegermäher 43 Standardtraktoren, 38 Kompakttraktoren sowie 48 Unimog und andere Kommunalgeräteträger. Obwohl gemäß Grafik 4 die Anzahl der Gemeinden mit Standardtraktoreinsatz in der Pflege des Straßenbegleitgrün prozentual etwas niedriger lag als 2014, stehen sie inklusive der Kompaktschlepper bei der absoluten Stückzahl an erster Stelle.

Kosten wenig greifbar

Entscheidungen über Investitionen in Technik sind stets eine Frage der Kosten, und zwar nicht nur der absoluten Investitionssumme, sondern auch in Vollkosten. Hierzu gehört auch der Aspekt, ob Arbeiten ausgelagert werden oder günstiger selbst durchzuführen wären. Besonders diese Frage nach der Vollkostenrechnung in der Grünflächenpflege war 2014 „heikel“, denn 92 % der befragten Baubetriebs-

Grafik 3: Eingesetzte Mähtechnik für Rasen- und Parkflächen



■ 2014 ■ 2016





3



4

Fotos: Noordhof (3), Lützen (2)

höfe und Grünflächenämter gaben damals an, diese Werte nicht zu ermitteln, oder die Kosten waren im Moment der Umfrage nicht abrufbar, weil jene Zahlen in einem anderen Amtsbereich erfasst wurden.

Dieses Bild hat sich bei unserer 2016er Umfrage etwas verändert. Nun lag der Anteil der Kostenkennner unter den Befragten bei 25 % statt bei 18 %. Allerdings waren die Angaben derer, die ihre Kosten ermitteln, nicht wirklich auswertbar und die Unterschiede in €/m² zu groß, um daraus einen sinnhaften Mittelwert zu bilden. Als Beispiel sei dazu die intensive Gras-mahd auf Rasen- und Parkflächen zu nennen. Hier reichten die Angaben von 4 ct/m² bis hin zu 2,67 €/m². Dies müsste zusätzlich noch in Relation zur Zahl der Schnitte gesetzt werden, um aussagekräftig zu sein. Aber immerhin: Die Tendenz geht zu mehr Kostentransparenz.

Zunehmend auslagern

Deutlicher war da schon das Bild bei der Frage, ob Mäharbeiten an externe Dienstleister ausgelagert werden. 36 % der Befragten vergibt generell keine Mähaufträge. Und die Mehrheit der 64 % Auftraggeber-Kommunen lagert fast immer nur einen Teil der Arbeiten

aus. Im Schnitt sind dies knapp 29 % der zu mähenden Flächen. Deren Anteil dürfte jedoch steigen. 72 % aller Befragten gaben an, den Vergabeanteil konstant halten zu wollen. Knapp 4 % wollen den Anteil senken, also selbst wieder mehr mähen. Doch immerhin gut 24 % der Kommunen planen, künftig mehr Grünflächen als bisher von Externen mähen zu lassen.

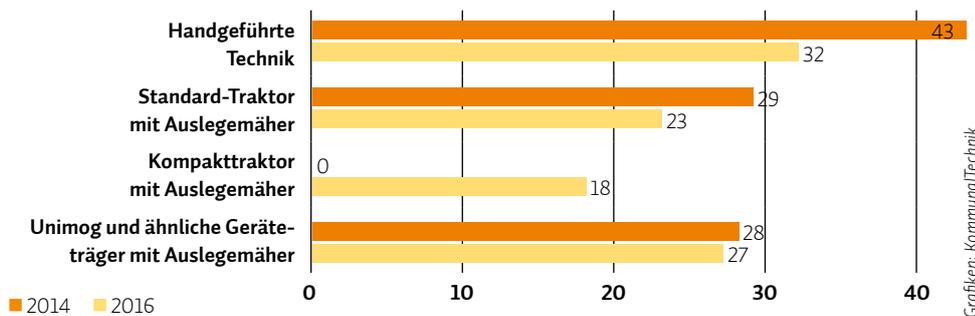
Und noch ein Schmankerl zum Schluss: zum KT-Trend-Report Grünflächenpflege haben wir erstmals auch nach der Zahl einjähriger Blumen gefragt, die im Vorjahr in den befragten Städten

und Gemeinden gepflanzt wurden. Schließlich gehört auch dieser Aspekt zum Grünflächenmanagement, wenngleich so manches Blümchen sicher auch in Kübeln und Beeten in Fußgängerzonen oder ähnlich befestigten Flächen steht. Erwartungsgemäß schwankten die Antworten erheblich und reichten von 150 bis 140.000 Stück. Im Mittel ergab sich daraus ein Wert von rund 12.800 Blumen. ■

>> Der Autor: Jens Noordhof,
Redaktion KommunalTechnik

Grafik 4: Eingesetzte Mähtechnik für Straßenbegleitgrün

(Mehrfachnennungen pro Kommune möglich)



Grafiken: KommunalTechnik

„Weil die schon immer wussten, dass der NFZ-Bereich anders tickt und arbeitet als eine Autowerkstatt.“

Peter Stannek – Arno Hänsel GmbH, Mannheim – seit 1999 WERBAS Anwender

WERBAS

Seit 30 Jahren für Werkstätten aktiv

www.werbas.de

Besuchen Sie uns auf der IAA Nutzfahrzeuge in Hannover vom 21. bis 29.09.2016.
WERBAS-Messestand Halle 13 / Stand D13



KT-Herstellerübersicht Mähetechnik

Für alle Lagen

Ob ferngesteuert oder sogar automatisiert – hinsichtlich der Mähetechnik hat sich einiges getan. Allradmäher und Geräteträger pflegen Hänge, Steillagen und Obstwiesen; Straßenböschungen lassen sich bequem und sicher per Fernsteuerung mähen. Die Redaktion hat sich umgeschaut, welche Technik derzeit auf dem Markt verfügbar ist.*

* Es handelt sich nicht um eine vollständige Marktübersicht. Die Redaktion erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Agria Elektro-Fahrertrieb

Agria ergänzt mit dem ferngesteuerte 9600-80 das Programm Mähetechnik mit Hochgras-Sichelmulchwerk. Die Maschine hat eine Schnittbreite von 80 cm und wird, wie auch die breitere Ausführung mit 112 cm, durch einen Elektro-Hybridantrieb bewegt. Angetrieben von einem Kawasaki Benzin-Motor mit einer Leistung von 17 PS erfolgt der Fahrertrieb des Raupenfahrzeugs über zwei 48-Volt-Elektrofahrantriebe. Neben dem umweltschonenden Fahrertrieb wurde laut Hersteller bei der Entwicklung – mit einem tiefen Schwerpunkt und ausgeglichener Gewichtsverteilung – Wert auf die Hangeignung gelegt. Das robuste Sichel-Mulchmäherwerk verfügt über pendelnd aufgehängte Messer und erlaubt das Mähen in beiden Fahrt-

richtungen bei identischem Mähergebnis. Zeitintensive Wendemanöver werden auf ein Minimum reduziert und Beschädigungen der Grasnarbe vermieden, so Agria. Anwenderfreundlich lassen sich aus sicherer Entfernung alle Gerätefunktionen einfach per Fernbedienung steuern. Bis maximal 10 km/h, unterteilt in drei Geschwindigkeitsbereiche, lässt sich das Profi-Gerät intuitiv steuern. Wichtige Informationen, wie z.B. die eingestellte Schnitthöhe oder die gewählte Arbeitsgeschwindigkeit lassen sich auf einem Display ablesen. Das Wechseltanksystem mit einem Inhalt von 10 l erlaubt ein schnelles Nachtanken der Maschine.

Halle 10.0, Stand 300



AS-Motor Aufsitzen oder fernsteuern

Der Sherpa 4WD RC ist ein Aufsitzmäher, der sich auch fernsteuern lässt, er wurde speziell für den Einsatz im Grenzbereich entwickelt, um den Fahrer zu entlasten und mehr Sicherheit zu ermöglichen. Der Sherpa ist mit einem B+S 4-Takt-Motor mit 22 PS, Vierradantrieb, Differentialsperrung und Kreuzmesser ausgerüstet, um auch in schwerem Gelände und bei verwildertem Aufwuchs arbeiten zu können. Das Hauptmesser übernimmt dabei die Schnittfunktion, das Kreuzmesser zerkleinert das Mähgut. Die Schnittbreite liegt bei 90 cm. Zum Ausgleichen von Geländeunebenheiten verfügt er über ein surfendes Mähdeck. Der hydrostatische Radantrieb ermöglicht eine stufenlose Einstellung der Geschwindigkeit von 0–6,7 km/h. Die laut Hersteller bis zu 300 m reichende Fernbedienung steuert Schnitthöhe, An-/Aus-Funktion, Mähwerk und Lenkung. Die maximale Neigung quer

zum Hang beträgt im ferngesteuerten Betrieb 39°, im Aufsitzbetrieb 21°. Der permanente Allradantrieb sorgt im Gelände für eine verbesserte Traktion. Als Sicherheitsfunktionen dienen die Motorschutzfunktion bei geringem Öldruck, ein Warnsignal bei einer Lage von 33° quer zum Hang sowie ein Not-Aus an der Maschine.

Halle 10.0, Stand 106



Precision Makers Autonomer Alleskönner

Der Greenbot, vertrieben durch die Firma Precision Makers, ist eine selbstfahrende Maschine, die laut Hersteller für sich regelmäßig wiederholende Tätigkeiten im Grünsektor entwickelt wurde. Der Greenbot kann auf Grundlage eines vorher festgelegten Programms auf Basis von GPS-Daten vollständig autonom arbeiten. Es ist auch möglich, die Maschine fernzusteuern: Beim nächsten Einsatz auf der Fläche wiederholt der Greenbot dann die Arbeiten nach dem Prinzip „Teach & Play Back“. Der Greenbot ist mit einem Sicherheitssystem ausgestattet: Sobald er ein Hindernis erkennt, wird die Maschine gestoppt. Vorne am Greenbot befindet sich eine CAT-I-Hebevorrichtung, die maximal 750 kg hebt, die CAT-II-am Heck trägt bis zu 1.500 kg. Die Maschine kann in der Breite von 1,8 m und in einer Schmalspurversion von 1,3 m geliefert werden. Die Bodenfreiheit beträgt

35 cm. Der 100-PS-Dieselmotor ist für AdBlue geeignet. Eine Allradlenkung und ein möglicher Hundegang sollen eine hohe Wendigkeit und Flexibilität umsetzen, das hydrostatische Getriebe ermöglicht Geschwindigkeiten von bis zu 25 km/h. Über Hydraulik, Werkzeugkupplung und Zapfwelle lassen sich verschiedenste Anbaugeräte anbauen und antreiben.

Halle 6, Stand 324



UNITRAC 112 DRIVE



INNOVATIONSTAGE: 9. + 10.9., GALABAU NÜRNBERG: 14. - 17.9.



Irus Exakt mähen

Der Evotrak von Irus verfügt über einen luftgekühlten 31-PS-Kohler-Benzinmotor mit Elektrostart. Er kann mit verschiedenen Frontanbaugeräten bestückt werden und eignet sich laut Hersteller ideal zum Bündigen und exakten Mähen. Der Antrieb erfolgt über einen permanenten hydraulischen Antrieb beider Raupenlaufwerke. Die Geschwindigkeitsregelung erfolgt proportional über die Funkfernsteuerung, sowohl rückwärts als auch vorwärts über die Drehpoti am Handsender. Die Geschwindigkeit des Evotrak ist dabei sowohl rückwärts als auch vorwärts stufenlos zwischen 0–6 km/h regelbar. Die Spurbreite des Geräte-

trägers liegt bei 1.250 mm, der Einsatz ist, abhängig von der Beschaffenheit des Untergrundes, im Gelände bis zu einer Neigung von 50° möglich. Zur optionalen Ausstattung gehören eine 3-Punkt-Aufhängung, Rundumleuchten und ein Neigungsschalter. Das Gewicht der Grundmaschine inklusive des Raupenfahrwerks ohne Anbaugerät liegt bei 640 kg. Als Anbaugeräte sind verschiedene Mulcher und Mähwerke erhältlich.

Halle 10.0, Stand 412



KommTek Pflegeraupe

Der Roboflail one von KommTek ist eine ferngesteuerte Maschine auf Raupenantrieb, die für die Pflege von Grünflächen insbesondere in unwegsamem Gelände konzipiert wurde. Durch die Möglichkeit, vorwärts und rückwärts zu mähen, entfällt das Wenden und der Mäher hinterlässt kaum Spuren auch bei nassem Untergrund. Mit einer Breite von 180 cm bei einer Länge von 170 cm und entsprechender Spurbreite sowie einem niedrigen Schwerpunkt bewältigt das Raupenfahrzeug laut Hersteller Hanglagen bis zu 55°. Mit einem Pendelrollenlaufwerk erhöht sich die Kontaktfläche zum Boden und die Traktion wird verbessert. Angetrie-

ben wird der Roboflail one durch einen Kawasaki Viertakt-Benzinmotor mit 25 PS Leistung. Als Schneidetechnik sind ESM Vertikalschlegelmäher oder STM Exaktschnitt-Mähdecks verfügbar. Der Radantrieb erfolgt über zwei Pumpen mit zwei Radmotoren. Die multifunktionale Fernbedienung hat nach Herstellerangaben eine Reichweite von 300 m. Für mehr Sicherheit schalten das Mähdeck und der Fahrtrieb Mithilfe einer Positionsüberwachung sofort ab, wenn die Steuerung zu Boden fällt, oder zu starke Bewegungen erkannt werden.

Halle 9, Stand 303

Brielmaier Mit Funk alles im Griff



Der Brielmaier Hydraulikmäher wird je nach Modell von einem 4-Takt-Benzinmotor zwischen 18 und 26,5 PS angetrieben, welcher wiederum drei Hydropumpen bedient. Diese speisen über eine Ventiltechnik die Ölmotoren für den Rad- und Mähwerksantrieb. Somit wird jedes Rad einzeln angetrieben. Durch die zentrale Gewichtsverteilung auf der Achse soll ein sicheres Arbeiten insbesondere in steilen Lagen erreicht werden. Der Fahrtrieb kann über Knöpfe am linken Griff in drei Stufen geschaltet werden. Die eingestellte Fahrgeschwindigkeit kann über den Kupplungshebel stufenlos und unabhängig von der Motordrehzahl bis auf null abgesenkt werden. Das Gerät ist mit selbstreinigenden Stachelwalzen ausgestattet, deren Stollen wechselbar sind. Über ein Schnellwechselsystem lassen sich alle Mähwerke und zahlreiches Zubehör ohne Werkzeugeinsatz zügig wechseln. Modelle mit GPS-basierter Fernsteuerung befinden sich in der Entwicklung. Derzeit ist eine HBC-radiomatic Funkfernbedienung erhältlich, über die sich alle Funktionen des Mähers und angeschlossener Geräte aus einer Entfernung von bis zu 300 m steuern lassen.

Halle 5, Stand 121



Rumsauer Mähende Spinne

Der ferngesteuerte Großflächen- und Böschungsmäher Spider ILD wurde laut Hersteller für die Pflege von unebenem und unwegsamem Gelände mit Steigungen bis zu 40° entwickelt. Mit der optional angebotenen Seilwinde ist der Einsatz auf Hängen bis zu einer Neigung bis zu 55° möglich. Er lässt sich sowohl auf grobem Unterwuchs als auch auf gepflegten Parkanlagen einsetzen. Das 4-Rad-Antriebssystem, genannt „dance step“, kann als eine Zusammensetzung aus Allradantrieb in Kombination mit einer 360-Grad-Allradlenkung beschrieben werden. Dank dieses Systems können sich die Spider-Mäher leichter an Hängen und in feuchtem Gelände bewegen und ihre Fahrtrichtung unter Beibehaltung des Allrad-Antriebes wechseln. Die Reichweite der Fernbedienung liegt

laut Rumsauer bei 200 m. Alle Funktionen, wie Start/Stop, das Einschalten des Mähwerks oder die Verstellung der Schnitthöhe werden durch Elektromotoren angetrieben und können über die Fernsteuerung bedient werden. Die Batterie der Fernbedienung ermöglicht eine Arbeitszeit von 20 h. Der Spider ILD ist in zwei Schnittbreiten von 80 und 123 cm erhältlich, die Schnitthöhe liegt je nach Modell zwischen 60 und 140 mm.

Halle 9, Stand 505



PTH Zweite Generation

Mit dem Hymog E331 hat Hersteller PTH bereits die zweite Generation des Allrad-Geräteträgers auf dem Markt. Ausgestattet mit einem Elektro-Hybridantrieb kann die Maschine laut Hersteller auch Steigungen bis 45° erklimmen. Durch die Dreipunktaufnahme lassen sich am Hubwerk in der Kategorie 0 und 1 Lasten bis zu 400 kg heben. Das erlaubt auch die Verwendung von einer Vielzahl an Geräten, die sonst an Kleintraktoren verwendet werden. Bei der Hymog-Standardausführung ist auch ein Zapfwellenstummel zur Kraftabnahme des Dieselmotors inkludiert. Bei einem Gewicht von 950 kg hat der Hymog E331 eine Länge von 2.500 mm und eine Breite von 1.410 mm. Die Leistung des Kubota Dieselmotors liegt bei 33 PS. Der Fahrtrieb erfolgt

durch permanenten elektrischen Antrieb aller vier Räder mit elektrischen Radnabenmotoren. Es sind vier Lenkvarianten möglich: Allrad, Lenkung vorne, Lenkung hinten und Hundegang. Der Lenkeinschlag der Achsschenkellenkung liegt bei jeweils 35°. Der Zapfwellenantrieb wird mechanisch betrieben. Die möglichen Geschwindigkeiten liegen zwischen 0 und 7 km/h mit einer lastabhängigen Tempomatfunktion. Alle Funktionen des Gerätes sind über Funk mit einer Reichweite von bis zu 300 m steuerbar.

>> Der Autor: Johannes Rohmann, Redaktion KommunalTechnik

Bobcat
One Tough Animal™

Ein schöner neuer Tag in der Stadt...

Wir werden hier im Handumdrehen aufräumen und den Weg für das neue Gebäude frei machen.

Aber die Aufgabe ist so groß und komplex...

BRRRR

TOLLE TEAMARBEIT!

Hier auf der Baustelle gestalten wir die Zukunft.

Wir rufen besser das Bobcat-Team

SERIES 2016

TEAM

UNGLAUBLICHES ZUSAMMENSPIEL

DER BOBCAT SKID STEER LADER SCHAFFT TRÜMMER UND SCHUTT BEISEITE WÄHREND DER MINIBAGGER MIT EINEM EINZIGEN SCHLAG DIE ALTE BETONDECKE NIEDERSTRECKT UND DER TELESKOPLADER BRANDNEUE BAUTEILE AN ORT UND STELLE BRINGT. SCHNELLER UND SICHERER GEHT ES KAUM AUF DER BAUSTELLE - BOBCAT IST BEEINDRUCKEND.

Und dann... Harte Einsätze verlangen nach Bobcat

Bobcat ist ein Unternehmen der Doosan-Gruppe. Doosan ist ein weltweit führender Anbieter von Baumaschinen, Lösungen für die Wasser- und Stromversorgung, Motoren und Maschinenbau, die es mit Stolz an Kunden und Gemeinden seit mehr als einem Jahrhundert anbietet. | Bobcat und das Bobcat-Logo sind eingetragene Warenzeichen der Bobcat Company in den Vereinigten Staaten und in verschiedenen anderen Ländern. ©2016 Bobcat Company. Alle Rechte vorbehalten.

www.bobcat.com



Technik-Neuheiten

Neues in Nürnberg

Viele Hersteller präsentieren auf der GaLaBau Neuheiten aus ihrem Produktprogramm: eine Übersicht.

New Holland Innovative Motorentechnologie

Der Boomer 54D vom Hersteller New Holland ist mit einem Dreizylinder-Common-Rail-Motor von FPT ausgestattet. Dieser Motor gewährleistet ein hohes Drehmoment auch bei niedrigen Drehzahlen und erfüllt die strenge Abgasnorm Tier 4B, so der Hersteller. Durch den im Boomer 54D verbauten Dieseloxydationskatalysator sollen Treibhausgase effektiv reduziert werden.

Das neue EasyDrive-Getriebe basiert auf einem mechanischen CVT-Prinzip, das mit einem hohen Wirkungsgrad eine nahtlose Beschleunigung ohne Unterbrechung von 0–30 km/h schaffen soll. Fahrgeschwindigkeit und Motordrehzahl werden über ein einziges Fahrpedal gesteuert. Die Reversierung erfolgt über einen Wendeschalthebel. Das Getriebesystem beinhaltet eine Geschwindigkeitsregelung (Tempomat) und eine AnsprechEinstellung für Beschleunigung und Verzögerung. Der serienmäßige Lieferumfang beinhaltet zwei Steuergeräte, ein Top-View-Dachfenster und eine integrierte Klimaanlage. Außerdem können auf Wunsch Fronthydraulik, Frontzapfwelle und Frontlader mit Joystick-Bedienung geliefert werden.

Halle 7A, Stand 214





Husqvarna Rider mit Fangqualitäten

Der Anbieter Husqvarna zeigt auf der diesjährigen GaLaBau zwei Rider aus der 300er-Serie, die über einen innovativen Fangmechanismus verfügen sollen. Damit haben Nutzer die Wahl zwischen Mulchen und dem Sammeln des Schnittguts bei einem Rider mit frontmontiertem Mähdeck. Dank einer speziellen Technik gelangt das Gras dabei von oben und in komprimierter Form in den Fangkorb, sodass dieser bei gleicher Größe mehr als doppelt so viel Inhalt fassen soll.

In diesem Jahr zeigt das Unternehmen neben einem breiten Produktspektrum zwei neue Rider mit einer besonderen Ausstattung. Der Husqvarna Rider RC 318T und der Husqvarna Rider RC 320Ts AWD stel-

len allen Nutzern, die das Schnittgut nicht als Mulch verteilen möchten, eine Alternative zur Verfügung: einen 300 l fassenden Fangkorb, der hinten am Rider montiert ist. Das Kürzel RC in der Bezeichnung steht für Rider Collection und weist auf das neue Ausstattungsmerkmal hin. Insbesondere in Deutschland besteht eine große Nachfrage nach Modellen mit Fangkorb. Wie alle Rider von Husqvarna besitzen die beiden neuen Modelle ein frontmontiertes Mähdeck, das für einen guten Überblick über den Arbeitsbereich sorgen soll sowie eine Knicklenkung, die den Rider manövrierbar machen sollen.

Halle 10, Stand 214

Wurotec Erfolg in der 3. Generation

Seit dem Jahr 2009 ist das von Hartmut Neidlein entwickelte Rodungsmesser Wurzelratte auf dem Markt. Ab Mitte September 2016, also pünktlich zur GaLaBau in Nürnberg, wird die mittlerweile 3. Generation der Wurzelratte erhältlich sein. Die Unterschiede zu ihren Vorgängerversionen sind zwar gering, zeigen aber Wirkung, verspricht der Hersteller: Ein neu geformtes Quermesser soll für noch bessere Schnittleistungen durch weniger Widerstand im Holz sorgen, ein nochmals verbesserter Verschleißstahl erhöhe die Standzeit und auch die Verbindungstechnik wurde erneut geprüft und verbessert. Diese Änderungen sollen dafür sorgen, dass sich die Rodungen – insbesondere, an engen und steinigen Stellen – noch effizienter durchführen lassen und sich die Stabilität des Werkzeugs weiter erhöhe, bei gleichzeitig einfacherer Handhabung für den Anwender.

Der Hersteller Wurotec übernimmt ab der 3. Generation der Ori-



ginal-Wurzelratte 10 Jahre Garantie gegen Riss und Bruch der Messerplatten. Wurotec bietet außerdem ab September 2016 einen besonderen Service: Aus einem Pool von insgesamt 30 Wurzelratten kann das Anbauwerkzeug direkt gemietet werden. Egal, ob ein Anwender die Wurzelratte einmal ausprobieren möchte oder ein Händler eine für eine Vorführung benötigt.

Halle 5, Stand 421

agria

FAMILIENZUWACHS
BEI DER 9600.

Eine agria. Viele Möglichkeiten!



agria 9600 - der ferngesteuerte Sichelmulcher mit Elektroantrieb:

- Arbeitsbreite 112 cm und **jetzt auch 80 cm erhältlich**
- beste Mulchergebnisse bei Vor- und Rückwärtsfahrt ohne Wenden
- hangtauglich bis 50° (120 %)
- Schnell-Wechsel-Tank-System



GaLaBau 2016
Nürnberg, 14.-17.09.
Halle 10.0 Stand 114

Vereinbaren Sie einen **Vorführtermin** unter Tel. 06298 39-205.

www.agria.de

Agria-Werke GmbH · 74219 Möckmühl · Tel. 06298 39-0 · info@agria.de

BONETTI F100X

... die robuste und zuverlässige Alternative

BONETTI
Kompaktfahrzeuge 4x4
An- u. Aufbauten



www.bonetti4x4.de



DAS KOMPAKTFahrZEUG

mit unterschiedlichen Anbaugeräten!



... durch vielseitigen
Ganzjahreseinsatz
bei:

- Reinigungsbetrieben
- Bau- u. Entsorgungsunternehmen
- Dienstleistungsanbietern
- GaLa-Bau Betrieben
- Kommunen

Ihre BONETTI Partner:

G. Engelhardt GmbH
Mühlgrabenweg 3
08147 Bärenwalde
Tel.: 037462-3409

MFH mbH
Traktorenstraße 9
99734 Nordhausen
Tel.: 03631-9073-10

Minufa GmbH & Co. KG
Unimog Generalvertretung
Konrad-Adenauer-Str. 37
35745 Herborn
Tel.: 02772-9884-0

Mann + Magar GmbH
Zum Wiesenhof 62
66663 Merzig
Tel. 06861 - 93020

HEN AG
Obere Seewiesen 48
71711 Steinheim-Höpfingheim
Tel. 07144 - 89 87 50

Baasch
Maschinen + Service
Schulstr. 37 · 25358 Horst
Tel.: 04126-3923-0

Wassenberg GmbH
Technik für die Umweltpflege
Von Goldammer Str. 31
41515 Grevenbroich
Tel.: 02181-2399-0

Bartling Landtechnik GmbH
Charles-Lindbergh-Ring 26
32756 Detmold
Tel. 05231-944 944 0

WILHELM MAYER GmbH & Co. KG
Nutzfahrzeuge
Industriestraße 29-33
89231 Neu-Ulm
Tel.: 0731 9756-214

Carl Beuthauser Kommunal- und Agrartechnik GmbH & Co KG
In der Windschleiche 4
07806 Neustadt/Orla
Tel.: 036481/590-0

Carl Beuthauser Kommunal- und Fördertechnik GmbH & Co KG
Regensburger Str. 23
93095 Hagelstadt
Tel.: 09453/991-110

Besuchen Sie uns
auf der GaLaBau
Stand: 8-204



Lindner Stufenloser Unitrac

Vorhang auf: für den neuen Unitrac 112 LDrive. Beim neuen Unitrac setzt Lindner die bereits bewährte Stufenlostechnologie erstmals bei seiner Transporterserie ein. Außerdem präsentiert Lindner ein TraLink-System. Geschäftsführer Hermann Lindner: „Der stufenlose Unitrac ist der smarteste, wendigste und stärkste Lindner-Transporter unserer 70-jährigen Geschichte. Das Fahrzeug wird vor allem kommunale Einsatzprofis begeistern.“

Mit ihrer 4-Rad-Lenkung sollen die Transporter für besondere Wendigkeit und Vielseitigkeit stehen. Europaweit sind mehr als 3.000 Unitrac mit über 10.000 Aufbaugeräten unterwegs.

Das zweite stufenlose Fahrzeug im Lindner-Programm ist der Lintrac.

Beim stufenlosen Lintrac hat Lindner die Erfahrung mit der 4-Rad-Lenkung der Unitrac-Transporter genutzt. Die hintere Achse lenkt bis zu 20° ein. Per Knopfdruck kann der Einschlag der Hinterräder begrenzt werden. Damit soll verhindert werden, dass die Hinterräder streifen, wenn aufgrund schwieriger Straßenverhältnisse Schneeketten notwendig sind. Der Turbo-Dieselmotor von Perkins ist mit einem Partikelfilter ausgerüstet und leistet 102 PS und 420 Nm Drehmoment.

Bei der Herbstaktion, die am 1. September 2016 startet, bietet der Hersteller Zusatzausstattung im Wert von 3.000 € kostenlos an.

Halle 7, Stand 307



Zeppelin Kleiner Bagger

Der neue Cat 307E2 erweitert das Angebot an Minibaggern in der Gewichtsklasse 7 bis 8 t um ein weiteres Modell. Sein Cat C2.4-Turbomotor mit 38 kW (50 PS) erfüllt die Stufe IIIB und dank High-Definition-Hydraulik mit Load-Sensing-Funktion und lastdruckunabhängiger Mengenverteilung bietet die Maschine eine hohe Leistung und Gesamtbetriebseffizienz, so der Hersteller.

Die Fahrerkabine soll mit luftgefedertem, beheiztem Sitz, Automatiksicherheitsgurt und Compass-Monitor mit Farbdisplay guten Komfort bieten. Mit dem Compass-Monitor kann der Fahrer Funktionen wie die folgenden schnell aktivieren und ändern: einstellbarer Zusatzhydraulikstrom zur besseren Anbaugerätsteuerung; Hy-

draulik-Einstellung zum Austausch von Anbaugeräten auf Knopfdruck; automatische Motor-Leerlaufabschaltung zur Senkung des Kraftstoffverbrauchs, und Diebstahlschutz (optional). Darüber hinaus teilt der 307E2 Anbaugeräte mit dem nächstgrößeren Cat 308E2 und verfügt über die folgenden neuen Funktionen: Power On Demand (Leistung bei Bedarf) für einen situationsgerechten Leistungseinsatz, Lagereferenzsystem, das Hilfe beim Planieren und Grabenziehen leistet und die Rückfahrkamera, die tote Winkel reduzieren und bei der Maschinenpositionierung behilflich sein soll. Alle genannten Funktionen sind beim neuen 307E2 serienmäßig.

Halle 7, Stand 310



matev

Kombiniert mähen

Mit einem Facelift präsentiert sich das Materialaufnahmesystem CLS-G/H 1050/1350/1650 von matev auf der GaLaBau. Die Weiterentwicklung verfügt über verbesserte Stabilität und eine erhöhte Benutzerfreundlichkeit durch das neue matev Highend-Einstellungssystem, so der Hersteller. So soll die Heckklappe nun einfacher und ohne Hilfe einer zweiten Person fixierbar sein. Bei den Reinigungs- und Wartungsarbeiten sei der Filter leicht zu reinigen, alle Schmierstellen sind von außen erreichbar und abschmierbar und auch der Keilriemen lässt sich von außen nachspannen. Matev verspricht: Um der Maxime, ein unabhängiger Hersteller für alle Traktormarken und Traktortypen zu sein, weiter gerecht zu werden, gibt es mit dem neuen verbesserten Grasaufnahmegesetz nun einen modularen

Turbinendeckel, um das Grasaufnahmegesetz noch besser an die verschiedenen Traktoren anpassen zu können. Und auch im neuen Beleuchtungssatz für das Grasaufnahmegesetz spiegelt sich die Bedienerfreundlichkeit wider. Der neue Beleuchtungssatz soll eine Montagezeit von unter 10 min haben.

Im Bereich der Mähetechnik wird die matev als Messeneinheit auf der GaLaBau erstmalig das neue Kombi-Frontmäherwerk in den Arbeitsbreiten 160 cm und 190 cm präsentieren. Dank verschiedener Einsätze bzw. Anbauoptionen soll sowohl der Seitenauswurf, Heckauswurf und Mulchen realisiert werden können und dank einer Striegeleinheit soll auch vertikutiert werden.

Halle 9, Stand 517



Etesia
Tierisch gute Rasenmäher

Etesia bringt seine neue Profi-Aufsitzmäher-Reihe buffalo auf den Markt. Die leistungsfähigen buffalo-Mäher sollen hinsichtlich Ertrag, Mähqualität, Sicherheit und Nutzerkomfort unübertroffen sein. Mit 100 oder 124 cm Schnittbreite, Diesel- oder Benzinmotor und vier oder zwei Antriebsrädern bietet die buffalo-Reihe vielseitige Modelle, so der Hersteller Etesia. Die Geräte der Modellreihe HVHP2 und HVHPX2 sollen bis zu 15.000 m² pro Stunde mähen und auffangen können. Das Gras kann über einen Heckauswurf gemäht oder im 600-l-Grasfangkorb gesammelt werden. Die hydraulische Anhebung und anschließende Entleerung des Grasfangkorbes erfolgen durch Bedienen

eines Hydraulikverteilers vom Fahrersitz aus. Die Entleerung kann in allen Arbeitspositionen am Boden und bis zu 1,80 m Höhe durchgeführt werden. Das Gerät ist differenzialgesteuert: Der Antrieb wird ständig gleichmäßig auf die vier Räder übertragen.

Das Mähdeck besteht aus einem Gehäuse mit doppelter Schneckenform und hat einen zentralen Heckauswurf. Zwei gegenläufige und um 90° versetzte Messer sollen für einen perfekten Schnitt und gute Grasaufnahme in allen Situationen sorgen. Das Mähdeck aus Aluminiumguss (1 m) oder Mastershock (1,24 m) hat 10 Jahre Garantie.

Halle 10, Stand 208

Multihog
Klein, aber leistungsstark

Modelle der neuen Multihog CX-Baureihe stehen im Mittelpunkt der Exponate des irischen Herstellers auf der GaLaBau. Die bisher kleinsten Multihog, die zum ersten Mal auf der Messe präsentiert werden, sollen die erfolgreichen MH und MX Geräteträger-Serien ergänzen.

Die kompakten CX Modelle wurden spezifisch für Anwendungen rund um die Grünflächenpflege und die Unkrautbekämpfung konzipiert, sind aber auch leistungsstarke Geräte für weitere Einsätze wie zum Beispiel den Winterdienst und die Straßenreparatur, so Multihog. Chassisbreiten der CX-Baureihe fangen bei 1.150 mm an, für den Einsatz unter beengten Platzverhältnissen. Alle Modelle mit

T2 Schlepper-Typengenehmigung sind mit einem frontseitigen 3-Punkt-Hubwerk ausgestattet, was die einfache Aufnahme von vorhandenen Anbaugeräten erlauben soll. Neben den zwei Kernmodellen, einem CX55 und einem CX75 mit jeweils 55 und 75 PS Tier IV-Motoren, sind zwei weitere Varianten erhältlich. Eine erhöhte Traglast von 4 t statt 3,5 t ist mit dem CX75HD als Option verfügbar.

Dank des Plug- and Play-Systems soll ein Multihog CX-Fahrzeug mit Grundausstattung je nach Anwendungsbedarf und jederzeit nachgerüstet werden können.

Halle 8, Stand 313



AS
MOTOR



GaLaBau 2016
 Halle 10.0, Stand 106



AS 940 SHERPA 4WD RC – AUFSITZMÄHER
MIT ALLRADANTRIEB UND FERNSTEUERUNG
SCHWIERIGES GELÄNDE SICHER MÄHEN

Ob im manuellen Betrieb oder ferngesteuert – mit dem neuen **AS 940 Sherpa 4WD RC** mähen Sie hohes Gras und steile Hänge bequem, sicher und ökonomisch. Jetzt bei Ihrem AS-Motor-Fachhändler:
www.as-motor.de/haendlersuche



Stihl Neues Profi-Blasgerät

Das neue Blasgerät BR 700 von Stihl verfügt über eine Leistung von 35 Newton. Das BR 700 sei das leichteste rückentragbare Gerät seiner Klasse und vereinfache die Handhabung mit zahlreichen ergonomischen Details, so Stihl. Angetrieben wird das Gerät mit einem 4-MIX-Motor und wiegt 10,8 kg. Die Länge des Blasrohrs ist stufenlos verstellbar – der Abstand zum Boden kann so eingestellt werden, dass der Luftstrom seine maximale Wirkung entfaltet, verspricht Stihl. Auch die Position des Handgriffs sei werkzeuglos justierbar.

Eine weitere nützliche Funktion für den professionellen Einsatz sei das stufenlose Feststellgas, das sich mit

einer Gashebelarretierung bei jeder gewünschten Drehzahl fixieren lasse. Der Anwender muss nicht manuell „Gas geben“, was die Hand gerade bei längeren Arbeitsphasen wirksam entlasten soll. Darüber hinaus sollen die in Stihl-Blasgeräten bewährten Funktionen auch beim BR 700 für hohen Tragekomfort und minimale Belastung sorgen: Das Antivibrationssystem reduziere die Vibrationen am Griff und am Rücken, die breiten Schultergurte, das großflächige Rückenpolster und ein gepolsterter Hüftgurt verteilen das Gewicht optimal und geben zusätzliche Pufferung, so der Hersteller.

Halle 10, Stand 108

John Deere Traktor für den Rasen

John Deere hat seine Rasentraktoren der Serien X700 und X900 optimiert. Die Maschinen der Serien haben ein neues Armaturenbrett mit Digitalanzeige erhalten, das wie bei einem modernen Pkw gestaltet ist. Wichtige Hinweise zum Maschinenzustand werden dem Fahrer angezeigt, um die optimale Leistung der Maschine zu gewährleisten, potenzielle Schäden zu vermeiden und Betriebskosten zu senken, so der Hersteller. Eine Anzeige für den optimalen Drehzahlbereich soll für erhöhte Effizienz sorgen, sodass der Fahrer die Maschine mit der optimalen Mähgeschwindigkeit fahren kann und dadurch die bestmögliche Schnittqualität erzielt. Weitere Symbole gibt es unter anderem für: die Motortemperatur,

die Zapfwellenzuschaltung, die Kraftstoffanzeige oder die Betriebsstunden.

Eine MulchControl-Zusatzausrüstung für die X750 Serie für gute Mulchleistung und Vielseitigkeit ist verfügbar. Mit einer simplen Hebelbetätigung an der Oberseite des Mähwerks kann der Wechsel von Seitenauswurf zu Mulchen oder umgekehrt erfolgen.

Die neue zweistufige Schneefräse für die Serie X750 ist ebenfalls erhältlich. Mit einer Breite von 102 cm, dem Hochleistungsantrieb und dem hydraulisch betätigten Auswurfschachtraktor soll die Schneefräse auch bei Tiefschnee effizient arbeiten.

Halle 9, Stand 317



Holder Abgasnorm erfüllt

Holder stellt zwei neue Kommunalfahrzeuge vor, den C 70 SC und den C 70 TC. Die multifunktionalen knickgelenkten Geräteträger, Nachfolger des C 270 bzw. C 370, sollen die europäische Abgasnorm Stage IIIB und ebenso die amerikanische Variante Tier 4 final erfüllen. Möglich sei dies durch einen neuen Turbodieselmotor mit Dieselpartikelfilter und geänderter Abgasführung. Der Holder PowerDrive-Antrieb ist in diesen beiden Modellen erstmals standardmäßig enthalten.

Bei den neuen Typenbezeichnungen steht C für die Plattform bzw. Baureihe, 70 für die Leistungsklasse mit 70 PS und SC für SingleCab (Einmannkabine) bzw. TC für TwinCab (Zweimannkabine). Die Kabine kann

je nach Anwendungsanforderung in zwei Höhen montiert werden und bietet eine 360-Grad-Rundumsicht für mehr Sicherheit, so Holder. Im Vergleich zu den Vorgängermodellen wurde aufgrund des größeren Motors der Radstand um 12 cm verlängert und damit der Aufbauraum vergrößert. Zudem wurden der Kipprahmen leicht erhöht und die Tanks leicht nach außen versetzt. Weitere Neuerungen sind die in dieser Fahrzeugklasse einzigartige 4-Rad-Bremse, ein Innenkotflügel gegen Schmutzeintrag, ein elektronisches Hand- und Fußpedal sowie ein digitales Kombidisplay zur Anzeige verschiedener Fahrzeugfunktionen.

Halle 9, Stand 107





Rothlehner Hoch hinaus

Zur GaLaBau-Messe präsentiert die Rothlehner Arbeitsbühnen GmbH einen Querschnitt des Produkt- und Dienstleistungsprogramms rund um Hubarbeitsbühnen. Seit Jahrzehnten tätig in Vertrieb und Service von Hubarbeitsbühnen, verspricht der Hersteller professionelle Lösungen für Handwerk, Kommunen, Industrie und andere Endanwender-Bereiche.

Das Arbeitsbühnen-Sortiment umfasst Anhängerbühnen, Selbstfahrer, Scherenbühnen, Raupengeräte und schmale Spezialgeräte. Besonders für Kommunen sollen die Lkw-Arbeitsbühnen interessant sein. Verschiedene Modellvarianten mit 14 und 17 m Ar-

beitshöhe stehen als Kastenwagen oder aufgebaut auf Spezialfahrzeugen wie dem Multicar zur Verfügung und erfüllen spezielle kommunale Anforderungen, so Rothlehner. Eine einfache Steuerung und die robuste Konstruktion sollen für reibungslose Einsätze und wartungsfreundlichen Unterhalt sorgen. Mit der technischen Ausstattung „1.000 V Isolation“ oder „eingeschränkte Hubfunktion ohne Abstützung“ sollen sich die Produkte für eine Vielzahl von Anwendungsbereichen vor allem im kommunalen Bereich eignen.

Halle 5, Stand 313



Toro Über den Rasen gleiten

Z-Master nennt sich die Baureihe der Aufsitzmäher mit Nullwende-kreis von Toro. Der Z-Master 6000 ist in verschiedenen Ausführungen mit Schnittbreiten von 122, 132 und 152 cm verfügbar. Mit dem Kawasaki-Motor erreicht das Gerät eine Höchstgeschwindigkeit von über 18 km/h. Der Auswurfschutz aus Gummi soll die Maschine und auch Hindernisse vor Beschädigungen schützen. So soll zum Beispiel vermieden werden, dass beim Mähen um einen Baum die Rinde beschädigt wird. Der Z-Master ist mit dem optionalen Fangsystem oder Recycler-Einsatz erhältlich. Die Toro-Recyclertechnologie (Mulchen)

ermöglicht ein Mähen ohne Grasaufnahme.

Neu ist das Federungssystem My-Ride: Für optimalen Fahrkomfort und ermüdungsarmes Arbeiten ruhe der gepolsterte Fahrersitz auf einer hängend montierten Plattform, die den Fahrer vom unteren Teil der Maschine isoliert und ihn damit wirksam vor Erschütterungen schützt, erklärt Toro. Der Federweg beträgt 9 cm. Für den Fahrkomfort lässt sich MyRide auf die jeweils gewünschte Härte einstellen, fünf verschiedene Härtegrade sind möglich.

Halle 9, Stand 203







GaLaBau 2016
gardening, landscaping,
greendesign.

14.09. bis 17.09.2016
in Nürnberg

Besuchen Sie uns
Halle 9 | Stand 9-429







VON PROFIS. FÜR PROFIS.

Maschinen für professionelle Rasen- und Kunstrasenpflege, Schmutzbeseitigung und Winterdienst.

Wir lieben Rasen.

Wiedenmann GmbH
Am Bahnhof
89192 Rammingen
GERMANY
Tel. +49 7345 953-0
www.wiedenmann.com



$\eta_{ges.} = \eta_1 \times \eta_2 \times \eta_3 \dots$

smart-gear 

Klassenbester!



Die TG 6000-Traktorensérie.

Mit innovativem smart-gear Doppelkupplungsgetriebe* für maximale Zugkraft und **herausragende Wirkungsgrade**. Ganzheitliche Leistung ohne Zugkraftunterbrechung. Wahlweise erhältlich für ausgesuchte Modelle der attraktiven TG 6000 Baureihe.*

*(optional erhältlich mit 3-Stufen-Hydrostat-Getriebe)



Sie finden uns:
Halle 6 / 6-111

ISEKI-Maschinen GmbH · Rudolf-Diesel-Str. 4 · 40670 Meerbusch · Tel.: 02159 5205-0
Fax: 02159 5205-12 · www.iseki.de · info@iseki.de



Wave Wildkrautbekämpfung mit Sensorsteuerung

Wave Weed Control zeigt auf der diesjährigen GaLaBau in Nürnberg seine patentierte Sensortechnik zur chemiefreien Wildkrautbekämpfung auf großen Flächen. Die Sensortechnik soll Wildkraut erkennen und gezielt Heißwasser aufsprühen. Bei dem Verfahren wird mit einem 1,60 m breiten Dosiersystem fast kochend heißes Wasser auf das Wildkraut aufgebracht. In den Pflanzen gerinnt das Eiweiß, wodurch sie sofort absterben. Aufgrund der Sensortechnik erfolgt der Wasserauftrag sparsam, so der Hersteller. Dadurch ermöglichte das System eine hohe Flächenleistung – gemäß seiner technischen Auslegung soll pro Tag die Beseitigung von Wildkraut auf 30.000 m² möglich sein.

Das System besteht aus einem Geräteträger und einer Wave-Einheit. Das Wasser wird mit einem geringen Druck von 2 bar aufgetragen, wodurch die Unkrautbekämpfung auf befestigten wie auch auf wassergebundenen Wegen möglich sei. Zudem wird Steinschlag vermieden, sodass andere Verkehrsteilnehmer nicht gefährdet und parkende Autos sowie Gebäude nicht beschädigt werden sollen.

Die Wave Sensor Series ist auf die Bedienung durch nur eine Person ausgelegt. Interessenten können auf der GaLaBau mögliche Einsatzfelder sowie Vorteile umfassend mit den Wave-Mitarbeitern erörtern. Außerdem werden die Serien Mini, Mid, High und XL gezeigt.

Halle 9, Stand 202



Bomag Leichte Vibrationsplatte

Mit einer Arbeitsbreite von nur 30 cm soll die neue vorwärtslaufende Vibrationsplatte BVP 10/30 von Bomag auch mit engsten Arbeits- und Raumverhältnissen zurechtkommen. Die Maschine zeichnet sich darüber hinaus durch eine hohe Wendigkeit aus, so Bomag. Als leichte Vibrationsplatten ist sie mit nur 47 kg Maschinengewicht schnell von einem Einsatzort zum anderen gebracht und – ohne weitere Verlade-Hilfsmittel vom Transportfahrzeug gehoben – startklar. Verkaufsstart der BVP 10/30 ist im Oktober 2016.

Daneben präsentiert Bomag eine weitere Neuheit. Als praktikable, wirtschaftliche und gleichzeitig umweltfreundliche Lösung für das Arbeiten an Orten mit schlechtem Frischluftaus-

tausch wie Hallen und Gräben, zeigt Bomag den weltweit ersten Stampfer mit Gasbetrieb. Die Maschine ist mit einem Benzinmotor ausgestattet, wird aber mit herkömmlichem Gas betrieben. Der Stampfer soll über sehr niedrige Kohlenmonoxid-Werte von nahezu 0 % verfügen. Damit erfüllt er nicht nur die höchsten Richtlinien zur Arbeitsplatz-Gesundheit, sondern sei auch besonders umweltfreundlich. Durch die Standzeit von bis zu zwei Stunden und die leichte Handhabung – hier wird lediglich eine handelsübliche Gaskartusche benötigt – soll sich die Maschine unkompliziert in den flexiblen Baustellenablauf eingliedern.

Halle 7, Stand 222



EDELSTAHLSPERRPFOSTEN



www.urbanus-design.de

Flach, Rund, Spitz oder Kettenkopf
Langlebig in der Oberfläche

Hochwertige Ausführung
Korrosionssichere Oberfläche

Zuverlässige Technik
Wartungsfrei



Wiedenmann Lockerer Sportplatz

Die Wiedenmann GmbH hat als Messeneinheit die Terra Spike SL angekündigt: ein leichtes Heckanbaugerät für Kompakttraktoren zum Tiefenbelüften und Beseitigen von Verdichtungen auf DIN-aufgebauten Sportplätzen und feinen Rasenflächen. Zudem werden weitere Neuheiten für Rasenpflege und Winterdienst gezeigt. Die Neuheit Terra Spike SL wurde entwickelt, damit die maschinelle Rasenpflege durch schwere Maschinen nicht selbst zum Problem für den Rasen wird. Das Gerät verfügt inklusive Nachlaufwalze über ein Gewicht von etwa 470 kg und soll mit Fahrzeugen der 25-PS-Klasse verwendbar sein.

Die Maschine mit 140 cm Arbeitsbreite repräsentiert den neusten Entwicklungsstand in Wiedenmanns Programm. Dieses wurde zur Vita-

lisierung von Rasenflächen aller Art konzipiert und zählt laut Hersteller zu den produktivsten seiner Art. Durch die Belüftung des Bodens soll nicht nur das Wurzelwachstum angeregt, sondern auch der Regenwasserablauf verbessert werden.

Bis zu 21 cm dringen die Zinken in den Boden ein. Sie sind wechselbar und in verschiedenen Größen als Voll- oder Hohlspoon erhältlich. Die ausgestoßenen Erdkegel können per Schwadblech am Maschinenheck zur leichten Aufnahme kanalisiert werden. Bis zu 2.200 m² Rasen sollen sich pro Stunde bearbeiten lassen. Die Zinkenverstellung erfolgt werkzeuglos. Der gesamte Zinkenträger ist wechselbar.

Halle 9, Stand 429

GreenMech Häcksler auf Achse

Verschiedenste Anhängerhäcksler im Programm hat der englische Hersteller GreenMech. Die Häcksler sollen Mobilität und schnelle Inbetriebnahme am Einsatzort ermöglichen. Dank der Auflaufbremse soll das Ziehen mit fast jedem Fahrzeug erlaubt sein und durch den drehbaren Auswurftrichter lassen sich die Hackschnitzel direkt auf der Ladefläche sammeln, so der Hersteller. Einige Modelle, wie der Arborist 130 oder der Arborist 150, erfordern nur einen Führerschein der Klasse B, da sie unter 750 kg wiegen. Alle Häcksler sollen standfest genug sein und verarbeiten Material mit einem Stammdurchmesser von 130 bis 220 mm.

Bei Arbeiten am Straßenrand können Modelle wie der QuadChip 160 oder der Arborist 19-28/270 zum Beispiel am Auto angekoppelt bleiben. Der Einzugsstich soll dank Drehkranz in die gewünschte Position geschwenkt werden – dadurch kann der Bediener auf der Grünfläche neben der Straße arbeiten. Beim QuadChip 160 schließt das Maschinenheck mit der Reifenkante ab und ragt nicht über die Fahrzeugbreite hinaus. Auch das Auswurfrohr lässt sich um 280° drehen und platziert das Schüttgut am gewünschten Ort – nach der Arbeit soll es wieder in die Transportposition geschwenkt werden.

Halle 9, Stand 305



MULI METRAC MOUNTY MÄHER



Besuchen Sie uns auf der
GaLaBau
 Halle 8 / Stand 408

Die Profis im Ganzjahreseinsatz.
Wendig. Kraftvoll. Komfortabel.

REFORM 

Nilfisk

Highlight: Prototyp

Neben der Palette an Geräteträgern von Nilfisk-Egholm zur Pflege von Außenanlagen ist ein Testfahrzeug des 2017 erscheinenden City Ranger 3570 ein Messe-Highlight der GaLaBau, verspricht der Hersteller Nilfisk. Die Maschine sei entsprechend der veränderten Abgasnorm Tier IIIB mit einer modernisierten Motorisierung sowie innovativen elektronischen Features

ausgestattet. Der Geräteträger City Ranger 3500 von Nilfisk-Egholm bietet gute Outdoor-Flexibilität. Mit einer Außenbreite von nur 113 cm, einem Wenderadius von 190 cm und einer Hochentleerung von 160 cm sei das Modell eine wirtschaftlich interessante Alternative in der 3,5-t-Klasse. Durch seinen hydrostatischen Allradantrieb, eine serienmäßig mit Klimaanlage ausgestattete Zwei-Mann-Kabine und 38 km/h Höchstgeschwindigkeit soll sich der Knicklenker ideal für Gehsteige, Nebenstraßen und Parkanlagen eignen. Das Programm der 14 Anbauten ist perfekt auf die Parameter des Trägerfahrzeugs abgestimmt. Der knickgelenkte City Ranger 2250 von Nilfisk-Egholm wurde mit 20 verschiedenen Anbaugeräten ebenfalls für den ganzjährigen Einsatz konzipiert, so Nilfisk. Schläuche und Anschlüsse seien versteckt und somit geschützt, der Anschluss der Hydraulik-, Wasser- und Saugschläuche erfolge automatisch.

Halle 8, Stand 102



Stiga

Pflegen mit 80 Volt

Stiga erweitert sein VoltAge 80 Sortiment. Die VoltAge 80 Motorhandgeräte sind ab sofort im Handel verfügbar. Nach der erfolgreichen Einführung der VoltAge 80 Rasenmäher-Reihe folgen nun weitere Geräte für den privaten und anspruchsvollen Anwender. Stiga erweitert das leistungsstarke Akku-System um eine Heckenschere, eine Motorsense, eine Schneefräse, einen Laubbläser und eine Kettensäge. Neben der 5,0-Ah-Batterie wird nun auch eine 2,5-Ah-Batterie angeboten. Da bei den vier 80-Volt-Akku-Rasenmähern (Mulch- und Combi-Modelle) bereits

die 5,0-Ah-Batterie und das Schnellladegerät im Lieferumfang enthalten sind, empfiehlt es sich, diese Batterie unter Verwendung eines komfortablen Tragegurts auch für die neuen Geräte zu nutzen (nicht für die Kettensäge). Für die Nutzung ohne Tragegurt steht die leichtere 2,5-Ah-Batterie zur Verfügung.

Die Kettensäge SC 80 AE mit bürstenlosem 1.600-Watt-Motor und 80-Volt-Akku hat ein 16"/40 cm Oregon-Schwert und kann mit der neuen 2,5-Ah-Batterie genutzt werden.

Halle 8, Stand 414




GaLaBau 2016
gerbung, landschaft
gestaltung

Halle 5/Stand 324

Betonwände

 variabel, praktisch und stabil

MEGABLOC - das Betontrennwandsystem für Ihre Ideen:
Trennwände für Lagerboxen, Stützmauern, Sichtschutzwand, Lärmschutzwand, Anfahrtschutz, Begrenzung, Gartenmauer ...

MEGA BLOC® MEGABLOC GmbH & Co. KG
Ziegeleistraße 19 • 72555 Metzingen
Fon 07123/961-160 • Fax 07123/961-111
www.megabloc.de • info@megabloc.de

LIPCO



UNKRAUT? Wir haben DIE Lösung:



effiziente und ökologische Wildkrautbeseitigung auf befestigten Flächen, auf Pflasterflächen, an Kanten und an Bordsteinen



Wir beraten Sie gerne:
mail@lipco.com Tel.: 07841/6068-0

oder auf der GaLaBau in Nürnberg:
14.-17.09.2016, Stand 9-122

nachher vorher

ANBAUGERÄTE

Volles Programm für Kommune und Land



Straßenmeistereien und Betriebshöfe müssen heute durch wirtschaftliches Arbeiten überzeugen. Mit unserem breitem Anbaugeräteprogramm erhöhen Sie die Leistung Ihrer Geräteträger. Nutzen Sie unsere Beratung für mehr Effizienz.

MASCHINENFABRIK DÜCKER
GERHARD DÜCKER GMBH & CO. KG
D-48703 Stadthorn, Tel. 02563/93 92-0
mail info@duecker.de, www.duecker.de

Kommunal-Landwirtschaft-Umwelt-Technik

14. bis 17.09.2016
GaLaBau
Halle 6 Stand 6-123

Viking Kollege für Profis

Der Viking Rasenmäher MB 756 GS soll Profiqualität zu einem attraktiven Preis-Leistungsverhältnis auf den Rasen bringen, verspricht der Hersteller. Die Rasenmäher-Serie 7 ist speziell auf die Anforderungen von Mitarbeitern in Kommunen sowie professionellen Garten- und Landschaftspflegern ausgerichtet.



Herzstück des Mähers MB 756 GS ist der Motor von Kawasaki: Mit 3,9 PS bei 2.800 U/min sollen sich Rasenflächen bis 3.000 m² schnell, sauber und einfach mähen lassen. Das Mähtempo kann mit drei Geschwindigkeitsstufen von 2,5 bis 5,0 km/h an das Gelände angepasst werden. Die Schnitthöhe des Viking MB 756 GS ist variabel zwischen 25 bis 90 mm einstellbar. Ein zusätzlicher Vorteil: Der Mäher lässt sich mittels Mulch-Kit einfach und schnell zum Mulch-Mäher umrüsten.

Der langlebige Motor verfügt über einen austauschbaren integrierten Ölfilter und ein wartungsfreies 3-Gang-Getriebe. Zudem ist die Kurbelwelle geschützt, um Schäden durch das Mähen vorzubeugen, so Viking: durch belastbare, hochwertige Materialien, eine Sollbiegestelle am Messer, die nachgibt, bevor das Messer beschädigt wird, sowie einen integrierten Kurbelwellenschutz, der die Kurbelwelle vor Beschädigungen schützt, wenn Gegenstände, wie etwa Wurzelwerk oder Metallstücke, auf das Messer treffen.

Halle 10, Stand 108

>> Die Autorin: Maren Schlauß,
Redaktion KommunalTechnik

KT-Tipp Aussteller- und Produkt- suche leicht gemacht

Reise und Übernachtung sind organisiert? Dann kann der eigentliche Messebesuch geplant werden. Einfach und schnell geht das mit der Online-Plattform „Aussteller und Produkte“. Hier sind alle Aussteller, Produkte und Neuheiten übersichtlich aufgelistet – eine Recherche nach bestimmten Suchbegriffen ist kinderleicht. Die Suchergebnisse können in einer Merkliste gespeichert werden. Auch Gesprächstermine mit Ausstellern an den Messeständen lassen sich über die Internetplattform vereinbaren.
www.GaLaBau-Messe.com



ECHT

KLASSE!

buffalo TIERISCH GUTE RASENMÄHER

- ✓ Bis zu **15.000 m²** Mähen und Sammeln pro Stunde
- ✓ Hydraulischer Antrieb mit **2- oder 4-Rad-Antrieb**
- ✓ **Hochentleerung** bis 1,80 m vom Boden
- ✓ **2 Schnittbreiten:** kompakt 100 cm und extra-breit 124 cm
- ✓ **Benzin** 23 PS (keine Feinstaubemissionen) und **Diesel**
- ✓ **Ausmähen, Mulchen, Mähen und Sammeln**
- ✓ **2 Jahre Garantie** bei Profi-Nutzung
- ✓ Made in **Europe**
- ✓ Ab **14 490,-€***

ETESIA



Zu entdecken auf der
GALABAU
Halle 10 Stand 208



MEHR INFOS

* Premium Offers-Preis ab 01.10.2016, zuzüglich 19% MwSt. Modell BVHP2.

Der Holder, gesteuert von Joachim Schelb aus Blumberg, kommt auf größeren Grünflächen zum Einsatz.

KT-Umfrage: Grünflächenpflege

Tadellos grün

Die Grünflächenpflege beschäftigt viele Kommunen und es gibt unterschiedliche Ansätze, diese Pflegemaßnahmen zu organisieren. Wir haben mit vier Kommunen gesprochen, welche Technik wie und warum zum Einsatz kommt.



Stahnsdorf

Klein, aber fein

Die Gemeinde Stahnsdorf ist so klein, dass sich akkubasierte Technik aus Kostengründen nicht lohnt. Gemäht wird immer dann, wenn Bedarf besteht.

Stahnsdorf ist eine amtsfreie Gemeinde mit rund 15.000 Einwohnern im Landkreis Potsdam-Mittelmark, unterteilt in die Ortsteile Güterfelde, Schenkenhorst, Sputendorf und Stahnsdorf-Ort. „Wir sind eine sehr kleine Kommune. Aus diesem Grunde ist die Grünflächenpflege nur eine von vielen Aufgaben der Gemeindegemitarbeiter. Wir haben keine extra Einteilung in Kolonnen für das Grünflächenmanagement“, erklärt Stephan Reitzig von der Presse- und Öff-

Stephan Reitzig:
Alle Maschinen sind benzinbetrieben, wir führen keine Akku-basierte Technik.

fentlichkeitsarbeit Stahnsdorf. Acht Festangestellte kümmern sich um die Grünanlagen. Die Flächen sind in Größenordnungen unter 20 ha eingeteilt, weshalb der Fuhrpark keine Traktoren oder Systemschlepper umfasst. Teilweise sind die Flächen auch eingezäunt, wie z.B. an Sportplätzen. Alle im kommunalen Eigentum der Gemeinde befindlichen Flächen werden betreut, dazu gehören auch drei Schulen, sieben Kindergärten bzw. Kindertagesstätten sowie 14 Spiel- und Freizeitplätze. Der 206 ha große Südwestfriedhof wird mit 15 Gärtnern und Fachkräften sowie Friedhofsverwaltung eigenverantwortlich gepflegt.



14 Spiel- und Freizeitplätze müssen u. a. in Stahnsdorf gepflegt werden.

Mähen statt Mulchen

Kommunale Wiesen mähen die Mitarbeiter der Gemeinde Stahnsdorf mit Rasenmähern und Rasentraktoren. Das Straßenbegleitgrün inner- und außerorts wird dagegen geschlegelt. Der Maschinenpark umfasst für diese Bereiche einen Schlegelmäher als Anbautechnik, einen handgeführten Schlegelmäher, sowie diverse



Mit einem angebauten Schlägelmäher kümmern sich die Stahnsdorfer Gemeindemitarbeiter um das Straßengrün.

Motorsensen. Ansonsten stehen den Mitarbeitern fünf Multicars zur Verfügung. Den Grünschnitt entsorgen die Mitarbeiter fachgerecht in der örtlichen Kompostierungsanlage.

Bei Bedarf

„Alle Maschinen sind benzinbetrieben, wir führen keine Akku-basierte Technik“, sagt Stephan Reitzig. „Die Flächen werden immer dann gemäht, wenn Bedarf besteht oder wenn es z. B. festliche Anlässe erfordern.“ An kritischen Stellen, wie z. B. Verkehrsinseln, werden

die Bereiche entsprechend abgesichert, sodass den Mitarbeitern keine Gefahr durch den Verkehr droht. Nachsaat gibt es in der Gemeinde Stahnsdorf nur im geringen Maße, und wenn, wird Baumarktsaatgut verwendet.

„Die Arbeitskosten der Gemeindemitarbeiter werden über die Löhne abgegolten. Bei Fremdvergabe von Aufträgen existieren Verträge, entstanden auf Basis öffentlicher Ausschreibungen“, erklärt Stephan Reitzig.

>> nln
>> Kontakt: s.reitzig@stahnsdorf.de



Grenzenlose Flexibilität
mit dem neuen humus Front-Seitenmulcher **GLS**

- Mit neuartiger Seitenverschiebung – für Schmalspur-, Kleintraktoren und Radlader mit einer Leistungshydraulik ab 27 PS
- Neigungsbereich: nach oben 90°/unten 60°
- Kompakt und übersichtlich



2

Freudenstadt

Ferngesteuert mähen

An steilen Hängen des Einsatzgebietes nutzen die Mitarbeiter des Baubetriebsamtes in Freudenstadt im Schwarzwald ferngesteuerte Mulchmäher. Der Trend geht weg von intensiver, hin zu extensiver Pflege der Grünflächen.

Claus Grieshaber, Leiter des Baubetriebsamtes, kennt die zu pflegenden Flächen in seinem Gebiet genau. Alle Flächen sind in einem Kataster verzeichnet und unterliegen einem genauen Einsatzplan. Das bedeutet für die 65 Mitarbeiter, davon alleine 21 in der Grünpflege tätig, eine schnelle Übersicht über die Aufgaben. Es müssen insgesamt 44 ha Grünfläche gepflegt werden, davon 290.000 m² extensiv und den Rest intensiv. Die Kolonnen werden durch Ferienjobber unterstützt sowie zwei Asylbewerber, die das Baubetriebsamt ebenfalls beschäftigt. „Diese Bewerber unterstützen uns bei einigen Arbeiten, lernen jedoch hauptsächlich deutsch. Trotzdem trägt die Arbeit zur Integration bei“, so Claus Grieshaber.

Elektronisch erfasst

„Wir haben unsere Mitarbeiter in zwei Kolonnen aufgeteilt“, erklärt Claus Grieshaber. Eine Kolonne mäht in der Kernstadt und eine andere in den Ortsteilen von Freudenstadt. Insgesamt zählt die Stadt ca. 22.000 Einwohner. „Während die Rasenflächen in der Innenstadt intensiv gemäht werden, mulchen wir in den Außenbereichen fast ausschließlich. Dadurch konnten wir die Kosten für die Grünflächenpflege erheblich reduzieren. Intensives Mähen bedeutet bei uns, dass die Rasenflächen in etwa alle drei Wochen gemäht werden. Den Rasenschnitt sammeln wir und bringen ihn zu einer Biogasanlage. Dort wird er weiter verwendet.“

Als Mähetechnik nutzen die Freudenstädter Großflächenmäher von Kubota sowie handgeführte Geräte von Viking. Im Randbereich der Straßen und Wege mäht ein Steyr Traktor mit Ausleger. Seit fünf Jahren kommt auf den Steiflächen ein ferngesteuerter Robotermäher von AS 75ORC zum Einsatz. Claus Grieshaber erklärt die Gründe: „Diese Maschine haben wir ganz klar aufgrund der Gesundheit unserer Mitarbeiter angeschafft. Wenn ich im Hang



Sandrine Blümle und Karin Welle (v.l.) bedienen den ferngesteuerten Mäher von AS Motor.

stehe, wird der Körper beim Mähen viel stärker belastet, als auf einer geraden Fläche. Die Mitarbeiter hängen sich die Funksteuerung um und können den Mäher ganz bequem steuern. Der AS Funkmulcher ist bei uns das Nachfolgegerät zum Spider Funkmulcher.“

Akkugeräte erwünscht

Freudenstadt liegt auf einer Höhe zwischen 700 und 1.000 Höhenmetern. Das ist eine besondere Herausforderung für die Gärtner, denn die Vegetation liegt im Schnitt vier Wochen zurück. „Aus diesem Grund können wir uns glücklich schätzen, dass wir eine eigene Gärtnerei betreiben können“, freut sich Claus Grieshaber. „In den acht Gewächshäusern beschäftigen wir auch unsere Auszubildenden zum Zierpflanzengärtner.“ Jedes Jahr pflanzen die Gärtner rund 55.000 selbstgezoogene Blumen aus und pflegen die Rosenstöcke auf 2.500 m². Hinzu kommen die Stauden, die eine Fläche von 1.000 m² einnehmen.

Claus Grieshaber: Das Mähen per ferngesteuertem Mulchmäher kommt der Gesundheit unserer Mitarbeiter zugute.

Die Gehölzpflege von rund 5.500 m² und 15.000 m² Sträuchern übernehmen die Mitarbeiter des Baubetriebsamtes ebenfalls selbst und Claus Grieshaber erklärt: „Wir sind in diesem Bereich schon seit einiger Zeit mit Akkugeräten unterwegs. Es ist erstaunlich, was die Geräte und vor allem die Akkus heute leisten können. Wir nutzen die Akkutechnik bei unserer Heckenschere, den Freischneidern und den Motorsägen. Nicht nur die Mitarbeiter sind von dem leisen Arbeiten überzeugt, sondern auch

die Anwohner freuen sich über die geringere Lärmbelastigung.“

Über derartige Neuheiten informiert sich Leiter Grieshaber gerne auf Messen. Daher steht ein Besuch der GaLaBau im September fest in seinem Terminkalender. Als eigenständiges Amt der Stadt kann Claus Grieshaber dann selbst über die Anschaffung von neuen Geräten bestimmen und fügt abschließend hinzu: „Derartige Entscheidungen treffe ich aber immer gemeinsam mit meinen Mitarbeitern. Schließlich sind sie es, die tagtäglich draußen unterwegs sind und wissen daher am besten, welche Technik geeignet ist.“

>> ms

>> Kontakt: claus.grieshaber@freudenstadt.de



Für die Mäharbeiten setzt die Stadt Emden Kleintraktoren und Schlepper von John Deere und Iseki ein.



Emden

Teamarbeit

Das Sachgebiet Grünflächen und der Bauhof arbeiten in Emden eng zusammen. An Deichen und anderen Hanglagen kommt ein Mähroboter zum Einsatz.

Die 50.300-Seelen-Stadt Emden liegt direkt an der Nordsee. Dementsprechend gehört die Deichpflege u.a. zum Grünflächenmanagement dazu. Mithilfe eines Mähroboters werden der Deich und andere schwer erreichbare Flächen gemäht. „Der Mähroboter kommt einmal im Jahr an Stellen zum Einsatz, wo wir mit den größeren Maschinen nicht gut rankommen, besonders an Hanglagen“, erklärt Thomas Hansen, Werkstattleiter des Bauhofes. Dazu gehören auch Flächen an Brücken, Wallanlagen und Böschungen, die auf der Wasserseite liegen. Sämtliche Grünanlagen, unter anderem den Emdener Wall, halten die Mitarbeiter instand. Die Wiesen, zum Beispiel an Schulen und Spielplätzen, werden mehrfach pro Jahr gemäht und gemulcht. Zusätzlich pflegen die Mitarbeiter Bäume, legen neue Grünflächen an, reinigen Gräben und unterhalten Gewässer, stellen Laubkörbe auf und leeren sie, pflegen Wege und vieles mehr. Um eine Erfassung der Aufgaben zu gewährleisten und die Arbeit besser koordinieren und strukturieren zu können, greift die Stadt sowohl auf ein Baum- als auch auf ein Grünflächenkataster zurück.

Abteilungsübergreifend

Je nach Priorität der Flächen nehmen die Mitarbeiter den Grünschnitt auch auf und entsorgen diesen. Das Gras wird an der Müllumlage gesammelt und zur stadt-eigenen Verwertungsanlage gebracht. Für die Mäharbeiten setzt die Stadt insgesamt fünf Kleintraktoren und Schlepper von Iseki und John Deere mit Seitenarmen, Heck- und Frontmäherwerken sowie Sichelmäherwerken mit Breiten von 1,40 m, 1,60 m und 2,0 m ein. An handgeführter Technik nutzen die Mitarbeiter einen Tiger Schnipp-Schnapp-Ausputzer für



Das Sachgebiet Grünflächen in Emden pflegt jährlich eine Wildblumenwiese von 1000 m² Größe.

die Straßenränder. Mit elektrischen Handgeräten, wie Akkuheckenscheren und Kettensägen, kümmern sich die Mitarbeiter um die angrenzenden Hecken und Bäume. Das Sachgebiet Grünflächen und der Bauhof arbeiten dabei eng zusammen, teilweise sind die Mitarbeiter für beide Stellen zuständig.

Thomas Hansen:
Der Mähroboter kommt einmal im Jahr an Stellen zum Einsatz, wo wir mit den größeren Maschinen nicht gut rankommen.

Oberste Priorität: Verkehrssicherheit

Im öffentlichen Verkehrsraum ist das Sachgebiet Grünflächen für das Straßenbegleitgrün zuständig, wozu unter anderem die Straßenbeete und Fahrbahnteiler in der Stadt zählen. Die oberste Priorität bei all diesen Arbeiten hat jedoch immer die Verkehrssicherheit. Die stetige Kontrolle, Pflege und Unterhaltung der städtischen Bäume und Gehölzflächen ist daher besonders wichtig. Insgesamt ist die Stadt Emden für ca. 120 ha öffentliche Grünflächen; ca. 25.000 Bäume und 20 km Wegeunterhaltung zuständig. Das Grünflächenamt pflanzt zusätzlich zu den üblichen Pflegearbeiten jedes Jahr in der Innenstadt mehr Bäume, als aus Sicherheitsgründen gefällt werden müssten. Der Wechsellpflanzenbestand in der Emdener Innenstadt beträgt etwa 20.500 Frühjahrsblumen, 17.000 Sommerblumen, eine 1000 m² große Wildblumenwiese und im Herbst 2.000 Callunen und Eriken.

>> nln

>> Kontakt: bee@emden.de



PALFINGER
LIFETIME EXCELLENCE



>>> IAA 2016

Besuchen Sie uns:

22.-29. September, Hannover

PALFINGER: Freigelände K58
Ladebordwände: Halle 26 D16
+ Freigelände H89

**BRING DIE
DINGE IN
BEWEGUNG!**

PALFINGER steht weltweit für die innovativsten, zuverlässigsten und wirtschaftlichsten Hebelösungen. Mit technologischer Expertise und erfahrenen Mitarbeitern setzen wir Qualitätsstandards in unseren Branchen und finden für jede Herausforderung hochwertige Lösungen. WWW.PALFINGER.COM

4

Blumberg

Aufnehmen statt Mulchen

Das Pflegekonzept wurde kürzlich in Blumberg vom Mulchen auf Technik mit Grasaufnahme umgestellt. Joachim Deusch berichtet.

Um die Pflege von etwa 95.000 m² Rasenfläche und ca. 25.000 m² Mulchflächen kümmert sich der Bauhof der Stadt Blumberg. Dazu gehört die Pflege des Rasens in großen und kleinen Parkanlagen, Straßenbegleitgrün sowie im Schwimmbad. Im Bauhof der 10.000-Einwohner-Gemeinde arbeiten derzeit 14 Mitarbeiter unter der Leitung von Bauhofleiter Michael Gräble und Stadtgärtner Joachim Deusch. Davon pflegen 1,5 Mitarbeiter den Friedhof mit einer Fläche von 2,5 ha in Hanglage (Rasenmähen, Heckenschneiden und Anlagenpflege). In der Saison kommen meist einige Aushilfen dazu, doch in diesem Jahr hat sich bislang nur ein geeigneter Bewerber gefunden. Vermutlich wird daher auf Ferienjobber oder 1-€-Jobber zurückgegriffen, sollte die Arbeit nicht zu schaffen sein.

Das Pflegekonzept wurde kürzlich umgestellt und Joachim Deusch erklärt: „Bis vor einem halben Jahr haben wir einen John Deere mit 3,0 m Schnittbreite eingesetzt und den Grünschnitt liegen lassen. Dieses Fahrzeug wurde in Zahlung gegeben und es wurde ein



Mitarbeiter Richard Mantel mähend die Grünflächen mit einem Ferrari Mäher.

Ferrari über den Händler Staiger angeschafft. Mit diesem Mäher sammeln wir den Grasschnitt nun auf und sind mit 1,50 m Arbeitsbreite unterwegs. Was auch neu dazugekommen ist, ist ein Holder C270 über den Händler Reiko Trenkle mit einem Frontschlegelmulchgerät Typ A mit einer Arbeitsbreite von 1,55 m vom Hersteller Humus für die Mulchflächen. Im Vergleich zur früheren Technik verbleibt kein Gras auf den Rasenflächen und dies ist von der Stadt auch so gewünscht, da es einen ordentlicheren Eindruck hinterlässt.“

Abtransport per Hakenlift

Das gesammelte Gras der Flächen muss etwa zweimal pro Arbeitstag von dem Mitarbeiter zu einer Kompostanlage gebracht werden. Doch in Zukunft wird dieses System vereinfacht, wie Joachim Deusch erklärt: „Demnächst wird ein Krampe Hackenliftanhänger mit Container geliefert. Dort kann der Rasenschnitt gesammelt und dann abtransportiert werden.“

Joachim Deusch: Wir mähen das Gras mit einem Ferrari Aufsitzmäher und nehmen den Rasenschnitt auf.

Die geringere Arbeitsbreite des neuen Mähers bedeute, dass er und seine Mitarbeiter nun etwas mehr Zeit für das Mähen der Flächen benötigen. Außerdem müsse etwas langsamer gefahren werden, damit das Gras vollständig aufgenommen werden kann. Täglich rücken die Mitarbeiter während der Saison zu Mäharbeiten aus und sind dabei in 2er Teams eingeteilt. Eine Person fährt mit dem Großflächenmäher vorweg und ein weiterer mäht mit handgeführter Technik die Randbereiche nach. Auf den Mulchflächen kommt dann der Holder C270 in Einsatz. Je nach Gebiet kommen Handrasenmäher von Sabo oder Freischneider von Stihl zum Einsatz. „Die Mäher von Sabo nehmen das Gras auf. Es handelt sich dabei um Sichelmäher. Wir überle-

gen uns, ob wir in nächster Zeit Motorsensen mit Kreiselschere anschaffen. Das Gerät hat den Vorteil, dass die Steinschleuder-Gefahr minimiert ist. Außerdem können wir das Gras ganz nah an Bäumen entfernen, ohne die Rinde zu beschädigen. Der Mähkopf basiert auf zwei gegenläufigen Messern, zwischen denen das Gras abgetrennt wird.“

Mit der früheren Technik wurden die Flächen in einem 2-Wochen-Rhythmus gemäht. Dieser wird sich vermutlich etwas verschieben, schätzt Joachim Deusch: „Wir müssen aber darauf achten, dass das Gras nicht zu hoch wird. Mit dem Mulchmäher war es möglich auch hohes Gras zu mähen. Dies geht mit dem neuen Mäher nicht mehr ohne weiteres. Daher müssen wir auch unsere Liste überarbeiten, die in etwa geregelt hat, wie häufig eine jeweilige Fläche gemäht werden sollte.“

Weitere Pflegearbeiten

Zu den weiteren Arbeiten von Stadtgärtner Joachim Deusch und den Mitarbeitern gehören der Baum- und Gehölzschnitt sowie die Bepflanzung von Beeten mit entsprechendem Frühjahrs- oder Sommerflor, Straßenbegleitgrün und Pflege der Baumscheiben. Bekannt ist die Stadt Blumberg unter anderem für die Sauschwänzlebahn, die sich über 25 km kurvenreich durch den Schwarzwald schlängelt. Um die Pflege der Bahnanlage kümmert sich jedoch seit zwei Jahren ein Eigenbetrieb der Stadt, und das gehört somit nicht mehr zum Aufgabengebiet von Joachim Deusch und Michael Gräble.

>> ms

>> Kontakt: joachim.deusch@stadt-blumberg.de

>> Die Gespräche führten Maren Schluß und Nantke Lena Neumann, Redaktion KommunalTechnik



Bauhofleiter Michael Gräble und Joachim Deusch (v.l.) setzen bei der Grünflächenpflege auf Geräte mit Grasaufnahme sowie ein Frontschlegelmulchgerät.



Eröffnet neue Perspektiven.



Der Multicar M31 EURO VI

Multifunktionales Arbeiten mit besten Aussichten – dafür steht der Geräteträger und Transporter Multicar M31. Mit drei Anbauflächen für über 300 Gerätekombinationen, einem ergonomisch optimierten Fahrerhaus und einem starken Motor, der hohe Umweltstandards erfüllt. **Multifunktionalität ohne Kompromisse.**



Multicar M31 T



Multicar M31 B



Multicar M31 C

Mehr Infos unter www.hako.com/multicar_m31





Eine Stadt, vier Jahreszeiten, unzählige Herausforderungen – alles im Griff!



Das Leben in der Stadt ist genauso facettenreich wie die Herausforderungen für die Kommunaltechnik. Mit Hako meistern Sie sie spielend! Egal ob Kehren, Grünflächenpflege oder Winterdienst, als Full-Liner bieten wir Ihnen für jede Aufgabe die richtige Lösung: von der hochflexiblen, wendigen Kehrmaschine bis zum kompakten, multifunktionalen Geräteträger – und mit einem passenden Programm an An- und Aufbaugeräten. Das nennen wir zukunftsfähig. **Hako – Multifunktionalität ohne Kompromisse.**

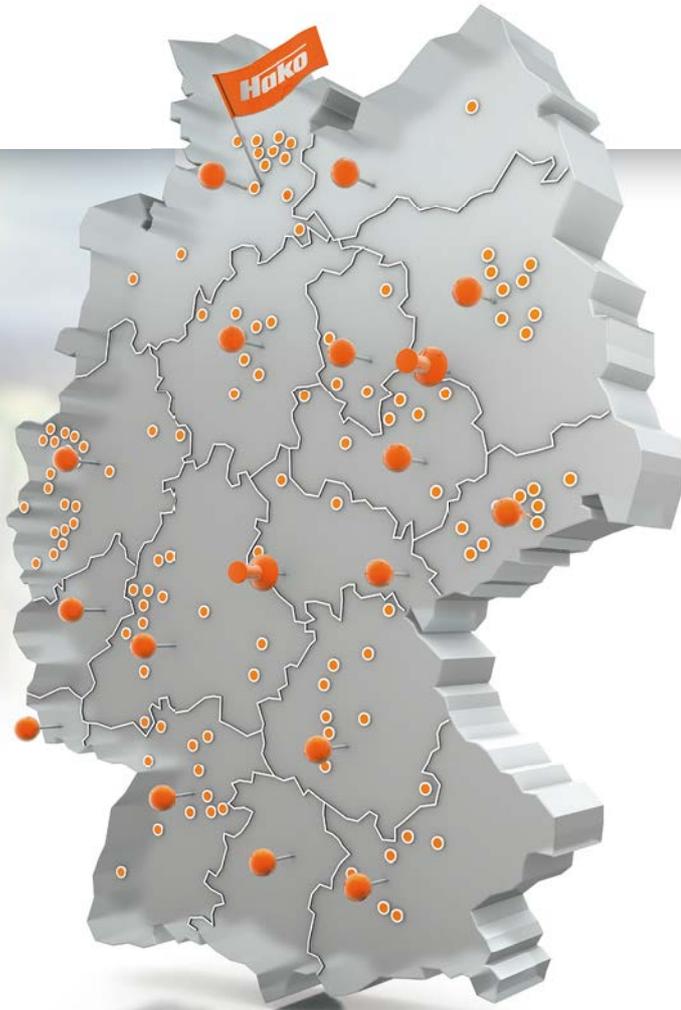
Das Full-Liner-Programm für die Kommunaltechnik:



Mehr Infos unter www.hako.com/kommunaltechnik

Hako

Clean ahead



Hako GmbH
Unternehmenszentrale
Bad Oldesloe



Hako GmbH
Werk Waltershausen
Werk Glindow



Niederlassung/
Vertragshändler

Regionalhändler,
Servicepartner,
Mobile Service

Hako-Niederlassungen und Vertragshändler:

01728 Bannewitz

Hako GmbH
Niederlassung Dresden
Tel.: 0351-400290

04349 Leipzig

Schlottte GmbH
Reinigungs- und
Kommunaltechnik
Tel.: 034298-48690

08525 Plauen

Scholz Fahrzeugteile GmbH
Tel.: 03741-55780

13407 Berlin

Hako GmbH
Niederlassung Berlin
Tel.: 030-3519200

19089 Crivitz

Reitec Reinigungs- und
Kommunaltechnik GmbH
Tel.: 03863-225570

23863 Kayhude

Hako GmbH
Niederlassung
Hamburg-Bremen
Tel.: 040-64421230

31319 Höver

Hako GmbH
Niederlassung Hannover
Tel.: 05132-920430

39179 Barleben OT Ebendorf

Auto März
Fahrtechnik GmbH
Tel.: 039203-56340

45329 Essen-Karnap

Hako GmbH
Niederlassung
Rhein-Ruhr-Erft
Tel.: 0201-8348600

56642 Kruft

Jungbluth Fördertechnik
GmbH & Co. KG
Tel.: 02652-9370

65439 Flörsheim-Weilbach

Hako GmbH
Niederlassung Rhein-Main
Tel.: 06145-93590

66787 Wadgassen- Hostenbach

Jürgen Wagner Motorgeräte
Tel.: 06834-400555

71701 Schwieberdingen

Hako GmbH
Niederlassung
Stuttgart-Karlsruhe
Tel.: 07150-399080

82110 Germering

Hako GmbH
Niederlassung München
Tel.: 089-8942680

89312 Günzburg

Ulrich Hofmann GmbH
Tel.: 08221-207700

91126 Schwabach

Hako GmbH
Niederlassung Franken
Tel.: 09122-99710

Im Produktportfolio von Hako finden Sie nicht nur Geräte für alle Aufgaben in der Kommunaltechnik, sondern auch maßgeschneiderte Lösungen für die Reinigungstechnik, zum Beispiel:



Sweepmaster 800



Sweepmaster 1200 RH



Scrubmaster B45



Scrubmaster B310 R



Hako in Deutschland

Reinigungstechnik nach PLZ:

Kommunaltechnik nach PLZ:

>> Go

>> Go

Das nennen wir Kundennähe.

Ihre nächste Hako-Werkstatt und weitere Stützpunkte finden Sie schnell unter

www.hako.com/vertriebspartner

oder direkt über den **QR-Code**.

Aus unserem dichten Kundendienstnetz findet immer auch ein Servicetechniker den schnellsten Weg zu Ihnen!

Hako – Service ohne Kompromisse.





Betriebshof Verden

Die grüne Reiterstadt

Die Stadt Verden ist landläufig als Reiterstadt bekannt. Mit über 350 ha städtischer Grünfläche könnte man sie aber auch als grüne Stadt an der Aller bezeichnen. Zuständig für die Pflege ist der Betriebshof Verden, der seit dem letzten Jahr in der Grünflächenpflege auch einen Mähcontainer der Firma Schouten einsetzt.

„Wir können den Mähcontainer im Grunde bis auf die Wintermonate das ganze Jahr über einsetzen, weil wir ihn viel verwenden, um Laub zu sammeln. Dies macht einen großen Anteil des Einsatzes aus, da wir auf etlichen Parkflächen und städtischen Anlagen alte Baumbestände mit entsprechenden Laubmengen haben, die in mehreren Intervallen aufgenommen werden müssen“, so Reinhard Brandt, Technischer Leiter des Betriebshofes Verden. Der Panda 1404 hat als Mähladekombination eine Schnittbreite von 1,4 m und ein Behältervolumen von 4 m³. Damit lässt er sich sowohl für die Pflege größerer extensiver Grünflächen als auch für die Aufnahme von Grün und Heckschnitt einsetzen.

Volumen zählt

Auf dem Betriebshof hat man mittlerweile schon Erfahrungen mit dem Einsatz eines Mähcontainers gesammelt und ihn als ideale Lösung für die Pflege eines Großteils der Grünflächen befunden: „In der Vergangenheit hatten wir schon Mähcontainer eines anderen Herstellers. Grundsätzlich hatte dieser viele Vorteile, allerdings war das Behältervolumen

von 3,5 m³ für unsere Einsatzzwecke zu gering“, so Reinhard Brandt. Der Schouten Panda, der seit etwa einem Jahr im Betriebshof läuft, hat nun 4 m³ Fassungsvermögen: „Unter anderem die Möglichkeit der Seitenverschiebung über die Lenkdeichsel beim Panda hat uns dazu bewogen, die Maschine vorführen zu lassen. Wenig später haben wir Sie dann ausgeschrieben und die Firma Rebo aus Cloppenburg konnte uns ein passendes Angebot unterbreiten.“ Der Vorteil der Deichselverschiebung liege darin, dass sehr nah an Hecken oder Bäumen gearbeitet könne: „Wir schneiden die Hecken zunächst motormannuell, dann wird das Schnittgut ein kleines Stück abgeharkt. Im Anschluss lassen sich Laub und Zweige sehr gut und einfach mit dem Mähcontainer aufnehmen“, so Reinhard Brandt.

Wir sind mit dem aktuellen Gespann mit einer Gesamtlänge von etwa 6,5 m recht wendig.

Die Heckenpflege nimmt in Verden einen hohen Stellenwert und viel Zeit in Anspruch: Die Stadt Verden unterhält ein Pferdesportgelände mit Rennbahnen und Springreit- und Dressurplätzen, welches durch etliche Kilometer Hecke strukturiert wird: „Die sogenannte Rennbahn umfasst ein 14 ha großes Gelände, auf dem viele Pferdesportveranstaltungen

Betriebshof Verden Selbst ist der Bauhof

Während der Abwasserbetrieb der Stadt Verden seit den 90er Jahren ein Eigenbetrieb ist, ist der Betriebshof nach wie vor ein städtischer Betrieb. Reinhard Brandt ist seit 1979 bei der Stadt Verden beschäftigt. Er übernahm 1995 zunächst den damals noch vom Bauhof getrennten Bereich der Stadtgärtnerei in leitender Funktion, 1998 die Leitung beider Bereiche. 2004 wurden Bauhof und Gärtnerei unter seiner Regie endgültig zusammengeführt: „Dadurch wurde auch die Entscheidung für den neuen, jetzigen Standort befördert und wir sind in der Lage, viele Synergieeffekte zwischen Grünflächenpflege und ehemaligen Bauhofaufgaben zu nutzen. Das gilt sowohl für die materielle Ausstattung hinsichtlich der Verwaltung, Maschinen und des Betriebsgeländes als auch für unsere mittlerweile 58 Mitarbeiter.“ Neben den im Rahmen der Grünpflege anfallenden Arbeiten ist der Bauhof für eine Vielzahl von Arbeiten zuständig: „Die Stadt Verden hat auch in der Vergangenheit immer Wert auf eine grüne Stadt gelegt und den Betriebshof entsprechend ausgestattet. Auch heute werden kaum Arbeiten an Dienstleister vergeben, da wir von Asphaltarbeiten über den Winterdienst bis hin zur Bestandspflege im 225 ha umfassenden Stadtwald viele Anforderungen aus eigener Kraft stem-



Reinhard Brandt ist Technischer Leiter des Betriebshofes Verden

men.“ Für manche Bereiche lohne sich allerdings nicht die Anschaffung kostspieliger Technik: „Für die Aufarbeitung unserer wassergebundener Wege wird beispielsweise eine Walze angemietet, da die Technik bei uns nur wenige Wochen im Einsatz ist.“ >> jr

stattfinden aber auch Konzerte oder andere sportliche Events. Ende Juli fanden beispielsweise die Internationalen Meisterschaften im Dressur- und Springreiten statt. Mit der Verdiana haben wir auch eine große Pferdesportveranstaltung für ein breites Publikum“, so Reinhard Brandt. Der Betriebshof hat die Aufgabe, das Gelände in einem ansprechenden Zustand zu halten. Auf dem Rennbahngelände ist somit einer der Schwerpunkte des Einsatzes des Mähcontainers: „Wenn Renntage stattfinden, muss die Rennbahn auf einer Höhe von 12–14 cm gemäht werden, es sollte so sein, dass diese restliche Grashöhe an den Hufen streichelt“, sagt der Grünflächenfachmann schmunzelnd und weiter: „Das lässt sich mit dem Panda gut einstellen und alles

überschüssige Gras wird in den Container gesammelt.“

Durchgängig im Einsatz

Auch und gerade im städtischen Betrieb müssen sich Maschinenanschaffungen rechnen. Für den Einsatz des Mähcontainers war eine gute – vom Winter einmal abgesehen – gleichmäßig über das Jahr verteilte Auslastung eine wichtige Anschaffungsvoraussetzung: „Wir haben den neuen Mähcontainer nun etwa ein Jahr. Im letzten Herbst wurde er vornehmlich zur Laubaufnahme genutzt. Seit diesem Frühjahr setzen wir ihn vornehmlich für die Mahd und die Aufnahme des Heckenschnittes auf der Rennbahn ein. Der Mähcontainer ist fast

durchgängig im Einsatz und leistet jährlich etwa 700 Stunden auf dem Betriebshof.“

Zusätzlich zu den genannten Aufgaben weitet sich der Einsatzbereich des Mähcontainers noch auf breitere Straßenseitenräume aus, die häufig mit Baumreihen gegliedert sind: „Schon bei der Vorführung des Gerätes hat es uns besonders gut gefallen, das wir über die hydraulische Seitenverschiebung von etwa 40 cm über die Deichsel sehr nah an Hindernissen arbeiten können und wenig manuell nacharbeiten müssen“, so Reinhard Brandt.

Wir können den Mähcontainer bis auf die Wintermonate das ganze Jahr über einsetzen.

Der Panda wird in Verden üblicherweise von einem 70-PS-Fendt-Schmalspurtraktor gezogen: „Wir haben noch einen weiteren Schmalspurschlepper mit etwa 90 PS, sodass wir bei einem Leistungsbedarf von 40 PS, den der Mähcontainer hat, immer auf der sicheren Seite sind.“

Das Einsatzgebiet für den Bauhof umfasst das Stadtgebiet der Stadt Verden. Der am weitesten entfernte Ort ist, mit etwa 8 km Entfernung vom Betriebshof, der Ort Walle. Damit sind alle Einsatzgebiete noch gut erreichbar, auch wenn der Mähcontainer für den Straßentransport auf eine Maximalgeschwindigkeit von 25 km/h begrenzt ist.“

Die Kernstadt und eingemeindete Ortschaften bilden das Stadtgebiet mit insgesamt 27.000 Einwohnern. Die Grünflächen der Stadt Verden, auf denen der Mähcontainer zum Einsatz kommt, umfassen etwa 60 ha Sportplätze, knapp 30 ha Grünanlagen und 25 ha Straßenbegleitgrün. Dazu kommen noch gut 6 ha Spiel- und Bolzplätze. „Für diese insgesamt etwa 120 ha sind zum Teil natürlich mehrere Überfahrten und Pflegemaßnahmen notwendig. Gerade auf der Pferderennbahn oder auf den Spiel- und Sportplätzen muss das Laub in mehreren Intervallen aufgenommen werden, um die darunterliegende Grasnarbe zu schonen und auch die Hecken werden etliche Male gestutzt.“

☎ 060 71 / 98 06 55
www.avanttechno.de

20 Modelle
150 Anbaugeräte

Kapraun

NB FN
FRIEDRICH NIEMANN
F-Nord-N231 Kieler Str.

GaLaBau 2016
Halle 7 - 112

AVANT

Multifunktion
für den GaLaBau

www.galipdesign.de



1



2



3



4



5

- 1 Die Aufnahme von Heckenschnitt macht einen großen Teil des Einsatzes des Mähcontainers aus.
- 2 Mit der Lenkdeichsel kann nah an Hindernissen gemäht werden.
- 3 Azubi Thore Ahlers beim motor-manuellen Heckenschnitt.
- 4 Die Verdener Rennbahn mit 14 ha Fläche und vielen Hecken wird komplett durch den Betriebshof gepflegt.
- 5 Durch die verbauten Gitter wird der Container gleichmäßig und vollständig gefüllt.

Vorteil Wendigkeit

Im Herbst wird an unzugänglichen Stellen, sowie teilweise im Straßenseitenraum manuell zugearbeitet: „Es gibt auch kleinere Flächen auf denen sich der Einsatz des Panda nicht lohnt, dort arbeiten wir mit geschobenen Laubgebläsen oder – mittlerweile in den überwiegenden Fällen – mit rückentragbaren Laubbläsern“, erläutert Reinhard Brandt.

Der Mähcontainer erzeugt über ein Schlegelmähwerk einen Sog, welcher dann das Laub über den Domschacht in den Behälter wirbelt. Durch die groben Schlegel bietet der Panda eine gewisse Zerkleinerungswirkung auch bei astigem Material: „Das ist für unsere Einsatzbedingungen insbesondere bei der Aufnahme von Hecken- und Strauchschnitt ein großer Vorteil“, so Reinhard Brandt. Der Sammelcontainer werde dabei durch die oben liegenden Gitter recht gut und gleichmäßig gefüllt, da die Luft entweichen könne. Es kommt nicht, oder nur in geringem Maße, zu Verwirbelungen: „Damit können wir das logistisch wertvolle Gesamtvolumen von 4 m³ auch tatsächlich nutzen.“ Aufgrund der vielfach recht engen und von vielen Hindernissen geprägten Flächen habe man sich gegen ein noch größeres Behältervolumen entschieden: „Wir sind mit dem aktuellen Gespann mit einer Gesamtlänge von etwa 6,5 m recht wendig und kommen mit dieser kompakten Einheit beispielsweise auch mit auf einem Spielplatz verstreuten Spielgeräten zurecht.“

Hoch entleeren

Die klassischen Kurzrasenflächen der Sportplätze werden mit

zwei Spindelmähern der Firma Roberine, also Großflächenmähern mit fünf Spindeln und 3,45 m Schnittbreite, kurz gehalten: „Diese Flächen werden so oft gemäht, dass eine Aufnahme des Schnittgutes nicht notwendig ist. Eine Ausnahme ist der Schnitt direkt nach einer Düngemaßnahme, in dem Falle haben wir jedoch spezielle Aufnahmemöglichkeiten für Sportrasenflächen. Dennoch kommt der Mähcontainer auch auf diesen Flächen für die Laubaufnahme im Herbst zum Einsatz.“ Die Abfuhr und der Transport des Mähgutes erfolgt mit einem Traktor-Anhänger-Gespann: „Da wir mit Traktoranhängern arbeiten, die eine Bordwandhöhe von 2,42 m haben, ist uns außerdem die Hochentleerung wichtig gewesen. Für diese Anforderungen konnte die Firma Schouten dann mit dem Panda eine Lösung anbieten, da Überladehöhen zwischen 95 cm und 2,45 m möglich sind.“

Die Rennbahn muss auf einer Höhe von 12–14 cm gemäht werden.

Nach jedem Einsatz wird der Mähcontainer auf dem betriebshofeigenen Waschplatz gereinigt: „Bei Arbeiten im Laub ist dieses Prozedere nicht ganz so wichtig, aber gerade bei nassem Gras kommt es sonst, nach unseren Erfahrungen mit Vorgängergeräten, bei anhaltender Verschmutzung schnell zu Korrosionsschäden durch die Säure des Grases. Vor jedem Einsatz wird der Container außerdem abgeschmiert. Durch die Ölversorgung über das Zugfahrzeug und den drucklosen Rücklauf hat der Mähcontainer kein eigenes Hydrauliköl, eine diesbezügliche Wartung entfällt entsprechend“, beschreibt Reinhard Brandt den überschaubaren Wartungsaufwand. Reparaturen würden, im Rahmen der Garantiezeit von zwei Jahren, über die Vertragswerkstatt abgewickelt, ansonsten steht dem Betriebshof aber auch eine gut ausgestattete Werkstatt mit zwei betriebseigenen Maschinen-schlossern zur Verfügung. ■

>> Der Autor: Johannes Rohmann, Redaktion KommunalTechnik

Krampe
QUALITÄT AUF RÄDERN

DER ROBUSTE PRAKTIKER

Hakenliftanhänger mit Hubleistungen von 8–30 t für Traktor, UNIMOG und LKW



Tel.: 0 25 41/80 178-0 · www.krampe.de

DAMMANN®

Pflanzenschutztechnik
Fahrzeugtechnik
Airporttechnik



IHNEN IST KEIN KRAUT GEWACHSEN

bema Wildkrautbeseitigung

- umweltschonend
- zeitsparend
- flächendeckend



GaLaBau Halle 9 Stand 330

bema

www.kehrmaschine.de



DEULA-Expertentipp für KommunalTechnik

Arbeiten mit der Motorsäge

Gefahrenbereiche, deren Bemessung und die Beachtung dazugehöriger Verhaltensregeln haben beträchtlichen Einfluss auf das Unfallrisiko. Es geht um Leben und Gesundheit beteiligter wie auch unbeteiligter Personen.

Wird liegendes Holz gesägt, ist der Gefahrenbereich mindestens die Zone, die der Sägefürer mit der Säge erreichen kann, zuzüglich eines Aufschlags. Vereinfacht lässt sich sagen, es darf sich niemand in einem Radius von mindestens 2 m um die Säge aufhalten. Geht eine Gefahr nicht nur von der Säge aus, wie es zum Beispiel bei Windbruch der Fall sein kann, ist der Abstand großzügig zu erweitern, gegebenenfalls ist der gesamte liegende Baum einzubeziehen.

Schoon
Fahrzeugsysteme



Maßgefertigte Lösungen für jeden Einsatz



Stadt- & Straßenreinigung



Schoon Winterdienst



GaLaBau: Grünpflege

☎ 04944 / 91696-0

🌐 www.fahrzeugsysteme.de

✉ schoon@fahrzeugsysteme.de

Zur Serie DEULA-Expertentipp für KommunalTechnik

Der DEULA-Expertentipp für Kommunal-Technik ist eine Serie in der Zeitschrift Kommunal-Technik, die durch die Zusammenarbeit mit dem Bundesverband DEULA e.V. entsteht. Die im Bundesverband zusammengeschlossenen Bildungseinrichtungen gehören zu den bedeutendsten regional und überregional tätigen agrartechnischen Lehrinrichtungen in Deutschland. Die Texte werden von Experten der verschiedenen Deula-Standorte in Deutschland geschrieben.



Gefahrenbereich ermitteln

Beim Fällen ist grundsätzlich als Gefahrenbereich die doppelte Baumlänge rund um den zu fallenden Baum anzusehen. Bei einem 25 m hohen Baum bedeutet dies, dass in einem Radius von 50 m um den Baum herum sich nur die mit der Fällung beschäftigten Personen aufhalten dürfen. Als Fallbereich ist ein ausreichend großer

Kreissektor von mindestens 45° vorzusehen. Je nach Baumart und Wuchsform kann eine Erweiterung auf bis

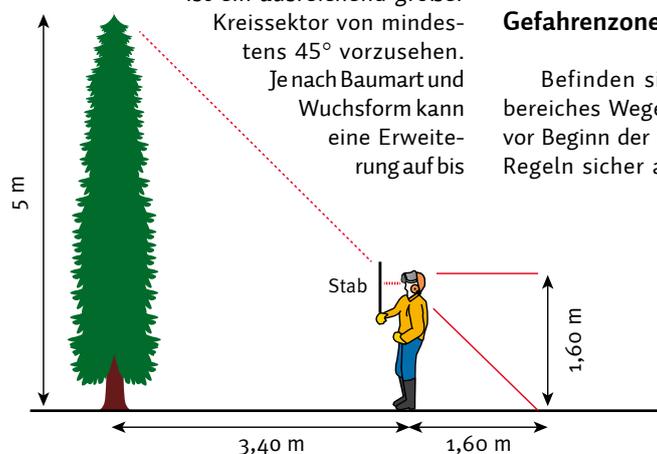


Abb. 1: Einfache Methode zur Ermittlung der Baumhöhe (siehe KT-Tipp).

zu 180° erforderlich sein. Hier soll die dreifache Kronenbreite als Richtwert dienen. Zu dieser besonderen Gefahrenzone zählt um den Stamm herum der volle Kreis unter der Krone, weil dort die Möglichkeit herabfallender Äste das Risiko erhöht. Der Sägeföhrer hat Sorge zu tragen, dass sich niemand in diesem Bereich aufhält. Personen, die sich im Gefahrenbereich außerhalb des Fallbereichs aufhalten, müssen vor Beginn des Fällschnitts ihre Tätigkeit einstellen und Blickkontakt zum fallenden Baum haben. Einander sehen und hören können, ist Voraussetzung für eine unerlässliche Kommunikation.

Der Sägeföhrer hat Sorge zu tragen, dass sich niemand in diesem Bereich aufhält.

Neben der Baumansprache, also der Beurteilung des Baumes, ist ebenfalls die Umgebung zu beurteilen. Nachdem die Fällmethode nach den Erfordernissen von Baum und Gelände gewählt wurde, ist der Rückzugsort zu bestimmen. Die Rückweiche muss als Fluchtweg sicher sein, d. h. von Reisig, Steinen etc. geräumt werden. Ist mehr als eine Person an der Fällung beteiligt, muss für jeden Anwesenden eine separate Rückweiche festgelegt werden.

Gefahrenzonen sichern

Befinden sich innerhalb des Gefahrenbereiches Wege oder Straßen, so sind diese vor Beginn der Fällarbeiten entsprechend der Regeln sicher abzusperren. Hierzu wird ein Absperrband und ein oder mehrere entsprechende Warnschilder mit der Aufschrift „Achtung Holzfallung“ aufgestellt. Bei starkem Publikumsverkehr oder schwer einsehbarem Gelände müssen zusätzliche Posten, am besten mit einer Funkverbindung zum Holzfäller, aufgestellt werden.

KT-Tipp Einfache Ermittlung der Baumhöhe

Um den Gefahren- sowie den Fällbereich bestimmen zu können, ist es wichtig, die Baumhöhe zu ermitteln (siehe Abb. 1). Für eine einfache Methode reichen ein Maßband und ein gerader Holzstab, der in etwa Armlänge hat. Wird dieser senkrecht vor den Körper gehalten, sodass sich ein gedachtes gleichschenkliges, rechtwinkliges Dreieck wie in der Abbildung ergibt, und die Baumspitze über die Spitze des Stabs angepeilt, so muss sich der Sägeföhrer zwangsläufig so weit vom Baum entfernen, dass seine Entfernung zum Stamm zuzüglich der Körpergröße (genauer: die Höhe seiner Augen) der Höhe des Baumes entspricht. Wichtiger als die Kenntnis der genauen Höhe der Augen ist hierbei die Entsprechung der Entfernung Auge/Stab sowie Stablänge über der Hand, welche wiederum auf Augenhöhe ist. Es kann sich sonst leicht eine Abweichung mehrerer Meter ergeben. Wird diese Methode einige Male geübt, kann rasch Sicherheit erlangt werden und die Anwendung während der Arbeit leicht von der Hand gehen.



Werner Stock

In der Baumpflege kommen oftmals Hubarbeitsbühnen sowie Seilklettertechnik zum Einsatz. Beide Arbeitsweisen sind auf Personal beschränkt, das seine besondere Befähigung dafür nachweisen können muss (Arbeitssicherheit Baum II). Die speziellen Gefahren und Gefahrenbereiche sind Bestandteil der Ausbildung. ■

>> Der Autor: Werner Stock, Technischer Lehrer (DEULA), Westerstede
>> Kontakt: www.deula.de

QUALITÄTS MASCHINEN FÜR GRÜNFLÄCHEN



✓ Mäh-Ladewagen



✓ Rasenkehrmaschinen



✓ Vertikutiermaschinen



SCHOUTEN

Uddel

+31 (0)577 40 80 80

www.schouten.ws



Gartenamt Würzburg

Unrats-Bewusstsein

Die Vermüllung von Grünflächen ist in vielen Kommunen ein großes Ärgernis. Die Beseitigung des zurückgelassenen Mülls kostet Zeit und bindet die Mitarbeiter. Die Redaktion KommunalTechnik hat sich das Problem in Würzburg angesehen und von einer möglichen Lösung erfahren.

Kurz vor 7 Uhr herrscht reger Betrieb auf dem Gartenamt in Würzburg. Die Mitarbeiter starten die Zeiterfassung, besprechen sich kurz und brechen zu den Einsätzen des Tages auf. Ein Mitarbeiter ist Rainer Wuttig, der mit einem kleinen Pritschenfahrzeug zu seinem Arbeitsgebiet startet. Sein Zuständigkeitsbereich ist die Altstadt von Würzburg, die direkt an das Mainufer grenzt. Am Ufer angekommen sagt Rainer Wuttig: „Gestern Abend war es nicht warm genug – eigentlich ungewöhnlich für den Juli. Aber gut für mich, denn so muss

ich heute wenig Müll beseitigen – es stehen lediglich ein paar leere Flaschen und Becher rum. Wenn es aber abends so richtig schön ist, dann sieht das hier am Morgen ganz anders aus. In meinen 30 Dienstjahren bei der Stadt habe ich da schon einiges gesehen.“ Ein viel größeres Problem sind für den gelernten Gärtner am heutigen Tag die vielen Kaninchen, die sich an den Pflanzen in den Grünflächen zu schaffen machen. Munter hoppeln sie davon und bleiben nur wenige Meter weiter sitzen. „Die wissen, dass wir sie nicht kriegen“, kommentiert Rainer Wuttig.

Neue Grillplätze

Da es hier nicht viel zu tun gibt, fahren wir weiter auf die andere Main-Seite, in die Zellerau. Die Parkanlage zieht sich entlang des Flusses und wird gerne von der Bevölkerung zum Sport, Grillen oder zu Spaziergängen genutzt. Große Bäume spenden Schatten und die Stadt hat an einer Stelle fest installierte Grillplätze eingerichtet.



Rainer Wuttig war früher für dieses Gebiet in der Zellerau verantwortlich. Vor einem Jahr wurden die Zuständigkeiten jedoch geändert und so verabschiedet er sich, um den wenigen Müll auf der anderen Mainseite zu beseitigen. Ich begrüße Anja Schlereth. Die Vorarbeiterin, zuständig für den Bereich Zellerau, ist heute mit ihren Kollegen Michael Gölb und Sonja Wirth unterwegs. Der Arbeitstag beginnt auch für sie mit der Überprüfung der Grünflächen. Da es Freitag ist, steht die Leerung der Mülleimer an. Anja Schlereth erklärt: „Wir leeren die Eimer montags, freitags sowie am Wochenende. Wenn sehr viel Müll anfällt, dann auch am Mittwoch. Aber auch hier sieht es heute sehr gut aus – wenig liegt auf der Wiese. Das Leeren der Eimer ist nämlich gar nicht das Problem. Das kostet zwar auch Zeit, aber viel schlimmer ist der wild zurückgelassene Müll auf den Grünflächen.“ Vereinzelt liegen Becher, Flaschen oder Tüten im Gras. Unter einer Sitzgelegenheit liegen Scherben. Sonja Wirth meint: „Das ist immer besonders ärgerlich. Da bleibt uns nichts anderes übrig als die Scherben von Hand zwischen den Steinen herauszulesen.“ Das Tragen von robusten, aber flexiblen Handschuhen ist dabei Pflicht, um notfalls auch Müll auflesen zu können, ohne sich zu verletzen.

Sicher verpackt

In der Zwischenzeit hat ihr Kollege Michael Gölb bereits angefangen die Mülltonnen zu leeren. In den Tonnen stecken feste Plastiksäcke mit einem Volumen zwischen 80 und 100 l. Die Säcke werden vor dem Abtransport mit einem Kabelbinder verschlossen. Dieses System hat sich bewährt, denn zu häufig ist es vorgekommen, dass sich Säcke während des Transports geöffnet haben, wenn sie umgeschlagen oder verknotet waren. Und schon landete die Mischung aus Einweggrills, Flaschen oder Hundekot-Beuteln auf der Ladefläche der Pritsche.

www.buchermunicipal.com



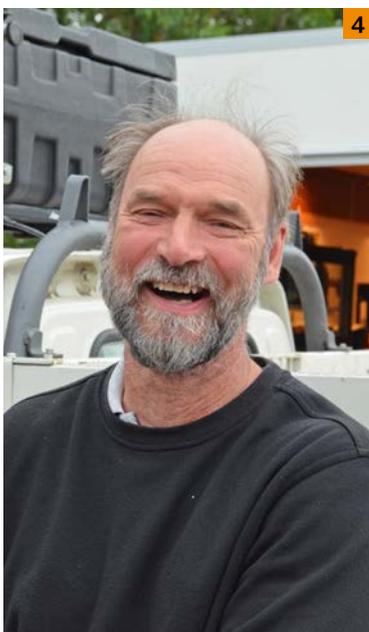
Bucher Municipal begleitet Ihren Kommunalbetrieb durch alle vier Jahreszeiten

Maßgeschneiderte Kehrfahrzeuge ermöglichen eine wirtschaftliche, umweltgerechte Flächenreinigung. Zur effektiven Schneeräumung dient das breite Produktportfolio an Schneepflügen und Schneefräsen. Eine wohldosierte Glättebekämpfung erzielen die Trockenstoff-, Feuchtsalz- und Kombistreuautomaten für alle Trägerfahrzeuge.

Alle Produkte von Bucher Municipal werden nach den strengen Qualitäts- und Umweltstandards ISO 9001 gefertigt.



- 1 Sonja Wirth, Michael Gölb und Vorarbeiterin Anja Schlereth (v.l.) arbeiten gemeinsam in einer Kolonne und sind unter anderem für die Zellerau zuständig.
- 2 Daneben: Vor allem Müll, der nicht in den Eimern gelandet ist, macht den Mitarbeitern des Gartenamts viel zusätzliche Arbeit.
- 3 Drei- bis fünfmal pro Woche leeren die Mitarbeiter die Mülleimer und verschließen die vollen Plastiksäcke sicher mit Kabelbindern.
- 4 Rainer Wuttig hat in seinen Dienstjahren schon so einiges an Unrat auf den Grünflächen der Stadt gesehen.
- 5 So sieht der Bereich um die Mülltonnen nach einen Wochenende mit gutem Wetter aus – viel Arbeit für die Mitarbeiter.



Zügig und Hand in Hand geht die Arbeit voran. Neue Beutel werden in die Eimer eingehängt und zurück in die Vorrichtung geschoben. Danach setzen wir die Fahrt fort und Anja Schlereth erklärt: „Unsere Arbeit beginnt morgens meist am Mainufer. Dort sammeln wir an den entsprechenden Tagen den Unrat ein. Leider nimmt das häufig so viel Zeit in Anspruch, dass wir kaum zu unseren anderen Aufgaben kommen. Wir kümmern uns natürlich auch noch um die Pflege der Grünflächen: Mähen, das Kontrollieren die Bäume oder Bepflanzen die Beete.“

Sonja Wirth: Die Scherben müssen wir oft von Hand zwischen den Steinen herauslesen.

Auf der langsamen Fahrt zur nächsten Grünfläche in der grünen Pritsche kommen wir am Fest- und Messegelände der Stadt vorbei. In Würzburg finden über das Jahr verteilt viele Großereignisse statt. Dazu zählt das „Umsonst-und-Draußen-Festival“, das Afrikafestival oder das gerade stattfindende Kiliani-Volksfest. Die Autos der Besucher können unter der Friedensbrücke geparkt werden und auch größere Fahrzeuge der Aussteller finden dort Platz. Wo viele Besucher sind, fällt dementsprechend viel Müll an – es wird schon keiner sehen, wenn man in der Dunkelheit den Müll noch schnell aus dem Autofenster entsorgt. Doch die Flächen sehen erstaunlich sauber aus und Anja Schlereth sagt: „Für die Sauberkeit des Festgeländes sowie den Parkplatz ist eine private Reinigungsfirma zuständig. Soweit ich weiß, sind zwei Personen für die Säuberung der Flächen zuständig und erledigen ihre Aufgabe offensichtlich gut. Jeden Morgen reinigen sie das Festgelände sowie die umliegenden Flächen, zu denen auch die Straßenübergänge oder der Parkplatz gehören. Die Arbeit wäre für uns sonst gar nicht zu schaffen.“

Lösung: Alkoholverbot

Wir sind am Rande des Zuständigkeitsgebiets am Westufer des Mains unterhalb der Alten Mainbrücke angekommen. Dieser Bereich war bis vor ein paar

Jahren eine echte Problemzone. Die direkt am Wasser in unmittelbarer Nähe zur Altstadt gelegene Grünfläche wurde von sehr vielen Bewohnern als Ort für Grillfeiern oder nächtliche Partys genutzt. Dementsprechend groß waren die zurückgelassenen Müllberge und besonders ärgerlich: die vielen zerbrochenen Flaschen. Es kam jedoch erst Bewegung in die Sache, als sich zunehmend Anwohner über den Lärm beschwerten, den die Feiernden verursachten. So beschloss der Stadtrat ein absolutes Alkoholverbot in diesem Bereich. Anja Schlereth erklärt: „Diese Maßnahme zeigte erst nach und nach seine Wirkung. Zunächst wurden Schilder aufgestellt. Das allein reichte jedoch leider nicht: Die neue Regelung musste mit Hilfe der Polizei und des Ordnungsamtes streng durchgesetzt werden. Die Gruppen, die zuvor auf der Fläche gefeiert haben, sind zu anderen Orten ausgewichen und zumindest in diesem Bereich sank das Aufkommen des Mülls.“ Völlig frei von Vermüllung ist jedoch auch diese Fläche nicht – das zeigen die herumliegenden Pappbecher, Essensboxen oder Zeitungspapier. Das Alkoholverbot ist also nur eine Teillösung.

Problembereich Spielplatz

Nach der Reinigung des Mainufers setzt die Kolonne die Route durch das Wohngebiet fort, das ebenso in ihre Zuständigkeit fällt. Kritische Punkte sind dort vor allem die Kinderspielplätze. Sonja Wirth beschreibt das Problem: „Abends treffen sich Leute dort, um zu trinken. Zerbrochene Flaschen sind auf den Spielplätzen besonders kritisch, wenn am nächsten Tag wieder Kinder spielen. Uns bleibt nichts anderen übrig, als sehr genau hinzusehen und zu versuchen sämtliche Scherben zu entfernen.“ Zum Reinigen des Sandes oder der Grünflächen setzen die Mitarbeiter Greifzangen oder Laubbläser ein, sofern dies möglich ist.

Anja Schlereth: Das Aufsammeln von Müll nimmt leider sehr viel Zeit in Anspruch.

Wie auch am Mainufer ist glücklicherweise wenig Müll zu sehen, sodass die Tour schnell beendet ist. „Wir können den Arbeits-

DAS WESENTLICHE IM BLICK. IMMER.



MIT TELEMATIKSYSTEMEN VON MOBIWORX.

Die MOBIDAT-Telematiksysteme von MOBIWORX sind die bewährte Lösung für Ihren Fuhrpark. Die digitale Erfassung und die einfache Bedienung sparen Zeit, Kosten und Aufwand. In jeder Situation. Zu jeder Jahreszeit.



Sinkkasten-Reinigung ohne Muskelkraft



Der Sinkkastenreiniger bietet folgende unschlagbaren Vorteile:

- stabile Schnellwechseinrichtung mit Spanngurten
- Hub- und Rütteleinrichtung hydraulisch
- verstellbarer Rahmen für Fahrzeugbreiten von 1,2–1,8 m
- rüchenschonender Arbeitsgang
- passend für alle Kommunalfahrzeuge
- Vorführung auf Anfrage

W. Schmailzl Kommunaltechnik GmbH & Co. KG

D-84166 Adlkofen · Frauenberger Straße 13A
Tel.: (087 07) 93290-0 · Fax: (087 07) 93290-29

Mobil: (01 71) 77 82 880

E-Mail: info@w-schmailzl.de

www.w-schmailzl.de



1 Auf den Grünflächen wird Müll aller Art zurückgelassen: von Einweggrills und Glasflaschen über Verpackungen bis hin zu Gartenabfällen.

2 Dieter Müller leitet das Gartenamt in Würzburg und achtet bei der Planung auf die gestiegenen Anforderungen an Grünflächen.



2 Blick auf den Wetterbericht Pflicht. Sobald ein heißes Wochenende angekündigt ist, müssen wir uns bereithalten.“

„Mein Zuständigkeitsbereich“

Zurück im Gartenamt erklärt Gartenamtsleiter Dieter Müller das System genauer. „Wir sind als Gartenamt für die Reinigung der Grünflächen zuständig. Dabei stehen wir in engem Kontakt zu den Würzburger Stadtreinigern. Diese kümmern sich um die Säuberung der Straßen und Wege und halten auch entsprechende Reinigungstechnik vor. Die Zusammenarbeit funktioniert gut, weil es kein Schubladendenken zwischen ‚meinem‘ und ‚deinem‘ Bereich gibt.“ Dieter Müller setzt bewusst auf die enge Bindung seiner Mitarbeiter zum jeweiligen Bezirk. „Wenn man lange für den gleichen Bereich zuständig ist, steigt die Identifizierung. Man kennt die Anwohner und ‚seine‘ Flächen genau und schaut vielleicht einmal genauer hin, um diese sauber zu halten. Das ist auch der Grund, warum wir nicht dauerhaft mit privaten Firmen zusammen arbeiten.“

aufwand pro Tag nur ungefähr einschätzen“, so Anja Schlereth und weiter: „Am schlimmsten sind die ersten warmen Tage im Frühjahr. Dann strömen die Menschen hinaus auf die Grünflächen und das Aufkommen an Müll steigt enorm an. Um den Wochenenddienst zu planen, ist der

135 Mitarbeiter sind im Gartenamt beschäftigt, davon sind 105 für den Erhalt und die Pflege der Grünflächen zuständig. Die Zahlen und Fakten des Einsatzgebiets kennt Dieter Müller genau, denn schon seit 40 Jahren arbeitet die Stadt Würzburg mit einem Kataster. Darin sind sämtliche Flächen erfasst. Die Zuordnung der Tätigkeiten mittels Kostenstellen befindet sich gerade im Aufbau. „Unser Aufgabenspektrum ist in den vergangenen Jahren gewachsen“, sagt Dieter Müller. „Wir sind nur für das Mähen der Flächen zuständig. Wir müssen uns weiter entwickeln, ebenso, wie sich das Freizeitverhalten der Bürger in den letzten Jahren verändert hat. Viel mehr Aktionen werden nach draußen verlagert und wir reagieren darauf, unter anderem mit der Schaffung von Grillplätzen, Radwegen oder Skateparks. Das alleine reicht jedoch nicht. In der Planung achten wir auch darauf, dass genügend Mülleimer vorhanden sind und ob ein Anschluss an das Abwassernetz möglich ist. In der Zellerau haben wir an den Grillplätzen eine öffentliche Toilette geschaffen. Wo das nicht möglich ist, behelfen wir uns mit mobilen Toiletten.“

PRODUKTNEUHEIT

ZEMMLER® MULTI SCREEN® MS 1600 Starter

- Leistungsstark
- Geringes Gewicht
- Einfache Bedienung
- Schnelle Einsatzbereitschaft
- Sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis



Besuchen Sie uns auf der
GaLaBau in Nürnberg
Halle 7 Stand 624



Spezialist für mobile & stationäre Doppeltrommelsiebmaschinen www.zemmler.de

BOKI MOBIL zum Sammeln / Reinigen



Besuchen Sie uns auf der GaLaBau: Halle 8, Stand 406

Info durch:  KIEFER GMBH

Postfach 1246, 84402 Dorfen
Telefon: 089811414-0, Telefax: -99
www.kiefergmbh.de



Schaffhausen und Henstedt-Ulzburg Andere Städte, gleiches Problem

Die Vermüllung von Grünflächen ist in vielen Städten ein Problem. So berichtet Arnim Steffens vom Baubetriebshof Henstedt-Ulzburg, dass auch in dieser Gemeinde die Verunreinigungen auf Grünflächen und öffentlichen Plätzen zunehmen: „Insbesondere in der warmen Jahreszeit sind ständig drei bis vier Mitarbeiter damit beschäftigt, die öffentlichen Anlagen von bereichsweise massiven Verunreinigungen zu befreien. Alte Verpackungen, Getränkedosen aber auch verkehrgefährdende Glasscherben z. B. von zerschlagenen Flaschen (auch auf Kinderspielflächen) gehören genauso zum zu entsorgenden Unrat, wie Speisereste und komplette Einweggrills. Leider haben

auch wir noch keinen Weg gefunden diese offenbar zunehmenden Verunreinigungen einzudämmen. Stattdessen häufen sich die Beschwerden von Bürgern, dass wir den Unrat nicht schnell genug (am gleichen Tage) entsorgen.“

In der Schweiz hat man zumindest für die Pizza-Kartons eine Lösung gefunden, wie Felix Guhl, Bereichsleiter Grün in Schaffhausen, berichtet: „Mit der Einrichtung von Pizzaschachtelsammelstellen konnten wir in den Grünanlagen der Stadt Schaffhausen das Verstopfen der Abfallimer deutlich verringern. Wie das Bild zeigt, wird das Angebot gut genutzt.“

Einfach liegen lassen?

Doch das Müllproblem war bislang nicht in den Griff zu bekommen und das Aufkommen ist stetig gewachsen. Waren es vor sieben Jahren noch ca. 80–90 t Müll pro Jahr, fallen nun im Schnitt 110 t Restmüll auf den Grünflächen an. Dieser wird zunächst auf den Pritschen zusammengetragen und auf dem Gelände des Gartenamts in großen Absetzmulden gesammelt. Wenn diese voll sind, werden sie im Heizkraftwerk, wie anderer Restmüll, verbrannt. Die Glasflaschen versuchen die Mitarbeiter zuvor zu entfernen und entsorgen diese über Altglascontainer.

Dieter Müller: Das Freizeitverhalten der Bürger hat sich verändert hat und das müssen wir bei Planungen bedenken.

Zeit kostet der Müll, der nicht in den Eimern landet, sondern aufgelesen werden muss. Mit Aktionen wurde schon versucht, darauf aufmerksam zu machen, wie Dieter Müller erklärt: „Einmal haben wir die regelmäßige Reinigung einfach ausgesetzt. Natürlich sahen die Flächen schnell sehr schlimm aus und dementsprechend hagelte es Beschwerden. Das muss man erstmal aushalten können! Gebracht hat diese Aktion leider reichlich

wenig – im Gegenteil. Wir beobachten das Phänomen, dass mehr Müll hinzukommt, wo schon etwas liegt. Wir reden hier nicht nur von Pappbechern, Glasflaschen oder Einweggrills. Wir finden ganze Zelte, Gartenabfälle, Autoreifen usw. Außerdem gab es zusammen mit der Würzburg Basketball-Mannschaft, den S'Oliver Baskets, eine Imagekampagne, den Müll in die Körbe zu werfen und nicht daneben. Aber es ist ein bisschen wie in der Kirche: Die, die man mit der Aktion erreicht, braucht man meist nicht zu bekehren. Es ist oftmals eine Erziehungssache, ob man seinen Müll korrekt entsorgt, oder liegen lässt. Leider fehlt oft das Bewusstsein, dass andere Leute den Unrat entsorgen müssen, den man zurück lässt.“

Bislang sei nur das lokale Alkoholverbot eine wirksame Lösung gewesen, so Dieter Müller abschließend. Eine Option für alle Flächen kann und soll ein solches Verbot aber nicht sein. ■

- >> Die Autorin: Maren Schlauß,
Redaktion KommunalTechnik
- >> Kontakt: gartenamt@stadt.wuerzburg.de



Waterkracht
Weedblaster S



GaLaBau 2016
BESUCHEN SIE UNS
IN HALLE 8 STAND 307



**CHEMIEFREIE
WILDKRAUT-
BEKÄMPFUNG**

KOMPAKT, EINFACH UND FUNKTIONELL

- Umweltfreundlich ohne Herbizid-Einsatz
- Einfach und komfortabel das Wildkraut beseitigen
- Auftrag von Heißwasser mittels Handlanze von 12 cm

TEL.: +49 (0)2821 711 48 29
E-MAIL: INFO@WATERKRACHT.DE
INTERNET: WWW.WATERKRACHT.DE



REINIGUNG OHNE CHEMIE



Apps für den Winterdienst

Smarte Organisation

Für effizientes und sicheres Arbeiten ist es ratsam, die Winterdienst-Route zu dokumentieren.

Verschiedene Firmen bieten dafür passende Smartphone-Apps an. Wir haben für Sie eine Auswahl* erstellt.

* Die Redaktion erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

RoadMaster von MeteoGroup

RoadMaster ist ein Winterdienstservice für MeteoGroup Kunden. Die App wurde zur Unterstützung der Winterdienste am Ort des Geschehens entwickelt. Mit Streckenprognosen, die rund um die Uhr an 365 Tagen im Jahr erstellt werden, haben all jene, die im Winterdienstbetrieb involviert sind, nun auch unterwegs Zugang zu Echtzeit-Entscheidungshilfen.

Die RoadMaster Startanzeige alarmiert den Nutzer, wenn Glätte vorhergesagt wird oder wenn die prognostizierte Schneemenge oder auch die zu erwartenden höchsten Windböen einen vorher festgesetzten Grenzwert innerhalb der kommenden 24 Stunden überschreiten. Die Anzeige versorgt den Nutzer zudem mit weiteren, de-

taillierteren Informationen wie z.B. der tiefsten Straßenoberflächentemperatur und dem Straßenzustand lokaler Glättemeldeanlagen oder ganzer Regionen. Stündliche Straßenwettervorhersagen werden in Tabellen und Diagrammen mit Hilfe leicht verständlicher Farbkombinationen präsentiert.

RoadMaster beinhaltet zusätzlich sowohl MeteoGroups Echtzeit- als auch das prognostizierte Niederschlagsart-Radar (Regen, Schneeregen, Schnee, gefrierenden Regen und Hagel) sowie in Echtzeit animierte Satellitenbilder. Die App ist kostenlos für iOS und Android verfügbar.



Winterdienst-4Dgo von Agilogik GmbH

Die Winterdienst-App ist eine kostenlose Zusatzsoftware, die sich an die Kunden der 4Dgo-Winterdienst-Dokumentation der Agilogik GmbH richtet. Die-App der Agilogik GmbH erlaubt es, Räumfahrten mit Angaben zu Streumittel, Tour und Räumfahrzeugen anzulegen sowie Zusatzinformationen wie Wetterdaten und Besonderheiten zu erfassen. Nach dem Start einer Fahrt zeichnet die App mittels des GPS-Sensors den Verlauf der Fahrt auf. Sie speichert Zeit und Geoposition alle paar Sekunden.

Zusätzlich können während der Fahrt veränderte Stellung des Räumwagens und der Streumittelgabe nachgeführt werden. Weiterhin können Hindernisse (parkende Fahrzeuge, Baustellen, Mülltonnen) protokolliert werden, die eine ordnungsgemäße Räumung verhindert haben, aber nicht im Verantwortungsbereich der ausführenden Person lagen. Die App zeichnet fortlaufend die Einstellungen

zusammen mit den Zeiterfassungen und der Geoposition auf.

Das Programm ist vollständig offlinefähig. Eine aufgezeichnete Tour kann im lokalen Räumbuch gespeichert werden. Gemeinden, die über ein Nutzerkonto für das Agilogik-Winterdienst-Portal verfügen, können die Räumbeeinträchtigungen auf die Agilogik-Server hochladen. Dort können eine statistische Auswertung und Darstellung auf geografischem Kartenmaterial sowie Leistungsnachweise und Zeitabrechnungen erfolgen. Der Upload auf das Winterdienst-Portal kann mittels mobilem Datentarif, oder nach der Arbeit im WLAN durchgeführt werden. Die kostenlose App ist nur für Android verfügbar.

www.4dgo.de



WAS Winterdienst von Wetterauer Agrar Service GmbH

Die Winterdienst-App der Wetterauer Agrar Service GmbH (WAS) ermöglicht laut Hersteller die Auftragsverwaltung und Einsatzdokumentation für Winterdienst-Objekte. Ort, Zeit, Fotos und Einsatzparameter können erfasst und in einer Online-Datenbank abgerufen werden. Das Programm zur Winterdienst-Abwicklung richtet sich an Organisationen, die viele Winterdienstobjekte betreuen.

Die Winterdienst-Lösung besteht aus einer App für Smartphones zur Erfassung der geleisteten Aufträge und einem Web-Portal zur Verwaltung. Hierbei ist keine lokal installierte Software erforderlich, sondern das Portal funktioniert in jedem modernen Web-Browser. Die Objekte und alle abrechnungsrelevanten Informationen zu Auftragnehmer und Auftraggeber werden von der Zentrale im Web-Browser-Backend erfasst. Die Win-

terdienstflächen werden den einzelnen Dienstleistern oder den Fahrern zugewiesen, erscheinen dann direkt in der

App und es können Aufträge zu diesen Objekten erfasst werden. Bei Änderungen der Zuständigkeiten kann die Objektzuweisung jederzeit flexibel angepasst werden. Jeder Kunde und Dienstleister erhält einen persönlichen

Zugang, um dadurch auch in Echtzeit die auf seinen Objekten geleisteten Winterdienst-Aufträge verfolgen zu können. Fehlende Aufträge können direkt im Web-Portal nacherfasst werden. Die kostenlose App ist nur für Android verfügbar.

www.wasgmbh.de



Ganzjahresreifen für den Kommunaleinsatz

Höchste Traktion auf
losem Untergrund

Geringer Rollwiderstand
auf der Straße

Bestes Preis-Leistungs-
verhältnis

550 Multiuse

Der Alliance 550 MULTIUSE wurde eigens für den Kommunaleinsatz entwickelt.

Seine hohe Tragfähigkeit ermöglicht hierbei ein problemloses Arbeiten mit hoher Standsicherheit, auch mit schwerstem Arbeitsgerät zu jeder Jahreszeit.

Winter Pro von Der App-Verlag GmbH

Im Winterdienst leistet Winter Pro – die Winterdienst-App Unterstützung: Sämtliche Fahrten werden über die Tracking-Funktion erfasst und abgespeichert. So kann jederzeit nachrecherchiert und dokumentiert werden, wo Salz gestreut oder Schnee geräumt wurde. Der Nutzer kann dem Fahrer unterschiedliche Objekte zuordnen: in der App werden dem Fahrer dann nur seine Objekte angezeigt. Sollte das GPS-System einmal nicht den genauen Ort anzeigen, können die Objekte auch manuell angewählt werden. Der Nutzer kann unterschiedliche Tätigkeiten anlegen: Schnee räumen und Salz streuen, nur Salz streuen oder nur Schnee räumen. Zudem ist es möglich, bei jedem Auftrag oder jedem Objekt den Salzverbrauch zu hinterlegen – damit hat der Fahrer auch diese Parameter sofort im System abrufbar. Die Daten online einsehen und Rechnungen erstellen: Im Admin-Bereich sieht der Nutzer die erledigten Aufgaben und kann die Daten zu einer Abrechnungssoftware übertragen. Die CSV-Dateien können problemlos beispielsweise in MW win eingelesen werden. Die App ist kostenlos für iOS und Android verfügbar.



www.winter-pro.de

RWIS 2.0 von Boschung Mecatronic

Mit der RWIS-App von Boschung Mecatronic werden mobile Messdaten schnell von Wetterstationen an Straßen und Flughäfen sowie zusätzlich Einsatzdaten von Betriebsdienstfahrzeugen auf einer interaktiven Google-Karte live visualisiert. So hat der User jederzeit die Möglichkeit, sich einen Überblick über die Wettersituation und den Einsatzverlauf seiner Betriebsdienstfahrzeuge (über einen gesicherten Zugang) zu verschaffen. Die Nutzung der RWIS-App ist in den ersten vier Wochen zum Testen kostenfrei. In der RWIS-App bestehen für die Nutzer zwei Zugriffsmöglichkeiten: Zugriff auf „Öffentliche Daten“ für den allgemeinen Datenzugang ohne Passwort, hierbei werden freigegebene Daten der Wetterstationen an Straßen und Flughäfen angezeigt. Zugriff auf „Private Daten“ für den erweiterten Datenzugriffsberechtigung auf Anfrage (passwortgesicherter Zugang), hierbei werden alle Daten der Wetterstationen und Daten der Einsatzfahrzeuge des Nutzers visualisiert. Der Nutzer kann ein Abonnement der RWIS-App für jeweils 12 Monate erwerben. Die App ist kostenlos für iOS und Android verfügbar.



www.boschung.com

BT-WTR-App von BlueTem Software GmbH

Die App funktioniert in Verbindung mit der BlueTem Winterdienst-Software für den Computer. Das Programm beinhaltet folgende Punkte: Dienstleistungsstamm Winterdienst, Wetteraufzeichnungen, Personalalarmierung, Tourenplanung (GPS oder Kartenansicht), Streu- und Räumbuch, Winterdienst-Auswertungen und ein Dokumentenarchiv. Die in BlueTem erstellten Wintertouren lassen sich über die App abrufen und bearbeiten. Werden Wintertouren alarmiert, bekommen die Mitarbeiter eine Benachrichtigung und sehen diese Alarmierungen direkt in der App. Der Nutzer kann daraufhin bestätigen, ob er diese Wintertouren annehmen oder ablehnen möchte. Es können Bilder zu den einzelnen Positionen abgerufen werden und man kann sich die Position auf einer Karte anzeigen lassen. Um das Programm voll ausschöpfen zu können, bietet die Firma BlueTem Seminare für ihre Produkte an. Die App ist kostenlos für iOS und Android verfügbar.



www.bluetem.de

>> Die Autorin: Nantke Lena Neumann,
Redaktion KommunalTechnik



Wetter-Apps

Vorbereitet sein

Damit der Winterdienst gut geplant werden kann, helfen Wetter-Apps, vorausschauend zu arbeiten. Eine Auswahl* an Programmen für Smartphones finden Sie hier.

WetterOnline von WetterOnline – Meteorologische Dienstleistungen GmbH

Die WetterOnline-App zeigt das Wetter am aktuellen Standort und bietet eine Vorhersage für acht Tage. Die Wetternews berichten täglich über Top-Themen, der Witterticker informiert regelmäßig über das aktuelle Wetter und gibt z.B. Unwetterwarnungen raus. Der Nutzer sieht beim Starten der App sofort, ob es Regen, Schnee oder Unwetter gibt, wohin der Regen in den nächsten 90 Minuten ziehen wird oder ob die Sonne scheint. Temperaturwerte runden das



Informationsangebot ab. Der Anwender kann in der App Premium-Funktionen aktivieren und folgende Vorteile nutzen: keine Werbung, Radar in 5-Minuten-Schritten, außerdem ist der Premium-Account auf bis zu fünf Geräten nutzbar. Die Premium-Funktionen gibt es für einen Monat (0,99€) oder ein Jahr (6,99€) für iOS und einmalig für 2,99€ für Android.

www.wetteronline.de

*Die Redaktion erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben.

wetter.com von wetter.com GmbH

Die *wetter.com*-App für Smartphones zeigt das aktuelle Wetter und die nächsten Stunden auf einen Blick. Die 7-Tage-Vorhersage bietet detaillierte Wetterdaten inklusive Diagrammen für jeden Tag.



Dazu enthält die App interaktive Wetterkarten mit fünfminütigem Radar für Deutschland. Der Nutzer kann das Wetter in aktueller Form mit HD-Live-Wetterkameras erleben sowie Wettervideos aus dem *wetter.com*-Studio, moderiert von Meteorologen, ansehen. Unwetterwarnungen gibt es für die eigene Stadt, auch per Push-Nachricht. Außerdem gibt es Live-Ticker zu Wetterlagen direkt von den Meteorologen aus der *wetter.com*-Redaktion. Der Nutzer kann auf Vorhersagen für beliebig viele Orte weltweit oder ganz automatisch für den aktuellen Standort zugreifen. Die App ist kostenlos für iOS und Android verfügbar.

www.wetter.com

WeatherPro von MeteoGroup

Die *WeatherPro* App bietet eine 7-Tage-Vorhersage, aufgeschlüsselt in dreistündliche Datenintervalle. Das Programm verspricht Prognosen für mehr als zwei Millionen



Orte weltweit sowie umfangreiche Wetterdaten zu Temperatur, Wind, Luftdruck und Regen, aber auch Zusatzinformationen wie "gefühlte Temperatur", Sonnenscheindauer und UV-Index. Grafiken sollen die Langfrist-Prognose vereinfacht darstellen. Weltweite Warnungen vor Unwetter gibt die App bis zu drei Tage im Voraus. Darüber hinaus bietet sie animierte Satellitenbilder weltweit und ein Radar für die USA, Australien und den Großteil Europas. Nach Einrichtung eines *MeteoGroup*-Accounts funktioniert der Premium-Dienst in allen *MeteoGroup*-Apps. Die App ist für einen Preis von 2,99 € für iOS und für 0,10 € für Android verfügbar.

www.weatherpro.eu

wetter.net von Q.met GmbH

Über die *wetter.net*-App können nach Herstellerangaben ortsgenaue Wettervorhersagen für jeden Ort der Welt abgefragt werden. Der User erhält eine 7-Tage-Vorhersage in dreistündiger Auflösung mit



allen wichtigen Wetterwerten wie Wetterzustand, Temperatur, Regenwahrscheinlichkeit, Windrichtung und Windgeschwindigkeit. Wetterkarten von Deutschland, Österreich und der Schweiz informieren laut Hersteller übersichtlich und detailliert über das Wetter im deutschsprachigen Raum.

Landkreisgenaue Wetter- und Unwetterwarnungen sollen den Nutzer auf unmittelbar bevorstehende markante Wetterereignisse vorbereiten. Die App ist für einen Preis von 1,99 € für iOS und kostenlos für Android verfügbar.

www.wetter.net

>> Die Autorin: Nantke Lena Neumann, Redaktion KommunalTechnik

SCHMIDT

A brand of **ASH**

Neuer Kollege gesucht?

www.aebi-schmidt.com

Aebi Schmidt Deutschland GmbH
Albtalstraße 36
DE- 79837 St. Blasien
Telefon: +4976724120

Wenn Schnee und Glätte unsere Infrastruktur zum Gefrieren bringt, sorgen sie für die Sicherheit auf unseren Straßen – die Beschäftigten im Winterdienst.

Immer mit an Bord: eine tonnenschwere Verantwortung. Winterdienstfahrzeuge zu manövrieren – oftmals bei schlechten Sichtverhältnissen oder Dunkelheit – ist dabei noch die kleinste Herausforderung. Blitzschnell auf sich ändernde Straßenbedingungen zu reagieren, erfordert Können und Konzentration. Zuverlässige Technik ist daher ein wichtiger „Beifahrer“ im Dienst.

Schmidt- seit mehr als 90 Jahren Ihr Partner, wenn es um die Sicherheit von Verkehrsflächen geht.

Wie soll ein Fahrzeug für die Streckenkontrolle ausgestattet sein? Die Ansprüche der Streckenwarte an die Einsatzfahrzeuge zeigten sich recht unterschiedlich.



Interkommunale Zusammenarbeit

Thema: Straßenkontrolle

Den Zustand der Straßen und Wege sowie auch der Verkehrszeichen zu kontrollieren, ist eine der Aufgaben, die sehr sorgfältig und konstant durchgeführt und dokumentiert werden muss. Es macht daher Sinn, sich immer auf dem aktuellen Wissenstand zu halten und mit Kollegen auszutauschen. So geschehen im Bauhof Traunstein.

Die vier oberbayerischen Landkreise Altötting, Mühldorf, Rosenheim und Traunstein haben in ihrer Straßenbaulast zusammen 1.290 km Kreisstraßen, 550 km Radwege und 685 Brückenbauwerke zu kontrollieren und in verkehrssicherem Zustand zu halten. Den Leitern der Kreisstraßenmeistereien sind dafür insgesamt 16 Streckenwarte zur Seite gestellt; diese kontrollieren jeweils den ihnen zugewiesenen Bereich des Verkehrsnetzes. Anstehende Arbeiten werden als Aufträge mit den Straßenmeistereien besprochen und von diesen verteilt.

Um die Streckenkontrollen und Dokumentationen auch weiterhin nach neuesten

Standards durchführen zu können, aber auch um die Kommunikation mit den benachbarten Landkreisen zu fördern, wurden vom Bauhofleiter des Landkreises Traunstein Peter Mayer die Streckenwarte mit ihren Vertretern sowie die jeweiligen Bauhofleiter zur Schulung eingeladen.

Verkehrssicherungspflicht umsetzen

Das Fachseminar, welches vom RSA Schulungsteam angeboten wird, heißt: „Straßenkontrolle – so kontrollieren und dokumentieren Sie richtig.“ Das 1-Tages-Seminar wurde Inhouse im Bauhof des Landkreises Traunstein abgehalten. Dies bot sich an, da der Kreisbauhof über einen gut ausgestatteten Schulungsraum verfügt, in dem unter anderem auch Beamer, Leinwand etc. vorhanden sind. Bis zu 40 Personen finden dort Platz; in diesem



Sanierung von Schotterwegen (Rad- und Wanderwegen)

Mit einer Siebmaschine bzw. Schotterfräse wird das Wurzelmaterial von dem Wegebaumaterial getrennt. Dieses wird neu einplaniert und wieder verdichtet.

Wurzelschutz

Schäden durch Wurzeln an Straßen, Rad- und Gehwegen kann durch eine Wurzelschutzfolie verhindert werden. Wurzeltrennschneiden ist bis 0,90 m Tiefe machbar. Auch der Einbau von Maulwurfsperrern ist möglich.



Landbau **Koch** GmbH

Gesmolder Str. 130 • 49324 Melle
Fon +49(0)5422.2904



Fall waren es 25 Teilnehmer, die an der Schulung teilnahmen.

Das Seminar wurde von den Kollegen sehr gut angenommen. Dies lag u.a. auch daran, dass der Dozent selbst ein aktiver Straßenmeister ist – er konnte also aus der Praxis für die Praxis referieren. Somit lief das Seminar nicht „von oben herab“ sondern auf Augenhöhe – das gegenseitige Verständnis war hervorragend.

Das Themenspektrum umfasste:

- Rechtliche Grundlagen der Verkehrssicherungspflicht Straßen/Wege/Plätze
- Haftungsrelevante Aspekte für die Kommunalverwaltung
- Vermeidung von Ersatzansprüchen
- Zeitliche Intervalle der Durchführung
- Ausstattung Mitarbeiter, Fahrzeug, Warnkleidung, Sonderrechte
- Kontrolle der Fahrbahn, Fahrbahnschäden wie Schlaglöcher
- Kontrolle von Verkehrszeichen, Seiten-/Höhenabstände
- Kontrolle von Leiteinrichtungen, z.B. Schutzplanken, Absturzhöhen, Stützwände
- Kontrolle der Entwässerung, Durchlässe, Einlaufschächte, Vorflut
- Kontrolle von Fahrbahnmarkierungen, RMS
- Kontrolle von Brücken, DIN 1076
- Baumkontrolle
- Jährliche Nachtfahrt
- Baustellenkontrolle, § 45 Abs. 6

- Sichtdreiecke (Verantwortlichkeit), z.B. Annäherungssicht, Haltesicht
- Erkennen von Defiziten/Gefahrenstellen in der Örtlichkeit
- Festlegen und Planen von Touren
- Kontrollbericht von Kontrollen
- Dokumentation der Kontrollen

Welche Fahrzeuge für die Kontrolle?

Eingeschlossen in den Seminartag war auch die Besichtigung der Einsatzfahrzeuge der Streckenwarte der vier Landkreise. Es zeigte sich, dass die verschiedenen Straßenmeistereien teils auf recht unterschiedliche Konzepte setzen.

Der Landkreis Traunstein schwört seit jeher auf Fahrzeuge mit Pritschenaufbau und hat derzeit vier Doppelkabiner (ein Allradfahrzeug) im Einsatz. Die anderen Landkreise haben zum Teil offene und zum Teil geschlossene Lösungen im Einsatz. Über die Vor- und Nachteile der jeweiligen Fahrzeugtypen/Aufbauten/Ladungsicherungs-Systeme wurde angeregt diskutiert. Überhaupt wurde (vor allem in den Pausen) heftig miteinander diskutiert und verglichen, wie Arbeiten in den einzelnen Kreisbauhöfen erledigt werden. Dieser eine Tag war daher schon fast zu kurz, um auf alle Themen eingehen zu können.

Gegen 16.30 Uhr wurde den Seminar-Teilnehmern das Zertifikat für „Straßenkon-

1 Der Referent im Schulungsraum des Kreisbauhofs Traunstein

2 Peter Mayer, Leiter der Kreisstraßenmeisterei des Landkreises Traunstein und Hausherr bei diesem Seminar.

trolle“ ausgestellt. Mit der Genugtuung, auf die kommenden Aufgaben nun wieder vorbildlich vorbereitet zu sein, ging dieser Seminartag zu Ende. Zumal sich die Kollegen gegenseitig kennengelernt haben, ging man mit der Hoffnung auf baldige weitere Treffen auseinander. ■

>> Der Autor: Peter Mayer,
 Landratsamt Traunstein, Kreisbauhof
 >> Kontakt: E-Mail: Peter.Mayer@
 LRA-TS.Bayern.de

Welches Fahrzeug für die Straßenkontrolle?

Ihre Lösung interessiert uns: Worauf kommt es Ihnen beim Fahrzeug und dessen Ausstattung für die Straßenkontrolle an? Offene oder geschlossene Fahrzeuge, mit Pritsche oder ohne? Doppelkabine, Allrad usw.? Wie sieht Ihr Fahrzeug aus und was ist Ihnen wichtig? Bitte schicken Sie uns ein Foto von Ihrem Fahrzeug und beschreiben uns kurz Ihre speziellen Lösungen und mailen sie an: doerpmund@beckmann-verlag.de



NEU!

Kommunaler Dienstleister

www.landbau-koch.de • info@landbau-koch.de

Parkstraße 1 • 17235 Neustrelitz
 Fon +49(0)3981.2369041



Bankette fräsen

Mit Dücker-Bankettfräsen, tragen wir Banketten in einer Arbeitsbreite bis 2,10 m ab. An Rad- und Gehwegen mit Radwegfräse unter 2,8 t zul. Gesamtgewicht.



Bosch bietet drei akku-
betriebene Profigeräte für
den Heckschnitt an.

Foto: Herstellerfoto

Akku-Technik im Fokus

Ende Juli lud Bosch Power Tools zur Gartenpressekonferenz nach Stuttgart ein und präsentierte dort die Neuheiten aus diesem Bereich. Zu sehen waren dort auch Gartengeräteneuheiten aus der Produktlinie Bosch Professional – zum Beispiel die mobile Steckdose für das Laden von Akku-Geräten bei Außeneinsätzen.

Äußerst zufrieden zeigte sich Henning von Boxberg, Vorsitzender des Bereichsvorstands im Geschäftsbereich Power Tools der Robert Bosch GmbH, bezüglich der Umsatzzahlen des vergangenen Jahres 2015: „Unser Umsatz mit Produkten für die heimische Gartenpflege stieg auf 294 Mio. € – das entspricht einem Wachstum von 6 % nominal.“ Im Kernmarkt Europa, in dem rund 90 % des Umsatzes generiert wird, sei der Erfolg sogar noch größer: dort sei der Umsatz in den letzten fünf Jahren durchschnittlich um 8 % gewachsen.

36-Volt-Akku

Einen wichtigen Beitrag zum Erfolg würden die angebotenen Geräte mit Lithium-Ionen-Akkus leisten. Im Jahr 2015 sei mehr als ein Drittel des Umsatzes von Bosch Power Tools mit kabellosen Gartengeräten erzielt worden. So ist es auch nicht verwunderlich, dass Bosch weiter in die Entwicklung der zugehörigen Produktlinien investiert und eine Reihe von Neuheiten auf der Gartenpressekonferenz vorstellte.

Während die neuen Modelle der Power Tools Linie wie zum Beispiel der Roboter Mäher Indigo für kleine bis mittlere Gärten nur am Rande für professionelle kommunale Anwendungen interessant sind, zielen die blauen Akku-betriebenen Geräte von Bosch Professional voll und ganz auf diese Zielgruppe ab. Gezeigt wurden

Bosch

auf der Gartenpressekonferenz auch nochmal die drei neue Akku-Heckenscheren und das neue Akku-Blasgerät von Bosch Professional, die seit Februar 2016 im Fachhandel erhältlich sind. Das komplette System inklusive Akkus und Ladegerät ist als wetterfest IP-zertifiziert. Um den Anwender zusätzlich zu entlasten, bietet Bosch als Zubehör einen gepolsterten Hüftgürtel, der den Akku aufnimmt. Gerät und Akku werden durch ein flexibles Kabel miteinander verbunden.

Im Zentrum des Systems steht der neue 9,0 Ah-Akku mit 36 Volt. Größe und Gewicht entsprechen den weiterhin erhältlichen 6,0 Ah-Akkus, gleichzeitig bietet der 9,0 Ah-Akku laut Bosch eine 50 % längere Laufzeit und soll vollständig kompatibel mit dem bestehenden System sein.

Drei neue Heckenscheren

Die Akku-Heckenscheren für die gewerbliche Garten- und Landschaftspflege gibt es in drei Versionen: Für den Rückschnitt sollen sich die GEHE 60 R Professional und GEHE 70 R Professional eignen, die GEHE 60 T Professional ist für den Fein- beziehungsweise Formschnitt ausgelegt. Ihre Vibrationswerte liegen laut Herstellerangaben unter 2,5 m/s². Außerdem sollen die Akku-Heckenscheren mit 96 Dezibel nur halb so laut wie vergleichbare Benzin-Geräte sein – bereits drei Dezibel weniger entsprechen einer Halbierung der Lautstärke. Die Geräte arbeiten unter Last konstant mit 3.000 Hüben pro Minute und haben eine Schwertlänge von 60 beziehungsweise 70 cm. Ihre Messer



Mithilfe der mobilen Steckdose GEN 230V-1500 Professional sollen Akku-Geräte auch in Außenbereichen ohne Zugang zum Stromnetz ganztägig eingesetzt werden können.

aus hochwertigem Hartstahl sind beidseitig geschliffen und sollen kraftvoll und präzise schneiden. Zur weiteren Ausstattung der Heckscheren zählt ein in drei Positionen verstellbarer Griff. Er erleichtert den Dauereinsatz, egal ob horizontal oder vertikal geschnitten wird.

Akku-Blasgerät

Auch das Akku-Blasgerät GBL 860 Professional ist mit 92 Dezibel laut Hersteller nur halb so laut wie vergleichbare Benzin-Geräte. Auch sein Vibrationswert liegt unter $2,5 \text{ m/s}^2$ und soll so den ganztägigen Einsatz ermöglichen. Eine stufenlose Blaskraftregelung und ein ergonomischer Griff erleichtern die Arbeit. Darüber hinaus ist das Blasgerät laut Bosch optimal ausbalanciert und mit 2,4 kg sehr leicht.

Je nach Anforderung kann wahlweise mit rundem oder flachem Blasaufsatz gearbeitet werden. Der runde Blasaufsatz für lose Blätter und Grasschnitt arbeitet mit einer Luftstrommenge von bis zu 860 m^3 pro Stunde. Dies entspricht einer Blaskraft von 17 Newton und bedeutet, dass das Blasgerät einen Gegenstand mit einem Gewicht von 1,7 kg bewegt. Der flache Aufsatz soll auch nasse Blätter und Unrat entfernen können, die Luftstrommenge liegt bei bis zu 730 m^3 pro Stunde. Damit ist der GBL 860 Professional eines der leistungsstärksten handgetragenen Akku-Blasgeräte auf dem Markt.

Mobile Steckdose

Unabhängigkeit vom Generator oder der stationären Stromquelle bietet die innovative Lithium-Eisenphosphat-Technologie, die laut Hersteller Energie in Höhe von 1.650 Wattstunden und eine

konstante Leistung von 1.500 Watt bietet. Die mobile Steckdose hat zwei 230-Volt-Anschlüsse, an die parallel wahlweise Netzgeräte, Ladegeräte der gewerblichen Gartengeräte oder Ladegeräte anderer Akku-Werkzeuge (auch anderer Hersteller) angeschlossen werden können. Dabei verursacht die GEN 230V-1500 Professional weder Lärm noch Abgase.

Die mobile Steckdose ist als wetterfest IP-zertifiziert. Mit der gespeicherten Energie und dem Schnell-Ladegerät AL 36100 CV Professional soll ein 6,0 Ah-Akku für die Bosch Profi-Gartengeräte bis zu sechsmal wieder vollständig geladen werden können – der neue 9,0 Ah-Akku bis zu viermal. Mit vier geladenen 9,0 Ah-Akkus bei Arbeitsbeginn entspricht dies etwa der Flächenleistung von 5 l Benzin.

Dieses neue Gerät soll auch ohne Zugang zum Stromnetz ein unterbrechungsfreies Arbeiten gewährleisten. Laut Bosch könnte zum Beispiel der Rasenmäher GRA 53 Professional mit der Energie der mobilen Steckdose eine Fläche von 9.000 m^2 mähen. Das sind rund zwei Fußballfelder.

Die mobile Steckdose selbst ist laut Hersteller in 3,5 h wieder vollständig geladen, beispielsweise über Nacht. Sie ist mit einer übersichtlichen Ladezustands-Anzeige ausgestattet, die die Einsatzplanung von Akku- und Netzgeräten vor Ort vereinfacht: Das LCD-Display zeigt beim Einschalten des jeweiligen Geräts immer genau an, wie lange es noch mit Strom versorgt werden kann. ■

>> Die Autorin: Mirja Schmatzler, Redaktion KommunalTechnik

Mit Sicherheit von  **Berghaus-Verkehrstechnik.de**



KommTek  **Intelligente Lösungen**

- > Sportplatz mähen mit Roboter
- > Böschungen mähen einfach ferngesteuert

Ihr Kompetenzzentrum für automatisierte Grünflächenpflege

– bei uns seit 2003
www.KommTek.de
Tel.: 06291/4159590

Schumacher Verladestysteme

Aluminium Auffahrschienen von 0,4 t - 40 t

Tel. 0 22 62 / 80 59 799
Fax 0 22 62 / 80 59 798
info@auffahrschienen.com

www.auffahrschienen.com

BEILAGENHINWEIS

Dieser Ausgabe liegen Informationen der Firmen

CNH Deutschland und teilweise der Eurosalt GmbH sowie Claas KGaA mbH

bei.

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung.

Galabau Halle: 7 Stand: 329

KOMPAKT



TUCHEL.com
MASCHINENBAU GmbH

Kugellager und Keilriemen im Direktversand!

www.agrolager.de

(0 81 66) 99 81 49

CLEANFIX.ORG



SAUBERE KÜHLER > mehr Leistung
> weniger Verbrauch
> weniger Lärm



KOMMUNALE DIENSTLEISTUNGEN

Zu Land und zu Wasser Ihr verlässlicher Partner

Anerkannter Fachbetrieb
Lohnunternehmen
Mittels Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001

Neu im Programm: Raupengeräteträger Menzi Muck

- speziell für den Einsatz auf extrem weichen Standorten
- Einsatz von Forstfräse & Stubbenfräse sowie Grabenaufreinigung
- bedient von erfahrenen Mitarbeitern

Mit dem **Schwimmbagger** ist die Reinigung von Teichen, Kanälen usw. gründlich und äußerst flexibel möglich! Wir informieren Sie gerne über Einsatzmöglichkeiten!



Van Eijden GmbH & Co.KG
26939 Ovelgönne-Großenmeer
Tel. (0 44 83) 361 · Fax 691
www.vanEijden.de

VAN EIJDEN
GMBH & CO. KG



Die beiden Neuen von Case. Die Maxxum (vorn) Vierzylinder-Modelle sind mit einem 4,5-l-NEF-Motor und die Sechszylinder-Modelle mit einem 6,7-l-NEF-Motor ausgestattet. Sie erreichen Stufe IV Abgasnorm mit Hi-eSCR ohne Partikelfilter. Der Case IH Luxxum leistet 99, 107 und 117 PS Nennleistung und Abgasstufe IV. Die FPT-Motoren erreichen die Abgasnorm mit Hi-eSCR, also ohne Abgasnachbehandlung aber mit AdBlue Zusatz.



Case IH Neues bis 150 PS

Case IH stellte kürzlich die neue Traktorbaureihe Luxxum und eine neue Generation des Modells Maxxum vor. Beide Modellreihen bieten eine Leistungsklasse, die auch in der Kommune ihren Einsatz finden kann. LS-Getriebe beim Luxxum, stufenlos beim Maxxum ab 110 PS.

Der Luxxum tritt mit drei Modellen von 99, 107 und 117 PS Nennleistung, einem automatisierten 32×32-Lastschaltgetriebe und einer Wendeschaltung mit drei Aggressivitätsstufen an. Die Motoren erfüllen die Abgasnorm Stufe IV. Optional ist für den Luxxum eine gefederte Vorderachse verfügbar. Eine 80-l-CCLS-Pumpe sorgt bei der Hydraulik für den Antrieb verschiedenster Anbaugeräte. Gesteuert wird über Multicontroller-Armlehne und mit Joystick für den Frontlader. Dazu ist auf Wunsch ein Power Beyond-Anschluss verfügbar. Die Tanks für Kraftstoff und Harnstoff fassen 150 bzw. 14 l. Die Motoren liefert der konzern-eigene Hersteller FPT, der jährlich mehr als eine halbe Million Motoren baut. Die Abgasnorm Stufe IV wird ohne Abgasnachbehandlung erreicht. Die einteilige Frontscheibe und das Hochsichtdach ermöglichen auch bei der Arbeit mit Frontlader einen guten Blick auf den Arbeitsraum.

Maxxum 115 bis 150 PS

Nach dem Luxxum steht als nächsthöhere PS-Klasse der Maxxum in der Case IH-Modellpalette. Jeweils vier Modelle mit Vierzylinder-Motoren von 115 bis 145 PS Nennleistung sind bei den drei Modellvarianten verfügbar. Zusätzlich fahren der Maxxum 150 und der Maxxum 150 MC auch mit Sechszylinder-Motoren und 145 PS Nennleistung. Die beiden Sechszylinder haben in einem ersten Schritt ab Juli 2016 den Modellwechsel eröffnet, der bis zum ersten Quartal 2017 mit den übrigen Modellen kom-

plettiert wird. Die maximalen Boost-Leistungen beziffert Case IH mit 145, 155, 168 und 175 PS sowie 179 PS bei den Sechszylindern.

Bei dem Maxxum und dem Maxxum MC ist wahlweise ein 16×16 (17×16) vierfach Semi-Powershift oder ein 32×32-Getriebe mit Kriechgang erhältlich, oder beim Maxxum CVX ein stufenloses Getriebe.

Die jetzt einteilige Frontscheibe und das Hochsichtfenster verbessern gerade bei Frontladerarbeiten die Sicht nach vorne. Mit Diesel-Oxidationskatalysator (DOC) und Selektiver Katalytischer Reduktion (SCR) folgt auch die Maxxum-Baureihe dem Efficient Power Konzept von Case IH.

Ein zweiter Druckspeicher an der Vorderachse sorgt für eine optimierte Federwirkung und steigert so nicht nur den Komfort bei Straßenfahrt, sondern auch die Traktion im Feld. Förderlich für den Fahrkomfort sind auch die Kabinenfederung und der auf 2,642 m verlängerte Radstand der Maxxum-Modelle.

Alle Maxxum-Modelle sind für den Frontladereinsatz vorgerüstet. Dabei bieten der breitere Frontladerrahmen und die neue einteilige Frontscheibe eine verbesserte Sicht auf die Arbeitsgeräte und den Arbeitsraum, während der Lenkeinschlag von 43° (mit Vorderreifen der Dimension 480/65R28) einem Wenderadius von 5,5 m erlaubt. ■

>> hgd



Massey Ferguson

Serie vervollständigt

Massey Ferguson vervollständigt mit den neuen Modellen MF 5710, MF 5711, sowie MF 6712 und MF 6713 seine „Global Series“. Die Neuheiten ergänzen das Angebot im Segment von 75–130 PS.

Mit der Zielsetzung, robuste Mehrzwecktraktoren zu liefern, welche von jedermann einfach zu bedienen und zu warten sein sollen, wurden die „Global Series“ von MF konzipiert. „Mit den sieben Modellen der Global Series bieten wir einfache Technik mit höchster Wirtschaftlichkeit und erstklassiger Qualität“, erläutert Campbell Scott, Director Marketing Services, MF EAME.

Die Modelle von 75–130 PS verfügen über eine speziell für diese Reihe entwickelte Kabine. Das in Beauvais entwickelte Fahrerhaus ist groß, verfügt optional über eine Klimaanlage

und soll höchste Funktionalität bieten. Anordnung und Designs der Pedale und der Schalthebel, rechts vom Sitz, wurden der Automobilindustrie entliehen. Die Rundumsicht über die Motorhaube durch die gewölbten Seitenscheiben und die leicht zu öffnende Heckscheibe ist gut, so der Hersteller. Auf Wunsch ist auch ein Visio-Glasdach erhältlich.

Moderne Motorentechnologie

Die MF 4700er werden von 3,3 l AGCO-Power-Motoren mit 3 Zylindern angetrieben.

Im MF 5700 und MF 6700 kommt die Leistung aus einem 4,4 l AGCO-Power-Motor mit vier Zylindern. Dank wartungsfreiem SCR-System und Dieseloxydationskatalysator (DOC) sollen alle Fahrzeuge die strengste Abgasnorm Tier 4 Final erfüllen. Durch die Common-Rail-Einspritzung kann die maximale Leistung schon bei einer Drehzahl von 2.000 U/min sowie das maximale Drehmoment bei 1.500 U/min zur Verfügung gestellt werden, verspricht Massey Ferguson.

Die Ingenieure haben für die Traktoren der Global Series ein komplett neues Getriebe mit synchronisierter mechanischer Wendschaltung entwickelt. Das moderne Synchrongetriebe ist mit speziell entwickelten Zahnrädern ausgestattet. Es verfügt somit über sechs Gänge in zwei Gruppen, über 12 Vorwärts- und 12 Rückwärtsgänge.

Neue Hydraulik

Massey Ferguson hat für die neue Global Series ein Open-Centre-Hydrauliksystem entwickelt. Das System arbeitet mit einer schnell ansprechenden Hochdruck-Zahnradpumpe für die Versorgung der Hauptverbraucher wie Heckhubwerk und Zusatz-Steuerventile, während eine zweite Pumpe den niedrigeren Druck für die Service-Hydrauliksysteme wie Lenkung, Allradantrieb und Differentialsperre sowie die Zapfwellensteuerung bereitstellt. Dieses Zweikreisssystem soll unter allen Bedingungen einen konstant effizienten und zuverlässigen Betrieb gewährleisten.

Die Global Series-Modelle bieten eine maximale Hubkraft von 3.000 kg bis 5.200 kg über zwei externe Zylinder. Die Vorwahl der Zapfwellengeschwindigkeiten erfolgt beim MF 4700 mechanisch, während diese bei den MF 5700 und MF 6700 immer elektrohydraulisch betätigt wird. Beim MF 4700 sind bis zu zwei Geschwindigkeiten aus 540/540E/1.000 U/min kombinierbar und beim MF 5700 und MF 6700 sind bis zu drei Geschwindigkeiten möglich. ■

>> ms

- | | | |
|--------------------|---------------------------|-------------------|
| 1 Manfred Lösekrug | mloesekrug@dabekausen.com | M 0171 512 29 64 |
| 2 René Birkefeld | rbrkefeld@dabekausen.com | M 0151 648 32 160 |
| 3 Martin Kilpper | mkilpper@dabekausen.com | M 0151 648 32 159 |
| 4 Siegfried Lang | lang-siegfried@gmx.net | M 0157 504 08 715 |



jj dabekausen bv

www.dabekausen.com

dabekausen
POWER

McCONEL



**120 JAHRE
 DER ZEIT VORAUS
 1896-2016**

Die TTV-Modelle der Serie 6 decken einen Geschwindigkeitsbereich von 0,2 km/h bis 50 km/h ab.



Deutz-Fahr

Next Generation

Ob Groß-, Mittel- oder Kleinbetrieb, ob Kommune oder Lohnunternehmen, ob pflügen, säen, pflegen, transportieren oder kommunale Aufträge: Für diese Aufgaben hat Deutz-Fahr die Serie 6 konzipiert.

Im Mittelpunkt des „Future Farming“ Events von Deutz-Fahr stand die nächste Generation von Traktoren, u.a. die Serie 6, ausgestattet mit Reifen von BKT aus dem Agrimax-Programm. Die neuen Modelle werden im „Deutz-Fahr-Land“ in Lauingen an der Donau produziert. Dies sei, laut Hersteller, das modernste Traktorenwerk Europas und befindet sich aktuell in der Testphase.

Mit zwölf Modellen von 156 PS bis 226 PS, zwei Radständen, drei Getriebevarianten, zwei Kabinentypen in unterschiedlichen Komfortstufen und vielen Ausstattungsvarianten, bietet die neue Serie 6 einen guten Technologie-Mix in dieser Leistungsklasse. Das Hauptunterschiedsmerkmal innerhalb der neuen Serie ist das Getriebekonzept, bei dem der Fahrer sein bevorzugtes Schaltsystem selbst wählen kann. Zum einen gibt es das einfache manuelle 5-Gang-Lastschaltgetriebe mit sechs Lastschaltstufen vorwärts und drei rückwärts. Des Weiteren bietet Deutz-Fahr das RShift-Modell mit einem neuen, vollautomatischen 5-Gang-

Getriebe an, das mit sechs Lastschaltstufen vorwärts und drei rückwärts ausgestattet ist. Das bedeutet Schaltkomfort wie im Pkw. Die dritte Variante ist das bewährte stufenlose Getriebe der TTV-Modelle.

Sicht nach allen Seiten

Die serienmäßige MaxiVision 2 Cab gibt es für alle TTV- oder die RShift-Modelle mit elektrohydraulischen Steuerventilen, die MaxiVision Cab für die RShift- und Powershift-Modelle mit mechanischen Steuerventilen. Bei allen Maschinen kann der Käufer für Frontlader und Fronthydraulik zwischen mechanischer oder elektrohydraulischer Steuerung wählen. Vielpersprechend sei laut Deutz-Fahr der Kabinenkomfort der neuen Serie 6. Die helle und freundliche MaxiVision-Kabine setze Maßstäbe bezüglich der Sicht nach allen Seiten, der Arbeitsatmosphäre und beim Bedienkomfort. Das neue InfoCentre^{Pro} im Lenkturm ist mit einem 5"-Farbdisplay ausgestattet. Es zeigt alle ak-



Die MaxiVision 2-Kabine verspricht Bedienkomfort, eine gute Übersicht und, dank der Trennung von Kabine und Motorhaube, hohen Schutz vor Lärm.

tuellen Betriebsdaten und lässt sich an den Informationsbedarf des Fahrers anpassen. Neu ist auch die Armlehne mit dem MaxCom-Joystick. Optional bietet Deutz-Fahr ein 40.000 Lumen LED-Lichtpaket mit bis zu 16 Arbeitsscheinwerfern an. Innen herrscht Ruhe. Lärm, Vibrationen und Hitze bleiben draußen, weil Kabine und Motorhaube voneinander getrennt sind. Die neue Klimaanlage arbeitet leise und garantiert laut Hersteller eine gleichmäßige Luftverteilung.

Weniger Kraftstoff, weniger Lärm

Das Dachfenster ist in drei Ausführungen erhältlich: als aufklappbares grünes Polycarbonat-Dach, als Glasdach mit UV-Absorption oder als Sicherheitsausführung für Frontladerarbeiten. Der neue Deutz 6.1 Stufe-IV-Motor erfülle nicht nur die Abgasnorm Tier4Final sondern biete eine höhere Drehmomentreserve und starte mit einem höheren Drehmoment – und das bei angeblich 5 % weniger Kraftstoff- und AdBlue-Verbrauch als sein Vorgänger. Effizienzsteigernd wirke sich der neue elektronische Visco-Lüfter und das neue patentierte Kühlsystem aus. Es kann komplett geöffnet und damit leicht gewartet werden. Dank des hohen Leistungspotenzials im niedrigen Drehzahlbereich können die ECO-Zapfwellen öfter zugeschaltet werden. Das reduziere den Kraftstoffverbrauch und den Geräuschpegel.

Alle RShift-Modelle sind ab September 2016 verfügbar, die anderen Varianten können ab sofort bestellt werden. ■

>> nln



ALTEC
Rudolf-Diesel-Str. 7 D-78224 Singen
Tel.: 07731/8711-0 Fax: 8711-11
Internet: www.altec.de
E-Mail: info@altec.de

VERLADETECHNIK



Termine

07.– 08.09.2016	Praxistage „Neubau, Sanierung und Reparatur“, Tagung IKT Gelsenkirchen, www.ikt.de
08.09.2016	Sicherheit und Wartung öffentlicher Skateeinrichtungen, Seminar DEULA Warendorf, www.deula.de
09.09.2016	Bau und Betrieb von Asylbewerberunterkünften, Seminar Führungskräfte Forum, Berlin, www.fuehrungskraefte-forum.de
14.– 17.09.2016	GaLaBau 2016, Messe Messezentrum Nürnberg, www.galabau-messe.com
16.– 18.09.2016	Messarbeiten auf der Baustelle für Einsteiger, Seminar Bildungsstätte Gartenbau, Grünberg, www.bildungsstaette-gartenbau.de
22.– 29.09.2016	IAA Nutzfahrzeuge 2016, Messe Messe Hannover, www.iaa.de
27.– 28.09.2016	14. TAH-Sanierungstage, Tagung CongressCentrum Mannheim, www.ta-hannover.de
27.09.2016	Straßen- und Gehwegwinterdienst, Seminar Sächsische Verwaltungs- und Wirtschafts-Akademie, Dresden, www.s-vwa.de

06.–	Renexpo 2016, Messe
09.10.2016	Messe Augsburg, www.renexpo.de
06.10.2016	Fachtagung „Winterdienst“, Tagung EBZ Bochum, www.fll.de
10.– 11.10.2016	Motorkleingeräte für Golf- und Sportplatzpflege, Seminar DEULA Kempen, www.deula.de
12.– 13.10.2016	Vegetationsmanagement auf Wegen und Plätzen, Tagung JKI Braunschweig, www.jki.bund.de
20.– 22.10.2016	Staudenmischpflanzungen für das öffentliche Grün, Seminar Bildungsstätte Gartenbau, Grünberg, www.bildungsstaette-gartenbau.de
24.10.2016	Kontrolle und Wartung von Spielplätzen, Seminar DEULA Westerstede, www.deula.de
27.10.2016	Baustellenabsicherung und Verkehrssicherung, Schulung BZ Ostthüringen, Gera, www.brbbv.de

Weitere Messe- und Tagungstermine zu kommunalen Themen unter www.KommunalTechnik.net > News > Veranstaltungen

KommunalTechnik.net
KommunalTechnik online



RegioGrün

Neue Fachmesse rund ums Grün

Vom 21. bis 23. November 2016 findet im Messezentrum Bad Salzungen die RegioGrün von MesseHAL statt. Die Fachmesse befasst sich mit den Themen Garten- und Landschaftsbau sowie Forstwirtschaft und bietet unter anderem ein Rahmenprogramm, das sich mit der Nachhaltigkeit und dem Fachkräftemangel beschäftigt. Eine ganze Reihe an Ausstellern habe laut Veranstalter bereits zugesagt. „Im November führen wir erstmals die RegioGrün durch und vereinen die gesamte Wertschöpfungskette des Garten- und Landschaftsbaus und der Forstwirtschaft. Diese Kombination ist völlig neu, und wir tragen mit dem Konzept der Bedeutung der Wirtschaftsbereiche

in der Region und darüber hinaus bei“, sagt Miguel Mendes de León, Projektmanager bei MesseHAL.

Damit eine Fachmesse zu einem Erfolg werden kann, muss sie das präsentieren, was für Aussteller und Besucher wirklich wichtig ist. Deshalb umfasst das Angebot der Messteilnehmer das gesamte Spektrum aus den Bereichen Pflanzen, Gras und Instandhaltung, Pflanzenschutz und Düngemittel, Garten- und Parkmaschinen, Teichzubehör, Einrichtungsmaterialien, Dienstleistung und Personalvermittlung, Gerätschaften, Fahrzeuge und Zubehör, Forstmaschinentechnik, Holzver- und -bearbeitung, Baumpflege und Arbeitskleidung.

Mehr Informationen gibt es unter: www.messe-hal.de/regiogruen2016



IAA Nutzfahrzeuge

„Ideen sind unser Antrieb“

Die 66. IAA Nutzfahrzeuge findet vom 22. bis 29. September 2016 auf dem Messegelände Hannover statt. In ungeraden Jahren wird die IAA Pkw in Frankfurt veranstaltet, in geraden Jahren gibt es die IAA Nutzfahrzeuge in Hannover. Im Jahr 2014 präsentierten 2.066 Aussteller aus 45 Ländern ihre Unternehmen und Produkte in Hannover auf 265.000 m² Ausstellungsfläche. Thematisch befasst sich die Messe mit der Wertschöpfungskette des Nutzfahrzeugs. Die Schwerpunkte liegen dabei auf Mobilität, Transport und Logistik. Diverse nationale und internationale Fachveranstaltungen zu diesen Themen runden das Programm der Messe ab. „Das Motto „Ideen sind

unser Antrieb“ weist auf die hohe Innovationskraft der Unternehmen hin, die auf der weltweit wichtigsten Leitmesse für Mobilität, Transport und Logistik ausstellen. Mehr Zukunft gab es noch auf keiner IAA. Es werden zahlreiche Modelle mit alternativen Antrieben zu sehen sein. Stadtbusse, Transporter und Lkw im Verteilerverkehr werden zunehmend elektrisch unterwegs sein. Die gesamte Branche befindet sich in einer „digitalen Transformation“ – das Nutzfahrzeug der Zukunft wird vernetzt sein, auch das automatisierte Fahren wird bald schon Realität“, betonte Matthias Wissmann, Präsident des Verbandes der Automobilindustrie (VDA). Der VDA ist Veranstalter der IAA.

Mehr Informationen gibt es unter: www.iaa.de





Gut, wenn man fast alles recyceln kann. Besser, wenn erst gar nichts kaputtgeht.

Langlebig und umweltschonend: der Antos von Mercedes-Benz. Der Antos von Mercedes-Benz ist hart im Nehmen. Dreigeteilte Stoßfänger mit stabilen Stahlecken und Wartungsintervalle von bis zu 120.000 Kilometer sind nur zwei Belege für seine robuste Konstitution. Damit steckt er auch die härtesten Einsätze locker weg. Aber auch in Sachen Umweltverträglichkeit können Sie sich auf den Antos verlassen: Neue, emissionsreduzierte Euro-VI-Motoren und einsatzoptimierte Antriebsstrangkongfigurationen sorgen für niedrigen Kraftstoffverbrauch.

Mehr Informationen unter www.mercedes-benz.de/kommunal

Mercedes-Benz

